

# Protokoll des 72. Studierendenparlaments

## Achte, außerordentliche Sitzung am 19. März 2025

Korrekturfassung vom 10. April 2025

**Redeleitung:** Lena Kertzscher, Marten Schulz  
**Protokollführung:** Alexander Hermesmeier, Wiebke Gütschow  
**Beginn:** 18:45 Uhr  
**Ende:** 21:21 Uhr

Im folgenden Protokoll gilt: Abstimmungsergebnisse werden in der Form (Ja/Nein/Enthaltung) angegeben, wobei M für eine Mehrheit steht und Rest eine weitere nicht ausgezählte und für das Ergebnis unerhebliche Anzahl an Stimmen darstellt. Bei geheimen Wahlen wird zusätzlich, soweit vorhanden, die Anzahl der ungültigen Stimmen angegeben. Die benutzten Abkürzungen sind in Anlage 1 „Begriffserklärung“ erläutert.

### Im Verlauf der Sitzung nahmen ihr Stimmrecht wahr:

GHG Annika Richter, Florian Winkler ( bis 20:28), Hannah Neubauer, Lara Wöhr, Lina Wiebesiek ( ab 18:57 bis 20:26), Maike Herrmann, Marco Leonhardt, Maren Jäger ( bis 20:25), Sabri Gaaia ( bis 21:04), Alexander Kaltenbacher ( bis 19:56), Johannes Parschau ( bis 20:28), Julius Sessler ( ab 19:55), Marc Haberland, Michael Dappen ( bis 19:55), Valentin Voigtland

AIFa Destina Kolac, Clemens Wemmer, David Hall, Joshua Derbitz, Max Tröger, Moritz Böing-Weißschnur, Raphael Lehmann, Till Wenzel

RCDS Ben Schrömgies ( bis 21:11), Ian Laport

LHG Aachen Julius Vieth (bis 19:59), Liam Gagelmann

Die Linke.SDS Yaren Can, Bastian Leitz, Heiko Hilgers ( bis 19:55), Malena Moog ( ab 19:55), Tuna Akyol

Juso-HSG Julius Kröger, Elis Özkan ( bis 20:42), Aras Osso ( ab 20:42), Judith Radtke

Volt Jan Schmitz ( bis 19:55), Fritz Stracke

Die LISTE Xenia Lehmann

FUNK Mehmet Alagül ( bis 21:13)

### Stimmrecht nicht wahrgenommen:

GHG Femke Pfaue, Nikoleta Demetriou, Simon Roß, Toyin Thomas, Isabelle Zehetner

AIFa Ira Lenau, Jasmine Morawietz, Maike Schäfer, Marc Gschlössl, Mika Lagendijk, Orpha Fiedler, Vivien Kutz

RCDS Marie Petelkau, Moritz Henkes

LHG Aachen Karl Kühne, Isabelle Bach

Die Linke.SDS Carlos Forero Sandoval, Dominik Mazgaj, Kira Könning

Juso-HSG Zekiye Kazan

Volt Karl Hammer

Die LISTE –

FUNK Cansin Türken

### Zusammenfassung der Sitzung:

- Wiebke Gütschow wird mit (34/0/1) zur Schriftführerin gewählt. (TOP 3)
- Falk Sternagel wird mit (35/1/1) zum Techniker gewählt. (TOP 3)
- Die Tagesordnung wurde mit (M/0/0) beschlossen und ist im Protokoll wiedergegeben. (TOP 4)
- Der Antrag SP72-A089 „4. Nachtragshaushalt“ wird mit (M/0/0) angenommen. (TOP 5)
- Der Antrag SP72-A091 „Änderung der AStA Geschäftsordnung (BierTemp)“ wird mit (37/0/0) angenommen. (TOP 6)
- Der Antrag SP72-A097 „Änderung der Wahlordnung“ wird mit (30/0/0) angenommen. (TOP 7)
- Der AStA von 2016/2017 wurde mit (29/1/2) entlastet. (TOP 8)
- Der Antrag SP72-A090 „Diskussion um den Haushalt 2025/2026“ wird in erster Lesung vertagt. (TOP 9)

## Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 2	Mitteilungen des Präsidiums	2
TOP 3	Wahl des Präsidiums des Studierendenparlament	2
TOP 4	Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 5	4. Nachtragshaushalt (Antrag SP72-A089 )	3
TOP 6	Änderung der AStA Geschäftsordnung (BierTemp) (Antrag SP72-A091 )	3
TOP 7	Änderung der Wahlordnung (Antrag SP72-A097)	4
TOP 8	Entlastung des AStA 2016/2017	8
TOP 9	Diskussion um den Haushalt 2025/2026 (Antrag SP72-A090)	9
TOP 10	Diskussion um den Kinderbetreuungsbeitrag	10
TOP 11	Abwesenheit der Mitglieder des Studierendenparlamentes	10
TOP 12	Verschiedenes	17

### TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit 18:45 Uhr

1 Lena Kertzscher eröffnet die Sitzung um 18:45 Uhr. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.



2 Lena K.: GO-Antrag auf Start einer Audio-Aufnahme der Sitzung für den internen Gebrauch

3 **Es gibt keine Gegenrede.** Die Aufnahme wird gestartet.



4 Lena K.: GO-Antrag auf Start eines Livestreams

5 **Es gibt keine Gegenrede.** Der Livestream wird gestartet.

### TOP 2 Mitteilungen des Präsidiums 18:45 Uhr

6 Lena Kertzscher erinnert an die Brandschutz-Auflagen: Gänge sind freizuhalten und Jacken an den Garderoben draußen aufzuhängen. Taschen dürfen nicht in den Fluchtwegen aufbewahrt werden. Die Fensterbänke dürfen nicht zum Sitzen verwendet werden. Auf den Tischen dürfen keine offenen Getränke stehen. Flaschen sind immer zu verschließen.

### TOP 3 Wahl des Präsidiums des Studierendenparlament 18:45 Uhr

9 Lena Kertzscher schlägt Wiebke vor.

10 Wiebke Gütschow: Ich bin Wiebke. Habt ihr Fragen? Ich hatte auch eine kurze Mail rumgeschickt mit, wer ich bin.

11 Julius Kröger: Meinst du, du kriegst noch die ganze Protokolle der jetzigen Legislatur hin in der kurzen Zeit? Weil das ist ja schon großer Stau.

12 Wiebke: Der Plan ist zumindest, so viele wie möglich zu schaffen.

13 Julius K.: Wärsst du, sagen wir mal, ich ist ja komplett verständlich, wenn du noch andere Sachen zu tun hast, wärsst du noch bereit, die Protokolle in der nächsten Amtszeit fertig zu stellen?

15 Wiebke: Ich werde sehen, was ich schaffe.

16 Liam Gagelmann: Das du dich bereit erklärst und finde ich cool. Und auch, dass du das Präsidium dabei unterstützt und egal wie schnell und so weiter du das schaffst, ich nehme an, du wirst dein Bestes geben und ja, wenn am Ende nicht alles fertig wird, es ist eine Riesenaufgabe. Danke.

19 Wiebke: Dankeschön.

20 **Wiebke wird mit (34/0/1) zur Schriftführerin gewählt.**

21 Lena K. schlägt Falk Sternagel als Techniker vor.

22 Es werden keine Fragen gestellt.

23 **Falk wird mit (35/1/1) zum Techniker gewählt.**

## TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

24 **Die Tagesordnung wurde mit (M/0/0) beschlossen und ist im Protokoll wiedergegeben.**

## TOP 5 4. Nachtragshaushalt (Antrag SP72-A089 )

19:02 Uhr

25 Lena Kertzscher führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

26 Der Antrag ist unter Anlage 3 zu finden.

27 Annika Richter: Also ich gehe davon aus, dass nicht alle von euch diesen Antrag lesen haben. Deshalb passe ich mal kurz zusammen. Der  
28 Nachtragshaushalt macht genau drei Dinge. Wir nehmen Geld aus dem Kultussemesterticket. Und wir packen es in den Beitragshärtefonds  
29 und in die Rücklagen zum Hilfsfonds. Damit erreichen wir einerseits, dass wir sozialen Härtefällen wieder Geld erstatten können. Das können  
30 wir nämlich gerade nicht. Und das ist scheiße. Und wir haben mehr Rücklagen für den Hilfsfonds, wo wir dann in Zukunft wieder darauf  
31 zurückgreifen können. Gibt es Fragen?

32 Julius Kröger: Das ist keine Frage, es ist eher ein Statement des Haushaltsausschusses. Der Haushaltsausschuss empfiehlt den vierten  
33 Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 24/25 anzunehmen. (7/0/0).

34 Aras Osso: Genau, warum, also mit dem Kultussemesterticket, was ist damit? Also warum landet das jetzt im Härtefonds?

35 Raphael Lehmann: Ich würde auf den Kultussemesterticket auf die Frage kurz antworten. Das Kultussemesterticket wird in diesem Haushalts-  
36 jahr nicht mehr kommen. Details dazu werden im nächsten Bericht zum April-StuPa im AStA-Bericht drinstehen.

37 Liam Gagelmann: Weil Raphael das gerade so diplomatisch gesagt hat, kann ich das etwas konkretisieren. Die Stadt bzw. der Kulturbetrieb  
38 ist nicht in der Lage, uns Angebote zu machen, die in dem Maße für die Studierendenschaft Mehrwert bringen, dass wir davon ausgehen  
39 können, dass das in nächster Zeit angenommen wird. Deswegen sieht es auch nicht danach aus, als würde es im nächsten Haushaltsjahr  
40 passieren. Aber da kann man nichts ausschließen. Danke.

41 **Der Antrag wird mit (M/0/0) in die zweite Lesung überführt.**

42 **Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.**

43 – Keine Wortbeiträge, keine Änderungsanträge –

44 Lena K. merkt an, dass zur Annahme eine einfache Mehrheit notwendig ist. **Der Antrag SP72-A089 „4. Nachtragshaushalt“ wird mit**  
45 **(M/0/0) angenommen.**

## TOP 6 Änderung der AStA Geschäftsordnung (BierTemp) (Antrag SP72-A091 )

19:08 Uhr

46 Lena Kertzscher führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

47 Der Antrag ist unter Anlage 3 zu finden.

48 Clemens Wemmer: Ja. Also, ich weiß nicht, wer den Antrag alles gelesen hat. Aber ich würde den einfach noch einmal ganz kurz und  
49 knapp vorstellen. Kurz gesagt, für den Biertemp ist mittlerweile eine dauerhafte Gaststättengenehmigung erforderlich. Hierzu müssen die  
50 geschäftsführenden Personen, in dem Fall des AStAs, was aktuell alle Referenten sind, vom Gaststättenamt geprüft werden. Diese Prüfung  
51 kostet pro Person ungefähr 200 €. Um da ein bisschen Kosten zu sparen, würden wir gerne die AStA-GO in dem Sinne ändern, dass nur jetzt  
52 zwei Personen geschäftsführend sind, was Gaststättenangelegenheiten sind, um eben zu verhindern, dass wir über 1.000 Euro jedes Jahr  
53 dafür ausgeben müssen, sondern stattdessen nur 400 Euro für zwei Referenten. Ursprünglich sollte Liam da auch mit rein, da haben wir auch  
54 einen Änderungsantrag. Genau, Liam würden wir jetzt doch rausstreichen, nicht weil wir ihn nicht dabei haben wollen, sondern weil Liam leider  
55 seine ganzen Unterlagen noch in seiner Heimat bekommen müsste. Und das würde relativ lange dauern. Deswegen, um die ganze Sache zu  
56 beschleunigen und möglichst bald wieder ein Biertemp stattfinden lassen zu können, machen das jetzt nur Raphael und ich und Liam lassen  
57 wir da erstmal raus. Gibt es Fragen?

58 Joshua Derbitz: Was bedeutet diese Beschränkung genau? Was umfasst das alles? Also was ist von der Beschränkung alles betroffen?

59 Clemens: Nur Raphael und ich sind für das Gaststättenamt geschäftsführend, vertretungsberechtigt zu zweit. Und das reicht dem Gaststät-  
60 tenamt, dass nur wir beide geprüft werden müssen.

61 Liam Gagelmann: Also in der Regel geht das Gaststättenamt ja davon aus, dass es irgendwelche privatwirtschaftlichen Unternehmen mit  
62 einem Vorstand sind, die das Ganze machen. Und der Vorstand ist in der Regel dann auch nicht so groß wie im AStA. Da wir jetzt hier  
63 acht Leute haben, ist es unrealistisch, das auf acht Leute zu erweitern. Deswegen eben nur zwei Leute oder drei Leute, eine überschaubare  
64 Anzahl an Leuten. Dem Gaststättenamt reicht diese Formulierung. Wir haben nicht bis ins letzte Detail geprüft, welche Folgeeffekte es für  
65 uns intern haben würde. Aus dem einfachen Grund, dass es wahrscheinlich auch für unsere internen Angelegenheiten wenig Unterschied  
66 macht. Es macht für das Gaststättenamt offiziell dann den Unterschied, ob beispielsweise Clemens, Raphael oder ich oder andere Leute auf  
67 dem Bier-Temp selber Anweisungen geben können etc. Kassenanweisungen unterschreiben muss nach wie vor der Vorsitz. Und ich glaube  
68 auch, dass das Gaststättenamt nicht, dass es jetzt nicht relevant sein wird, ob ich mal eine Unterschrift gebe für eine Bierzeltgarnitur, die für  
69 das Bier-Temp angeschafft wird. Sondern es geht wirklich konkret um diesen Betrieb der Gaststätte und das wären dann die Auswirkungen.

Das kann aber auch ein zukünftiger AStA wiederum anders verteilen. Wenn ein zukünftiger AStA gerne alle Leute prüfen lassen möchte, der Meinung ist, dass es wirtschaftlich ist etc. geht das. Man kann es theoretisch auf zwei Leute runterbrechen. Unter zwei geht nicht, weil wir dann ganz offensichtlich mit unserer eigenen GO / Satzung in Kollision stehen.

Joshua: Okay, das hat jetzt meine Frage nur so peripher tangiert, deswegen stelle ich sie nochmal. Welche Auswirkungen hat das konkret auf, welche Tätigkeiten sind davon betroffen? Also die Anweisungen auf dem Bier-Temp habe ich jetzt verstanden, sind davon noch weitere Tätigkeiten betroffen?

Liam: Nein. Achso ja, doch, Raphael.

Raphael Lehmann: Also die anderen Referenten dürfen dann keine Anträge mehr stellen ans Gaststättenamt, dauerhafte Genehmigungen für Gaststättenbetriebe zu beantragen. Ich gehe nicht davon aus, dass das Finanzreferat zusammen mit dem Sozialreferat zum Beispiel das Plan zu tun. Also ist auch mit denen tatsächlich abgesprochen. Die haben den Plan nicht.

Clemens: Und selbst wenn sie das hätten, dann lässt sich ja bestimmt innerhalb des Ref-Teams eine Lösung finden.

Raphael: Ja, dann würde ich mal reden. Es gibt einen Änderungsantrag, der ist in Open Slides eingepflegt, laufende Nummer 151. Ich glaube, als Antragsteller oder als Antragstellende dürfen wir den direkt annehmen, oder?

Lena K.: Wir sind in der ersten Lesung, aber ihr könnt ihn trotzdem annehmen, ja.

**Der Antrag wird mit (M/0/0) in die zweite Lesung überführt.**



### Raphael Lehmann: Änderungsantrag

Ändere:

„[...]ausschließlich der\*die Vorsitzende, der\*die Stellvertretende\*r Vorsitzende und der\*die Kulturreferent\*in jeweils zu zweit vertretungsberechtigt.“

Zu: „[...]ausschließlich der\*die Vorsitzende, der\*die Kulturreferent\*in und der\*die Referent\*in für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement zu zweit vertretungsberechtigt.“

**Der Antrag wird von den Antragsstellenden übernommen.**

Destina Kolac: Das könnt ihr auch ganz schnell beiseite wischen, nur eine Frage. Ist es irgendwie ein Problem, wenn der Vorsitz nicht erwähnt ist in dieser Gaststätten-Genehmigungsgeschichte wegen Repräsentation nach außen und sowas? Das ist ja Vorsitzaufgabe.

Liam: Ich meine nein.

Clemens: Mir fällt jetzt nicht an, warum. Also im Endeffekt ist das ja nur quasi, wer auf dem Papier das Ding betreibt. Wer jetzt am Ende nach außen kommuniziert, dass es das Biertemp und so wieder gibt. Das ist ja nochmal eine andere Sache.

Liam: Bezüglich Kultur vertritt uns ja sowieso auch der Kulturreferent nach außen. Deswegen, also an anderer Stelle haben wir kein Problem mit Einschränkungen. Dann glaube ich auch nicht hier.

**Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.**

Lena K. merkt an, dass zur Annahme 21 Stimmen (Absolute Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP72-A091 „Änderung der AStA Geschäftsordnung (BierTemp)“ wird mit (37/0/0) angenommen.**

## TOP 7 Änderung der Wahlordnung (Antrag SP72-A097)

19:16 Uhr

Lena Kertzscher führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

Der Antrag ist unter Anlage 4 zu finden.

David Hall: Ich mache es umgekehrt zu Annika. Ich gehe davon aus, alle haben den Antrag inklusive Begründung gelesen, auch wenn er drei Seiten lang ist. Deshalb stellt gerne Fragen dazu.

Raphael Lehmann: Magst du den Antrag, auch wenn du ihn vielleicht gerade nicht vorstellen wolltest, trotzdem zusammengesetzt in fünf Sätzen vorstellen?

David: Mir wären die drei Wörter lieber. Folgendes wurde geändert: Notwendige Änderungen, redaktionelle Änderungen, Änderungen auf Wunsch des Wahlaments, inhaltliche Änderungen nach neu veröffentlichten der Finanzordnung aus der Feder von Carsten Schiffer seit 2018.

**Der Antrag wird mit (M/0/0) in die zweite Lesung überführt.**



### Raphael Lehmann: Änderungsantrag

Ändere § 13 (3) zu „Die Bekanntmachung erfolgt öffentlich innerhalb der Studierendenschaft mindestens auf digitalem Weg und durch Aushang an den schwarzen Brettern der Studierendenschaft Räumlichkeiten des AStA.“

Destina Kolac: Sorry, ich wollte nicht unterbrechen, Raphael, ich habe ihn nur gerade offen. Es geht um Paragraph 13, da steht in der aktuellen Fassung drin, dass die Wahlbekanntmachung für die StuPaWahlen in den schwarzen Brettern der Studierendenschaft und da werden dann ein paar schwarze Bretter der Studierendenschaft aufgelistet, auszuhängen ist. David hat das geändert, dass es schon noch an den schwarzen Brettern der Studierendenschaft auszuhängen ist, aber die Auflistung der Räumlichkeiten gestrichen. Dankeschön fürs Anstreichen. Und Raphael hat dann vorgeschlagen, dass man da auf digitalem Wege draus macht und Räumlichkeiten des AStA hinschreibt, weil schwarze Bretter der Studierendenschaft... Also, das meinte ich, auch missverständlich zu verstehen ist, dass da auch die Fachschafts-schwarze Bretter drunter gemeint sein könnten und dann will man nicht überall hinlaufen und das überall aushängen müssen.

Marco Leonhardt: Ihr habt jetzt geschrieben, in den Räumlichkeiten des AStA. Momentan ist das ja nicht in den Räumlichkeiten des AStA, sondern davor. Und der AStA hat deutlich geringere Öffnungszeiten als das STW. Also man würde schon das sehr erheblich einschränken, wenn man das so formuliert.

David: Ich kann ja auch was dazu sagen, wenn die Redeliste gerade nicht genutzt wird. Schwarze Bretter der Studierendenschaft ist derzeit nicht definiert. Nirgendwo. Das heißt, de facto gibt es die nicht. Sie werden einfach nur so genutzt und das ist so ein bisschen der Usus seit Jahren. Aber de facto gibt es keine Schwarzen Bretter der Studierendenschaft, außer vielleicht die Schwarzen Bretter der Fachschaften, die gegebenenfalls in deren Ordnung geregelt sind. Aber wir haben keine Ordnung, in der Schwarze Bretter der Studierendenschaft allgemein definiert. Oder haben wir ein Inventar, das sagt, dass das ein schwarzes Brett ist?

Marco: Naja, es gibt ja so eine, weiß ich nicht, so eine geltende Regel, dass es die letzten Jahre immer an einer Stelle gegangen hat. Und wenn sowas etabliert ist für eine Weile, dann wird das auch juristisch zu einer Regel. Ich weiß nicht mehr den Fachbegriff dafür, ich studiere auch keinen Jura, ist mir auch egal. Aber das wäre ja schon was anderes zu, wir hängen das da aus im Studierendenwerk mit den deutlich längeren Öffnungszeiten und nutzen auch das bestehende Ding, was da schon hängt. Also ich fände das jetzt eine Verschlechterung.

Raphael: Genau, der Änderungsantrag ist im Satzungsausschuss entstanden, gestern, vorgestern. Der Punkt dort, und da waren wir uns eigentlich relativ einig, ist, dass dieser Aushang realistisch kaum Leute erreicht. Die Art und Weise, wie man Leute erreicht, ist der digitale Weg. Deswegen steht der auch weiter vorne. Das steht auch in der Begründung zu dem Änderungsantrag drin, dass es eher Sorge gab, dass man den irgendwie physikalisch aushängen muss. Und deswegen wollten wir es nicht komplett rausstreichen. Inhaltlich wäre es ein rein digital bekannt machen, würde uns prinzipiell reichen. Wir lassen das da drin und schränken es halt so weit ein, wie es geht. Wenn wir das nicht wollen, können wir das gerne erweitern. In den Räumlichkeiten des AStA ist es halt sehr simpel, sehr klar definiert. Zum Beispiel an der Pinnwand wäre das halt der Fall. Außerdem möchte ich darauf hinweisen, dass der Wortlaut ist mindestens auf digitalem Wege und durch Aushang in den Räumlichkeiten des AStA. Es kann trotzdem weiterhin an beliebig vielen anderen Stellen hängen. Es muss nur nicht dort hängen.

Marco: Ja, man kann auch den genauen Aufhängungsort jetzt bis ins letzte Detail beschreiben, mit an der Wand, wo zwei Pinnägel sind und auf der Höhe von 20 Zentimetern. Und man kann das ein bisschen in die Irre führen.

Julius Kröger: Wenn die Diskussion jetzt fertig ist, hätte ich eine Frage zu 21E7. Das ist mit den fairen Darstellungen. Wie wollt ihr das praktisch? Ich verstehe, dass wir letztes Jahr bei der Wahl ja das Problem hatten, dass das auch das, was alle Listen gesagt haben und auch viele Wähler in, dass das komplett unübersichtlich war. Das kann man, ich finde ja auch gut, dass man das so reinschreibt. Aber wie wollt ihr da eine praktische Umsetzung gewährleisten?

David: Ich hoffe, ich habe die Frage richtig verstanden, weil ich muss zugeben, Aras war besser zu verstehen als du und du hast ein Mikro vor dir. Es ging darum, wie der 21e Abs. 7 umgesetzt werden soll. Es ist de facto eine Betonung des Paragraphen 1 Absatz 1 Wahlgrundsatz. Wie hat die Wahl zu sein? Dass uns das auch bei elektronischen Wahlen wichtig ist und dass diese Wahlgrundsätze auch bei elektronischen Wahlen berücksichtigt werden müssen, von welchem System auch immer diese elektronischen Wahlen umgesetzt werden. Und wenn ein elektronisches System das nicht kann, wird an der Stelle nochmal betont, in gewisser Weise, dass dieses System dann nicht benutzt werden kann. Es geht halt darum, es muss fair sein. Es darf keine Liste benachteiligen. Und gerade wenn es darum geht, dass man bei einer Online-Wahl, normalerweise hättest du einen A3-Zettel vor dir mit, ich sage jetzt mal, 200 Namen drauf. In der Online-Wahl hast du einen Monitor, der kann so groß sein, der kann aber auch ein Handy sein. Da musst du im Zweifel viel scrollen, um alle zu sehen. Je mehr du scrollst, desto weiter unten bist du auf dem digitalen Wahlzettel. Je weiter du auf dem digitalen Wahlzettel unten bist, desto höher ist im Zweifel die Hürde, dass jemand deinen Namen auch findet, weil eben viel gescrollt werden muss. Das könnte Fairness eben nicht sein. Das ist der Punkt, weshalb das da reingegangen ist. Und das war so ein bisschen der Gedanke aus diesem Meeting, das wir vor einem Monat hatten.

Michael Dappen: Also wir schränken uns damit nicht ein. Wenn es um die genaue Ausgestaltung davon geht, dann fragt den Wahlausschuss. Also keine Ahnung, müsst den Wahlausschuss fragen. Oder Wahlamt.

Julius K.: Ich danke, dass wir das relativ ähnlich sehen. Was ich mir vielleicht dann noch gedacht habe, ist, dass eine faire Darstellung ja auch eine randomisierte Darstellung sein kann.

David: Das ist richtig, aber das wäre an einer anderen Punkt in der Wahlordnung reinzuschreiben. Du kannst gerne einen Änderungsantrag vorschlagen, der das tut. Dann lassen wir das Haus darüber abstimmen, ob die eine randomisierte Darstellung auf dem Wahlzettel haben wollen.

Julius Vieth: Jetzt höre ich auch was. Genau, ich wollte noch mal zu dem Thema Aushängen zurückgehen. Und zwar hat Marco da absolut recht, dass es schon wichtig ist, dass man es aushängt irgendwo. Natürlich das Problem ist auch, wenn wir spitzfindig sind, dass wenn wir sagen, in der Uni, das Studierenwerk ist kein Teil der Uni oder der RWTH. Von daher finde ich schon, sollte man auf die Formulierung irgendwie in den Räumlichkeiten des AStAs, weil am Ende ist dieser Aushang Teil des AStAs, würde ich sagen. Und einerseits glaube ich schon, dass es niemandem eine Zacken aus der Krone bricht, wenn man da das Teil einmal ausdrückt und hinhängt. Es ist auch sehr praktisch, wenn man da Sachen nachgucken kann. Und dann könnte man ja noch mal gucken, ob man eine gute Formulierung findet, die schon jetzt nicht so spitzfindig ist auf den genauen Ort, aber schon festschreibt, dass man es macht und es nicht einfach dann vergessen und vernachlässigt wird.

Michael: Ja, aber das hier schließt doch ein, dass es in den Räumlichkeiten vom AStA auf jeden Fall ausgehangen wird und alles Weitere ist dann ja offen. Also was fehlt dir denn da?

Julius V.: Ich muss sagen, ich sehe es von hier nicht ganz.

Michael: Da steht durch Aussagen in den Räumlichkeiten des AStA. Also es gibt dann physischen Aussagen, den es auch geben wird im AStA.

Julius V.: Ja, okay, ich habe von hier tatsächlich ein Oder gelesen. Das erklärt natürlich auch, ich brauche eine neue Brille offensichtlich. Oder man sollte das größer machen. Nein, das ist ein Und. Okay, es sah von hier aus wie ein Oder aus. Okay, gut. Bist du zufrieden? Sehr gut.

Jan Schmitz: Moin. Ich weiß nicht, ob ich jetzt irgendwas verpasst habe, aber können wir uns nicht einfach darauf einigen, dass wir es einfach im AStA aushängen und jeder, der es woanders auch noch hängen haben will, kann es dort dann auch noch mal hinbringen und hinhängen, weil dann, also ich finde die Diskussion gerade ziemlich unnötig.

Marco: Ja, also der Vorschlag ist, stattdessen zu schreiben, bei der Änderungsantrag ist in OpenSlides. Bei den Räumlichkeiten.

Valentin Voigtland: Ich komme gerade nicht ganz mit, also Julius arbeitet gerade an einem Änderungsantrag für eine andere Stelle, ist das korrekt? Okay, sehr gut, so. Und der Antrag und den den Marco gestellt hat, sind die jetzt konkurrierend, die Änderungsanträge oder behandeln wir die nacheinander?

Lena K.: Also mein Vorschlag wäre jetzt einfach gewesen, die nacheinander zu bearbeiten. Weil dann ist erst die Änderung von Raphael drinne und wenn ihr dann halt die Änderung von Marco drinne habt, überschreibt das die Änderung von Raphael.

Valentin: Okay, alles klar, danke.

**Der Änderungsantrag ist mit (M/0/1) angenommen.**



## Marco Leonhardt: Änderungsantrag

Ändere § 13 (3) zu „Die Bekanntmachung erfolgt öffentlich innerhalb der Studierendenschaft mindestens auf digitalem Weg und durch Aushang an den schwarzen Brettern der Studierendenschaft bei den Räumlichkeiten des AStA.“

Bastian Leitz: Ja, ich weiß nicht, ich sage auch gerne noch was dazu. Also ich glaube, der Wahlausschuss hat klargemacht, dass das Interesse schon groß ist, möglichst weit zu verbreiten, auch dass die Wahl stattfindet. Deshalb ist, glaube ich, die Diskussion jetzt nicht so essentiell. Ja, aber ich halte jetzt gerade trotzdem noch auf mit meiner Rede. Aber ja.

David: Alles gut, du hältst ihn raus, du bringst einen guten Punkt an. Nämlich ist das ein, mindestens das muss gemacht werden, damit die Wahlbekanntmachung ordentlich veröffentlicht wurde. Alles zusätzlich kann der Wahlausschuss weiterhin machen. Der Wahlausschuss kann sich auch gerne 15.000 schwarze Bretter ausdenken und die da aufhängen. Es fällt ja in den Aufgabenbereich mit, die Wahl bekannt machen und ja, ist in Ordnung. Aber wenn das, was da drin steht an dieser Stelle, nicht getan ist, dann ist die Wahl anfechtbar. Darum geht es. Das heißt, wir sollten uns da auf ein wirkliches Minimum einigen. Und da kam auch die Änderung her mit, wir streichen mal eben sowas wie einen Sammelbau der Bauings, ein Informatik-Sammelbau, ein UKA, ein Karmann-Auditorium, wo man gerade eh nicht reinkommt, weil das stand da alles drin. Und das kann man auch alles einfach reduzieren auf, es wird digital bekannt gemacht und dann halt in irgendeiner Form ausgehängt. Ja. **Der Antrag ist mit (19/12/1) angenommen.**



## Julius Kröger: Änderungsantrag

Ändere §19 Abs.3:

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge wird durch den Wahlausschuss durch losen bestimmt.

Streiche:

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge [...] durch los.

215 Julius K.: Kann ich kurz begründen? also das ist jetzt im Prinzip nur eine Änderung, könnt ihr... Das die Reihenfolge der Wahl-  
216 vorschläge dann randomisiert ist und gestrichen wird einfach der Teil, wie das, wie das jetzt bestimmt wird und am Ende ist halt  
217 nochmal, wenn neue Listen entstehen, werden die halt auch durch los nochmal hinten eingeordnet, aber dass, dass die dann durch  
218 das los eingeordnet werden müssen, den braucht, bräuchte man ja dann nicht mehr, weil man dann schon alle Listen auslost.

219 Julia d'Elia: Ich bin im Wahlausschuss, und ich wollte kurz was dazu sagen. Ich finde den Vorschlag nicht so gut. Jede Änderung,  
220 wie die Darstellung ist, ist mit Polyas abzusprechen, das aktuelle System, was dafür verwendet wird. Und unser Wissen nach ist  
221 es nicht möglich, eine randomisierte Anzeige oder sowas zu machen.

222 Julius K.: Das will ich auch nicht. Ich will das, im Moment ist ja eine feste Reihenfolge und die Reihenfolge soll dann nicht mehr,  
223 wie bei den vorigen Wahlen entstehen, die soll einfach vorher vom Wahlausschuss festgelegt werden. Und dann ist das auf jedem  
224 Wahlzettel gleich.

225 Julia: Warum?

226 Julius K.: Chancengleichheit.

227 Julia: Warum bietet das Chancengleichheit?

228 Julius K.: Weil, wie gerade von David und ich auch schon gesagt, auf kleinen Screens sieht man dann häufiger eher nur die erste  
229 Liste oder so.

230 Julia: Ja, aber auch eine zufällige Bestimmung der Reihenfolge bietet doch nicht mehr Chancengleichheit dann. Oder ich verstehe  
231 dann nicht den Punkt, wie das für mehr Chancengleichheit..

232 Julius K.: Finde ich schon.

233 Marten Schulz: Dann wäre als nächstes Annika auf der Redeliste.

234 Liam Gagelmann: Also wenn man das Mittel der Wahlergebnisse über mehrere Wahlen nimmt, dann sorgt das glaube ich schon  
235 für mehr Chancengleichheit, weil wir halt dann einfach jede Liste vielleicht einmal oben war, aber innerhalb einer Wahl eine zufällig  
236 gewählte Liste stark zu bevorzugen, sehe ich nicht als Chancengleichheit innerhalb der einen Wahl. Natürlich kann das langfristig  
237 für eine Wahlveränderung sorgen, aber ich finde es auch im Sinne der Kontinuität irgendwie nicht sinnvoll, wenn zufällig bei jeder  
238 neuen Wahl irgendeine Liste halt diesen Topspot bekommt. Ich kann verstehen, wo das herkommt. Ich weiß nicht, ob es konkret  
239 schon irgendwelche Pläne oder Möglichkeiten gibt, die jetzt vom Polias aus funktionieren, um das Ganze besser zu gestalten. Aber  
240 ich habe was in die Richtung vernommen. genau. Ich kann auch sein, dass ich noch nicht genau verstanden habe, was das ist,  
241 aber wenn ich jetzt als Random Studi, der da abstimmt, keine Ahnung, ich heiße Armin Laschet und stimme da jetzt ab, dann,  
242 dann sehe ich halt als erstes, keine Ahnung, Funk oder das nächste Mal bei der nächsten Wahl LHG. So toll, da freue ich mich  
243 das LHG drüber, weil dann bekommen wir vielleicht mal drei Stimmen. Aber, nein. Das, nein. Ja, man könnte Armin Laschet das  
244 Würfeln abnehmen.

245 Lena K.: Hat irgendwer noch Fragen zu Julius Änderungsantrag? Hat jemand noch nicht seine Entscheidung getroffen? Sonst  
246 würde ich jetzt vorschlagen, dass wir einmal auch über diesen Änderungsantrag abstimmen. Gibt es da von irgendwem Gegenrede  
247 zu? Du bist dagegen, Mehmet. Nein, du bist nicht dagegen. Okay, du möchtest was sagen.

248 Lena K.: nee. Weil der das nicht über, weil der das als Zettel eingetreicht hat und das wird jetzt lange dauern.

249 Liam: Ich bin aus dem vorgelesenen Antrag auch nicht schlau geworden, so wie ich ihn verstanden habe, wird eine Reihenfolge  
250 für jede Wahl ausgelost und die wird dann auf allen Wahlzetteln, ob digital oder in Präsenz, so abgebildet. Das, ich fand, das war  
251 sehr umständlich formuliert, aber so sind halt Satzungen.

252 Lena K.: Möchte denn noch irgendwer lesen außer Mehmet Alagül? Jetzt würde ich einmal kurz warten, bis er zu Ende gelesen  
253 hat, für so eine Minute, weil ich nett bin.

254 David: Dann werfe ich kurz meine Meinung einfach noch kurz rein. Unabhängig von konkreten Cases halte ich es für fraglich, ob  
255 die Studierendenschaft Ordnungsänderungen von den Kompetenzen oder eben mangelnden Kompetenzen externer elektrischer  
256 Dienstleistungen abhängig machen sollte.

257 Lena K.: So, ich würde jetzt abstimmen. Außer jemand erhebt dagegen Widerspruch. Da es keinen Widerspruch dagegen gibt,  
258 würde ich jetzt einmal abstimmen.

259 **Der Änderungsantrag ist mit (4/23/7) abgelehnt.**



## 260 David Hall: Änderungsantrag

261 Ändere § 21 (1), Satz 5 zu „Einem Antrag auf Briefwahl ist nur dann stattzugeben, wenn er spätestens am fünften Werktag siebten  
262 Kalendertag vor dem ersten Wahltag bis 12 Uhr bei der Wahlleiterin, beziehungsweise dem Wahlleiter eingegangen ist.“

263 **Der Änderungsantrag wurde von den Antragsstellenden übernommen.**

264 David: Es ist mein Änderungsantrag, ja, den übernehme ich.

265 Lena K.: Okay, sehr schön. bei mir erscheinen jetzt Änderungsanträge. Gibt es Bedarf, diese Änderungsanträge oder den Antrag an sich  
266 zu diskutieren? Ah, okay, dann habe ich nur das Ergebnis nicht aufgeschrieben. Achso. hat irgendwer Fragen zu Änderungsanträgen, dem  
267 Antrag allgemein?



## Lena Kertzscher: GO-Antrag auf 5 Minuten Pause

269 Einpflegen eines Änderungsantrages **Der GO-Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

270 David: Würde ich, aber das Open Slides spinnt bei mir. Ich kann ihn selber gerade nicht lesen.

271 David: Der schiebt ein paar Zahlen und die wohl wichtigste Änderung ist, dass der aus fünf Werktage sieben Kalendertage macht.

272 Lena K.: So, hat jetzt noch jemand Fragen? Ansonsten würde ich vorschlagen, dass wir zum Abstimmen über diesen Antrag übergehen. Für  
273 den Antrag ist eine Zweidrittelmehrheit notwendig.

274 **Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.** Lena K. merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen  
275 Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP72-A097 „Änderung der Wahlordnung“ wird mit (30/0/0) angenommen.**

## TOP 8 Entlastung des AstA 2016/2017

19:58 Uhr

276 Der Kassenprüfbericht ist unter Anlage 5 zu finden.

277 Destina Kolac: Ja, ich habe zusammen mit Nick und René die Kasse geprüft vom Haushaltsjahr 2016/2017. Den Bericht habe ich auch  
278 schon vor ein paar Wochen rumgeschickt. Ich gehe davon aus, dass ihr den alle natürlich ganz sorgfältig gelesen habt. Ich fasse es trotzdem  
279 nochmal kurz an, was wir als Fazit daraus geschlossen haben. Die Kasse wurde grundsätzlich sorgfältig und mit den Aufgaben der Studien-  
280 schaft vereinbar geführt. Durch den späten Zeitpunkt der Kassenprüfung gab es für uns ein paar Probleme. Wir hatten zwar gute Hilfe von  
281 den Buchhalterinnen, von Annika, Gabriel und auch von Justus, aber trotzdem konnten wir halt nicht alle Fragen im Detail dann klären, weil  
282 die entsprechenden Personen halt nicht mehr hier in Aachen sind und wir sie damit jetzt auch nicht belästigen wollten. Ja, es gab ein paar  
283 Probleme, weil einige Dokumente wahrscheinlich mal existierten, aber nicht vernünftig aufbewahrt wurden. Das ist jetzt nicht unbedingt dem  
284 damaligen AstA anzulassen, sondern kann auch durch spätere Asten passiert sein. Leider zum Beispiel wurden fast gar keine Vergleichsange-  
285 bote aufbewahrt. Das haben wir dementsprechend angemerkt. Und auch sowas wie Verträge waren mal so, mal so aufbewahrt. Und vielleicht  
286 eine Korrektur noch, dass mir nach dem Abschließen des Berichts aufgefallen, dass der Mietvertrag mit Velocity, den habe ich doch noch  
287 gefunden, aber da habe ich den Bericht schon abgeschickt, dass eine Korrektur für einen Vertrag, den ich doch noch gefunden habe. Aber  
288 ja, die Beschlusslage war für uns ein bisschen schwierig nachzuvollziehen, weil es keine Beschlussverweise gab und die ganzen Dokumente  
289 halt größtenteils nur analog da vor uns lagen und das ganze Durchblättern von den AstA-Protokollen war sehr umständlich. Aber ja, näheres  
290 könnt ihr dem Bericht entnehmen. Alles in allem empfehlen wir die Entlastung des AstAs.

291 Lena Kertzscher: Vielen, vielen Dank für eure Arbeit. Gibt es eine Stellungnahme des Haushaltsausschusses dafür?

292 Julius Kröger: Aber natürlich. Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem StuPa die Entlastung des AstAs für das Haushaltsjahr 2016/17.

293 Lena K.: Gibt es Fragen zu Liam?

294 Liam Gagelmann: Ja, nämlich was die Vergleichsangebote betrifft. Wir haben ja, also wenn wir die Leute entlasten, dann haben wir als Stu-  
295 dierendenschaft keine Rechtsansprüche mehr für potenzielle Vergehen. Was ich mich frage, ist, wenn das angenommen ist, wären keine  
296 Vergleichsangebote eingeholt worden. Es ist ja keine Verpflichtung, die die Person der Studierendenschaft gegenüber gebracht hat, sondern  
297 die Studierendenschaft mit dem Hochschulgesetz und der HWVO gegenüber höheren Stellen. Und da frage ich mich, welche Art der Ver-  
298 bindlichkeit ist das jetzt? Also wenn die Studierendenschaft die Leute entlasten kann, was ist denn dann noch die Konsequenz aus einem,  
299 wir haben keine Vergleichsangebote? Also das ist jetzt nicht unbedingt entlastungsrelevant, aber die Frage stellt sich mir trotzdem. Verstehst  
300 du, was ich meine?

301 Destina: Ja, ich glaube, die Konsequenz daraus ist einfach, wenn jetzt jemand auf die Idee kommt zu sagen, wir verklagen jetzt die Studie-  
302 rendenschaft der RWTH, weil damals vor acht Jahren wurden wir nicht nach Ausschreibungsrecht für öffentliche Institutionen auch angefragt,  
303 dann sind dafür jetzt nicht mehr die damaligen Finanzreferenten haftbar, sondern die Studierendenschaft im Ganzen. So verstehe ich das, ihr  
304 könnt mich auch gerne korrigieren.

305 Liam: Das ist sinnvoll oder erscheint sinnvoll, danke.

306 Lena K.: Das ist korrekt. Also es entspricht auch meinem Wissen. Es geht einfach nur darum, dass zum jetzigen Zeitpunkt liegen für die  
307 ganzen vergangenen AstA die Haftungsansprüche noch bei diesen Personen. Das heißt, sollte uns jemand verklagen, müsste die Hochschule  
308 erstmal im Zweifelsfall dafür aufkommen. Sie müsste sich dann im nächsten Schritt das Geld bei den entsprechenden Privatpersonen, also  
309 entsprechende Vorsitzende, entsprechende Financer, würde dann das Geld dort zurückgeholt werden. Und es geht auch darum, dass, falls  
310 wir das feststellen, dass wir uns jetzt zum Zweifelsfall, also falls uns Schaden entstanden ist, weil, keine Ahnung, die haben sich selber Geld  
311 in die Tasche gesteckt, die haben anderen Leuten Geld in die Tasche gesteckt, wo es nicht hingehört hätte.

312 Lena K.: Gibt es weitere Fragen? Dann würde ich vorschlagen, wir stimmen über die Entlastung dieses AStAs ab.

313 **Der AStA von 2016/2017 wurde mit (29/1/2) entlastet.**

## TOP 9 Diskussion um den Haushalt 2025/2026 (Antrag SP72-A090) 20:05 Uhr

314 Lena Kertzscher führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

315 Der Antrag ist unter Anlage 6 zu finden.

316 Annika Richter: Also, ich möchte ein paar Punkte vorwegnehmen, die schon an mich herangetragen wurden. Die eine PL-Stelle im Organisationsreferat ist für digitale Buchhaltung. Das wurde im Antrag erläutert. Ich möchte niemandem absprechen, die Existenz digitaler Buchhaltung in Frage zu stellen. Aber das ist keine Frage, die bitte an mich gerichtet ist, sondern an unseren nicht ganz lokal anwesenden Organisationsreferenten. Die halbe AV-Stelle ist, weil die AV sehr viele Menschen bei sich hat, die generell es verdienen, sich auch für eine Aufwandsentschädigung engagieren zu können. Deshalb habe ich beschlossen, dass ich den eine halbe Stelle mehr einplane. Der Top für die Eigeninitiativen wird gerade noch geprüft, wie viel Geld da vorrätig sein muss. Deshalb kann ich da noch keine finale Aussage zu treffen. Gibt es darüber hinaus Fragen? Das ist auch nicht schlecht. Also prinzipiell existiert das hier auch als Gesprächsangebot. Wenn ihr sonst über den Haushalt sprechen möchtet, könnt ihr auch gerne so auf mich zukommen.

324 Destina Kolac: Wie ist gerade der Stand mit der Eigeninit-Postengeschichte?

325 Annika: Der Stand ist, dass wir eine Datenbank dazu anfertigen, wie viele Beschlüsse dazu gefasst wurden, wie viel Geld zugesprochen wurde. Und basierend auf den Zahlen der vergangenen Jahre und basierend auf der Zahl, die dann da rauskommt, also dass ich dann da irgendwo eine Mitte finde. Also ich kann noch nicht sagen, wo es am Ende rauskommt. Ich halte es aber für wahrscheinlich, dass es mehr als die 25.000 werden, die da jetzt gerade drin sind.

329 Destina: Meinst du mit Mitte jetzt tatsächlich so eine Art rechnerische Mitte zwischen so viel wurde abgerufen versus so viel wurde eigentlich beantragt? Oder ist das eine Mitte mehr so metaphorisch gemeint?

331 Annika: Also ganz ehrlich, das ist ein Prozess, den ich mir noch nicht genug angeschaut habe, weil ich nächste Woche drei Klauseln schreibe und danach werde ich da sehr, sehr viel mehr zu sagen können.

333 Destina: Also ist in der Arbeit.

334 Lena K.: Wir können es im jetzigen Zeitpunkt nicht über den Antrag abstimmen, weil die Antragsfrist nicht ganz gepasst hat. Das weiß Annika auch. Ja, dementsprechend würden wir den Antrag auch gleich so oder so vertagen müssen. Und es geht halt jetzt einfach nur darum, dass schon Fragen geklärt werden können, dass der auf der nächsten Sitzung entspannt angenommen werden kann. und oder halt noch entsprechende Änderungen an diesem Antrag stattfinden könnten. Marco.

338 Marco Leonhardt: Also die Antragsfrist ist schon rechtzeitig vor dem neuen Haushaltsjahr. Nicht, dass das falsch rüberkommt, weil man muss ja, der Haushalt basiert ja auch darauf, wie der aktuell abgeschlossen wird. Und das kann man erst relativ genau am Ende vom Haushaltsjahr sagen. Deswegen wird es auch da in den kommenden Wochen nochmal Veränderungen geben. Aber die Fristen sind schon okay, um noch einen Haushalt für nächstes Jahr zu haben.

342 Lena K.: Okay, nochmal, um das zu korrigieren, auszudrücken. Es geht um die Antragsfrist für einen Antrag für diese Sitzung. Es geht nicht allgemein darum, dass der nächste Woche nicht abgestimmt kann. Wir können nur halt, weil für diese nicht die Frist von so und so vier Tagen gehalten wurde.

345 Marco: Ja, ich habe das verstanden. Ich wollte das nur mal klarstellen, dass das jetzt hier kein Versäumnis von Annika ist, dass der Antrag nicht richtig eingegangen ist. Gut.

347 Lena K.: Möchte jemand noch Fragen zu dem Antrag an sich stellen? Liam?

348 Liam Gagelmann: Ich wollte eigentlich nur sagen, dass ich mich freuen würde, wenn es mehr gibt, aber inhaltlich habe ich nichts. Und Julius steht jetzt auf der Redeliste. Ich wollte nicht, dass die Redeliste leer ist und deswegen das jetzt geschlossen wird.

350 Julius Kröger: Wie schon im Haushaltsausschuss von mir angebracht, zu dem Eigeninitiativenposten. Ich verstehe jetzt immer noch nicht wirklich den Hintergrund, warum der fast um die Hälfte gekürzt wurde und nicht einfach belassen wurde.

352 Annika: Julius, bitte erklär mir, warum ich hier vorne stehe, sage, dass ich das noch mal prüfe und du dann noch mal eine Frage dazu stellst.

353 Julius K.: Ja, ich...

354 Annika: Die ursprüngliche Überlegung dahinter war, dass in den letzten Jahren signifikant weniger Geld abgerufen wurde, als in diesem Topf war und dass wir dadurch, dass wir gerade unseren Überschuss abbauen, überall ein bisschen kürzen müssen. Und da fallen Eigeninitiativen leider dann auch drunter. Aber wie gesagt, da passiert noch was.

357 Lena K.: Hat noch irgendwer, außer halt das, was bereits angemerkt wurde, noch Fragen dazu? Wenn das nicht der Fall ist, würde ich die Vertagung dieses Antrags vorschlagen auf die nächste Sitzung.

359  **Lena Kertzscher: GO-Antrag auf Vertagung**

360 Die 6 Wochenfrist wurde nicht eingehalten, aber es sollte die Möglichkeit für einen Austausch gegeben werden. Es erfolgt keine

Gegenrede. **Der Antrag SP72-A090 „Diskussion um den Haushalt 2025/2026 “ wird in erster Lesung vertagt.**

## TOP 10 Diskussion um den Kinderbetreuungsbeitrag

20:09 Uhr

Annika Richter: Also der aktuelle Stand zu der Kinderbetreuung ist, dass ich mit auf der Mitgliederversammlung von Uni und Kind war. Du warst, glaube ich, bei beiden sogar dabei. Von Uni und Kind haben wir mittlerweile aktuelle Zahlen bekommen. Von Zauberschloss stehen die noch aus. Deshalb würden... Zum Hintergrund, wir haben die Zahlen von Uni und Kind am Montagabend bekommen. Ich habe eben schon mal erwähnt, dass ich gerade sehr heftig in der Klausurphase stecke. Deshalb sind wir noch dabei, das zu sortieren, das zusammenzufassen und Hintergründe aufzubereiten. Deshalb würden wir das jetzt gerne vertragen. Ich hoffe, ihr habt da Verständnis dafür, auch wenn wir das das letzte Mal auch schon gemacht haben.

Ernst Steller: Gibt es neuere Zahlen zu dem Umzug von Uni und Kind auf Melaten?

Zekiye Kazan: Also der Umzug kann ja erst geschehen, wenn die Kita dort zu Ende gebaut ist und die soll ja Mitte 26 ungefähr geschehen. Das heißt, zum 1.8.26 soll das Kindergartenjahr dort starten. Bis dahin ist auch die Förderung mit der RWTH noch gültig. Ja, das heißt, solange das dort noch nicht zu Ende gebaut ist, haben die jetzt auch keine Möglichkeiten, schon vorzeitig rauszugehen. Und das soll ja, ich hoffe, das ist das richtige Wort, einverleibt werden. Also das heißt, das soll da mit rein. Inwiefern zum Beispiel die Mitarbeiter mit sollen, das ist auch noch nicht geklärt. Und dadurch, dass bei Uni und Kind nur U3-Plätze vorhanden sind, das heißt, Kinder von 1 bis 3 Jahren müssten auch dementsprechend genügend Anzahl an U3-Plätzen hier auf der Kita in Melaten dann sein. Soll vor allem, weil diese Kita, also der Bau hat einfach irgendwie zu lange gedauert oder dauert noch an, da wurde auch erst jetzt, wie heißt es, das Dings gegossen hier, Fundament oder so. Das heißt, keine Ahnung, also ich bin da jetzt auch nicht drin, man muss auch sagen, dass die alte Vorsitzende vom Uni und Kind die Bauleitung von diesem Kita macht, das heißt, sie wusste dann ungefähr auf welchem Stand das ist, aber wir hoffen mal, wir hoffen mal das Beste, dass es wirklich bis 26 klappt, aber das ist nur das, was man eben halt auch vom Familienservice mitbekommt. Also diese Zahlen mit der Eröffnung Melaten-Kita haben wir auch vom Familienservice.

Ernst: Okay, gut. Na, die Frage war für mich einfach, je nach, die Frage kam von meiner Seite, wenn wir jetzt den Beitrag anpassen, dann wird das ja erst im Wintersemester gültig, das heißt, mehr Geld bekommen Sie dann halt Oktober, November, wann auch immer das überwiesen wird. Und dann wäre für mich die Frage gewesen, inwiefern das dann noch die geänderte Finanzlage von Uni und Kind im Speziellen nachweist. Aber wenn das noch so lange dauert, also dann noch ein Jahr, dann ist okay, dann hat sich die Frage auch.

Zekiye: Also ich glaube, die würden das, also wenn ich jetzt mit der Rechnung nicht falsch lege, wären das vier oder drei Semester? Bis, ich kann nicht mehr rechnen, Leute, ihr müsst ein bisschen helfen. Dieses Jahr, nächste, zwei Semester? Drei? Mindestens zwei Semester würden die es schon brauchen. Und dann hoffentlich Kita mit Kiebitz-Förderung. Ja.

Annika: Die Rechnung, dass Sie erst im Oktober das Geld kriegen würden, ist aber auch nicht ganz korrekt, weil wir ja von der Uni vorher die Abschläge schon bekommen und sobald wir Abschläge bekommen, können wir den Sockelbetrag schon weiterleiten. Also die kommen schon vorher an das Geld ran in Anteilen.

Destina Kolac: Eine kurze Frage, werden wir wieder die Vorstände von Uni und Kind und der Kita-Zauberschloss nächstes Mal einladen, wenn wir dann darüber abstimmen wollen?

Zekiye: Theoretisch war es auch für heute geplant, aber dann war die Sache so, wird das überhaupt abgestimmt oder nicht? Und das sollte dann lieber so zusammen sein, damit man wirklich alle Fragen beantwortet bekommt. Weil es könnte sein, dass jetzt Leute hier Fragen stellen, bei der nächsten Sitzung aber nicht da sind. Und dann ist das so ein Doppelspiel und das wäre jetzt auch anstrengend für alle anderen hier. Und deswegen war es erst mal so, können wir mal bitte eure Daten haben? Wir wollen das offenlegen, aber es war jetzt wirklich alles sehr, sehr kurzfristig, nicht so, wie wir es uns erhofft haben. Aber beim nächsten Mal soll hoffentlich der neue Vorstand, der alte Vorstand, das ist mir dann im Endeffekt egal, aber es soll irgendwer kommen und dann auch auf die konkreten Fragen mit den Zahlen antworten können. Weil im Endeffekt können wir das nur ablesen und nicht interpretieren und die können es ja besser erklären.

Destina: Und noch eine kurze Frage, wenn ich mich richtig erinnere, haben wir beim letzten Mal sogar so einen Fragenkatalog gesammelt?

Zekiye: Die habe ich weitergeleitet. Bei Uni und Kind, also wie schon von Uni und Kind haben wir die erhalten am Montagabend.

Destina: Okay, achso, das war mit den Zahlen gemeint. Genau, also wir haben die.

Zekiye: von Uni und Kind erhalten, vom Kita-Zauberschloss noch nicht. Okay. Ja, und wir können jetzt eigentlich schon von Uni und Kind, könnten wir die Daten irgendwie schon weiterleiten, aber es wäre so eine halbe Sache wieder.

Lena Kertzscher: Gibt es weitere Fragen zu diesem Top? Das scheint nicht der Fall zu sein.

## TOP 11 Abwesenheit der Mitglieder des Studierendenparlamentes

20:30 Uhr

Der Antrag ist unter Anlage 7, Anlage 8 und Anlage 9 zu finden.

Raphael Lehmann: So, ich würde die einmal kurz vorstellen. Ich weiß nicht, ob ihr die alle gelesen habt. Ich würde das ganz knapp zusammenfassen. Außerdem würde ich gerne, wenn das Präsidium damit okay ist, Valentin die Gelegenheit geben, zwei weitere Alternativvorschläge vorzustellen, die auch noch damit konkurrierend wären. Genau, der erste Antrag A war das Problem, was, glaube ich, allen Leuten bekannt ist. Ich meine, man kann sich auch hier umgucken. Es sind nicht 41 MdSP anwesend. Ich glaube, aus den Abstimmungen aus der letzten dürfte hervorgehen, dass wir noch so knapp über 30 sind. Ich weiß nicht, wie viele Leute seitdem noch gegangen sind. Ich will aber auch nicht

danach fragen. Und das ist irgendwie nervig, weil wir relativ viele Anträge in der Vergangenheit nicht dadurch nicht abstimmen konnten oder die dadurch sogar abgelehnt wurden. Und die Idee, das zu lösen, war halt einmal zu gucken, dass man halt mehr Leute hier hinkommt oder irgendwie weniger Leute braucht. Der Antrag auf der Website als A gekennzeichnet, führt in den Mittel ein, was bei der Verletzung der Pflichten gemäß § 9 der Satzung der Studierendenschaft, da steht drin, dass MdSP verpflichtet sind, an Sitzungen des Studierenden im Parlaments teilzunehmen. Dass, wenn sie dem halt nicht folgen und sich nicht vertreten lassen, dass sie dann halt irgendwann ihr MdSP-Mandat verlieren. Konkret, wenn sie das dreimal in einer Legislatur oder auf zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen gemacht haben. Mit noch ein paar Einschränkungen im Detail. Genau. Antrag B, der ist minimalinvasiv in der Satzung. Der streicht einfach nur die Wörter derselben Wahlliste aus dem Absatz, der die Vertretung regelt. Das heißt, es können MdSP zum Beispiel, keine Ahnung, bei den Jusos oder bei der AIFa, wo halt gerade mehr Leute sitzen, als Stimmkarten da sind, Stimmkarten von anderen Listen übernehmen. Das müsste man dann natürlich noch im Detail regeln, wie das genau funktioniert. Ich glaube, da brauchen wir nicht zur Diskussion zu stellen, dass das in irgendeiner Art und Weise explizit durch die Person, die eigentlich diese Stimme hat, dann geschehen sollte. Ist aber auch was, wenn das passieren könnte, dann kann man sich damit beschäftigen. Bis zur Sitzung im April oder spätestens im Mai. Und der Antrag als C bezeichnet, war der Vorschlag quasi, dass eine Person mehr als eine Stimmkarte bekommen könnte. Halte ich tatsächlich selbst nichts von. Mein Ziel hier heute wäre, ein Stimmungsbild zu bekommen, in welche Richtung man da eventuell was zu machen oder was annehmen würde. Ja, ich hoffe, dass die Diskussion konstruktiv wird heute. Wenn es irgendwie nervig wird, dann werde ich alle meine drei Anträge zurückziehen und dann ist der Tagesordnungspunkt beendet. So als Drohung. Ich kann aber vielleicht noch erwähnen, was Valentins Gegenvorschläge war. Es waren einige Leute schon auf mich zugekommen in den letzten Wochen. Valentin hatte noch ins Gespräch gebracht, als Alternative dazu, eine relative Zweidrittelmehrheit. Der Antrag ist auf dem MdSP-Verteiler, halt nicht fristgerecht eingegangen. Und das andere war ein Antrag, der die Anzahl der MdSP, ich glaube von 41 auf 31, bei der Zahl bin ich mir gerade nicht ganz sicher, verringert.

Valentin Voigtland: Genau, danke. Raphael hat die beiden Ideen, die ich hatte, auch schon kurz vorgestellt. Ich wollte die nur schon mal für die Diskussion rumschicken. Das sind natürlich noch keine fertigen Anträge. Und generell möchte ich noch mal sagen, dass wir auf dem Sitzungsausschuss auch schon hier drüber gesprochen haben und die Idee hatten, dass, weil das ja ein relativ großes Problem ist und es hier um ziemlich weitreichende Änderungen geht, wir uns in den nächsten Wochen noch mal mit interessierten Leuten aus allen Listen zusammensetzen und vielleicht noch mal darüber sprechen, welche dieser Ideen wir weiterverfolgen können, bevor wir dann vielleicht nur zwei oder drei statt dieser fünf Vorschläge im ganz großen StuPa diskutieren.

Raphael: Genau, das habe ich gerade tatsächlich vergessen. Ich würde dazu gerne am 8. April, das ist der Dienstag vor dem Mittwoch, an dem Antragsfrist für das April SP ist, einladen um 14 Uhr in AStA-Konferenzraum. Alle, die Bock haben, sich mit den Dingen im Detail noch mal zu beschäftigen, dass wir da halt nicht mit 50 Leuten sitzen, von denen sich, keine Ahnung, irgendwas zwischen 0 und 49 Leuten langweilen, dort dann halt produktiv diese Anträge auszuarbeiten und eventuell auch irgendwelche Detailregelungen, die bei meinen Anträgen explizit noch fehlen, sich zu überlegen.

Julius Kröger: Ja, ich habe auch vorher noch eine Alternative eingereicht, die geht ein bisschen in auch Raphaels Richtung, aber anstatt Leute aus dem StuPa zu werfen, dürfen die dann einfach nicht mehr bei der nächsten Wahl antreten. Da einfach nur, dass das auch ein Vorschlag ist. Und generell, aber generell zu deinen Anträgen, wir haben uns auch bei den JuSos darüber stark unterhalten und auch lange unterhalten. Wir finden deine drei Vorschläge eher nicht okay, weil wir aus verschiedenen, aus unserer Perspektive demokratischen Gründen dagegen sind. Zu jedem Antrag hatten wir irgendeinen Mangel. Zum Beispiel, ich kann jetzt nur über mich reden in der Weise, aber die Leute aus dem StuPa werfen einfach so, das halte ich für absolut undemokratisch, ohne, solange die Leute aus dem StuPa werfen, Punkt, antidemokratischer Punkt, deswegen würde der erste Antrag für mich nicht gehen. Der zweite Antrag ist, finde ich, das geht gegen den WählerInnen wählen, weil man wählt ja explizit eine Liste, damit sie für ihn sich selber wichtige Punkte im StuPa einbringt. Und wenn die Stimme dann von einer anderen Liste übernommen werden kann oder abgegeben werden kann, finde ich, ist das nicht mehr gegeben. Und der dritte Vorschlag war für uns auch, jede Person im StuPa sollte eine Stimme haben und nicht mehr. Deswegen fanden wir die drei Anträge eher schlecht. Um es mal so auszudrücken, die Anträge von Valentin haben wir uns da noch nicht drüber unterhalten, aber den ersten Antrag kennen wir ja in irgendeiner Art und Weise. Und die Reduzierung von Mitgliedern sehe ich persönlich auch kritisch, weil wenn man sich auch im Vergleich zu anderen Unis, die dieselbe Größe an Studierenden haben, haben auch ein ähnlich großes Studierendenparlament. Und ich finde, eine Beschränkung oder eine Verkleinerung des StuPas ist damit auch nicht geholfen.

Raphael: Würde ich gerade mal kurz darauf eingehen. Wählerwillen, ja, aber der Wählerwille ist halt auch nicht, dass die MdSP nicht zur Sitzung kommen. Deswegen schwierig zu argumentieren, wenn sie nicht kommen, dass sie dann nicht, also wenn sie gegen ihre Teilnehmerpflicht verstoßen, das muss man halt gewichten. Aber ja, also ich will das nicht als Invalide bezeichnen, sollte man halt sich dann Gedanken zu machen, was einem, was da an der Stelle wichtiger ist, dass halt irgendwie MdSP, die dafür sorgen, dass das Parlament halt nicht handlungsfähig ist, wichtiger sind als, ja.

Raphael: Zum Thema andere Wahllisten vertreten, dadurch, dass das halt explizit irgendwie passiert, keine Ahnung, jemand, der jetzt gehen will, geht halt, ich weiß nicht, auf jemand, der da hinten in der zweiten Reihe oder dort sitzt zu und sagt, ja, hier für den Antrag, meine Meinung ist das und das, wie sieht das bei dir aus? Und die Leute können sich ja vorher unterhalten und dann zum Beispiel nur dann halt entsprechend ihre Stimmkarte weitergeben. Ja, aber wie gesagt, das müsste man dann noch im Detail regeln und auch auf eine Art und Weise, die halt, glaube ich, den Aufwand für das Präsidium nicht erhöht.

Julius K.: Ja, zum einen ist mir gerade noch angefangen, was ich noch anbringen wollte, zu dem ersten A-Antrag finde ich blöd, wenn ich jetzt einfach nicht da bin, weil ich irgendwie krank bin für ein paar, eine schwierige Krankheit habe, sagen wir drei Monate, verpasst dann drei Sitzungen, obwohl ich mich immer von jemandem aus meiner Liste vertreten lasse, wäre ich laut deinem jetzigen Vorschlag auch rausgeworfen. Ich finde, das sollte man auf jeden Fall noch ergänzen, bis man darüber abstimmt, dass, wenn man vertreten wird, das nicht zählt. Und ein zweiter Punkt zu deiner Vertretungsregel, ich bin gerade entfallen, sorry, noch eine generelle Sache, ich finde, vor allem deine Anträge gehen vor allem eher mit einer Kettensäge an das Problem dran und ich habe an das Problem, sollte man eher mit einem Feinmesser rangehen,

471 wenn du verstehst, wie ich das meine.

472 Raphael: Ja, kann ich gut verstehen, dass das so wahrgenommen wird. Es war halt schon ein bisschen frustrierend zu sehen, wie man  
473 irgendwie einen MdSP jetzt im März halt brauchte, auch irgendwie damit weiter vom Sozialausschuss beschlossene Dinge ausgezahlt werden  
474 können. Und es halt irgendwie sehr lange so aussah, als ob wir hier nicht ansatzweise beschlussfähig werden würden. Und zum Thema,  
475 wenn man krank ist und sich vertreten lässt, das ist in dem Antrag drin, das ist die Berücksichtigung von Absatz 3. In Absatz 3 ist die  
476 Vertretungsregelung geregelt. Sorry, ich habe den Absatz 3 dort nicht mit abgedruckt, wäre vielleicht klüger gewesen.

477 Mehmet Alagül: Also, ja, bei dem Antrag B und C stimme ich dir 100% zu. Aber also den Antrag A finde ich 100% sehr antidemokratisch,  
478 weil also das ist von den Mitstudierenden gegeben, das Recht zu wählen, gewählt werden und die Repräsentation zurückziehen würde. Und  
479 also meiner Meinung nach sollte es nicht was Negatives für sowas gestraft werden, sondern was Positives, wenn die Gruppen, die vollzählig  
480 scheinen, einfach belohnt werden. Das kann intern gesprochen werden, ob wir das irgendwie bei den nächsten Wahlen mit irgendeiner  
481 Reihenfolge oder sowas machen würden. Aber ja, also ich bin eigentlich auch kein großer Fan von den Gruppen, die nicht teilnehmen. Aber es  
482 gibt manchmal gute Gründe dafür, also obwohl meine Gruppe bis heute immer vollzählig war. Also zum Beispiel, du weißt, dass wir drei sind.  
483 Einer hat Morgen eine Klausur, einer hat Praktikum jetzt in Rom. Was kann ich dafür tun? Und ja, also du weißt, das ist auch ein negatives  
484 Feedback für Valentin, das er wahrscheinlich nächstes Monat von mir bekommen würde. Aber ja, also jedes Jahr haben wir mehr Studis,  
485 weil wir studieren in einer sehr schwierigen technischen Universität. Und ja, also keine große Überraschung. Es werden immer mehr Leute  
486 zum Studium kommen, als diejenigen, die absolviert werden. Und ja, hoffentlich ist es auch unser Ziel. Aber ja, hoffentlich wird durch die  
487 erhöhte Wahlbeteiligung, werden wir auch jedes Jahr mehr Wählerinnen und Wähler haben. Und deswegen sollten wir, meiner Meinung nach,  
488 vermeiden, von der Anzahl unserer Mitglieder in der Studierendenparlament zu verringern, sondern vergrößern, damit auch diejenigen, die neu  
489 kommen und auch die mehrere Anzahl von den Mitstudierenden einfach repräsentiert werden können. Danke.

490 Raphael: Danke für die Anmerkung dazu. Mir liegt eine Statistik tatsächlich vor zur Anwesenheit. Ich weiß nicht, wem die noch so vorliegt. Ich  
491 kann die mal vorlesen. Ich muss da leider meine Liste als erstes nennen und ein bisschen loben, weil die ist 100% da gewesen. Als nächstes  
492 folgt die Juso-Hochschulgruppe mit 99% Anwesenheit, SDS mit 97%, die grüne Hochschulgruppe mit 82%, die liberale Hochschulgruppe  
493 gerade nicht, okay, schläft, aber generell mit 77%, die Liste 75% anwesend, Funk 71% anwesend, RCDS 50% anwesend und Volt nur 47%  
494 anwesend.

495 Mehmet: Ja, also dann kannst du das vielleicht die Statistik interpretieren?

496 Raphael: Naja, also es gibt halt Listen, die sind halt doppelt so viel Zeit hier anwesend wie andere. Das sind einfach Zahlen. Ich will da  
497 tatsächlich jetzt gerade hier nichts reininterpretieren. Wir sehen, dass wir an vielen Stellen in den letzten Sitzungen nicht mehr ausreichend  
498 Leute hier hatten und es ist nicht gleichverteilt auf alle Listen.

499 Mehmet: Also ja, diese Zahlen sind einfach, also ich weiß nicht, ob du weißt, was Sir Alex Ferguson über die Statistik gesagt hat. Das ist  
500 nicht meine Rede, deswegen kein negatives Feedback bitte. Aber er meinte, also die Statistik sind wie ein Minirock, Minikleid, die zeigen alles,  
501 außer was man wirklich sehen möchte. Ja, also das kann zwar eine gute Statistik von dir sein, aber ja, zum Beispiel für deine neue Regel,  
502 würde ich sagen, für deinen Antrag, also niemand in meiner Liste, außer heute, nicht hier geschehen. Also das hängt auch davon, wie viele  
503 Stellvertretende da sind. Also ich würde dir vielleicht was vorstellen können, vielleicht kannst du dir einen neuen Antrag schreiben, mit dem  
504 je mehr die Wahlbeteiligungen der Listen sind, desto höher Platz haben nächstes Jahr die Listen bei der Wahl. Und da würde ich dich 100%  
505 unterstützen. Und ja, wahrscheinlich wollte ich es nicht, aber ja, ist mir schießegal. Aber ja, wie gesagt, ich finde, es ist eigentlich keine gute  
506 Lösung und ein sehr antidemokratisches Werk, die Leute von dem StuPa auszuschließen. Das sollten wir vermeiden.

507 Marten Schulz: Die Redezeit ist abgelaufen, erstens. Zweitens, anderen Leuten unter den Rock schauen ist eine Wortwahl, die meiner Meinung  
508 nach nicht in dieses Haus gehört. Deshalb würde ich für diesen Kommentar einen Ordnungsruf erteilen. G



### Ordnungsruf an Mehmet

509 Begründung: Der Satz: „Statistiken sind ein Minikleid, sie zeigen alles, außer was man wirklich sehen möchte.“ entspricht nicht  
510 einer Wortwahl, welche dem Haus angepasst ist.  
511

512 Mehmet: Darf ich was sagen?

513 Marten: Nein.

514 Mehmet: Wieso nicht denn?

515 Marten: Weil Fritz auf der Redeliste ist.

516 Fritz Stracke: Ich will eigentlich nur nachfragen, ob, bevor das dann beschlossen werden soll, geplant ist, auch ein Feedback sich von der  
517 Rechtsabteilung zu holen. Ich denke mal, gerade bei, aus meiner Meinung, ein, zwei Anträgen könnte es da vielleicht Schwierigkeiten geben.  
518 Aber ich sehe schon, du nickst. Deswegen alles gut. Danke.

519 Raphael: Ja, würde ich kurz darauf antworten. Genau. Das sind jetzt halt drei Vorschläge, die jetzt auch hier als konkurrierende Anträge geführt  
520 werden. Man könnte zwei davon prinzipiell zusammenführen und irgendwie, oder eine Kombination daraus. Die Idee war halt auch erst mal hier  
521 jetzt irgendwie sich ein Stimmungsbild abzuholen, in welche Richtung es gehen könnte. Es gibt noch zwei weitere Vorschläge, zwei weitere  
522 Richtungsvorschläge von Valentin. Mit unfertigen Dingen die Rechtsabteilung, zur Rechtsabteilung zu gehen, halte ich für nicht sinnvoll. Die

523 jetzt auszuarbeiten am, wie vorgeschlagen, 8. April um, ich glaube, 14 Uhr hatte ich gesagt und danach dann auch da die Rechtsabteilung  
524 zu konsultieren, die dann im April SP zu behandeln und auch im April SP, auch wenn das theoretisch bei diesen Anträgen vielleicht möglich  
525 wäre, nicht zu beschließen, sondern das noch ins Mai SP weiterzutragen, damit es auf zwei ordentlichen Sitzungen behandelt wurde, weil es  
526 durchaus ein Thema mit Auswirkungen ist. Da sollte genug Zeit noch in Zukunft zu sein. Außerdem eine weitere Einschätzung dazu, all diese  
527 Regelungen werden an anderen Stellen in der Hochschule so gelebt.

528 Marten: Danke, dann als nächstes ist dann Aras auf der Redeliste.

529 Aras Osso: Genau. Ich habe mir die drei Anträge angeschaut und ich war schockiert gewesen. Zum ersten Antrag bezüglich der Abwesenheit.  
530 Abwesenheit kann auch ein politischer Akt sein, auch in Form des Protests sein. Wenn eine StuPa-Sitzung komplett scheiße aufgebaut ist und  
531 irgendwie Themen thematisiert werden, die nichts mit den politischen Belangen von Studierenden zu tun hat, macht es auch vielleicht Sinn,  
532 nicht teilzunehmen. Und zum zweiten Punkt eine Frage an dich. Wenn du MdSP wählst, theoretisch, was steht denn auf dem Wahlzettel?

533 Aras: Aber erst auf die Frage. Also ich habe dich ja was gefragt. Was steht auf dem Wahlzettel?

534 Raphael: Auf dem Wahlzettel steht eine Liste und dann ein Name und vielleicht gibt es ein Wahlprogramm.

535 Aras: Da steht ein Name und eine Liste. Und du schlägst jetzt in deinem Antrag vor, dass Menschen aus einer Liste die Stimme von einer  
536 anderen Liste übernehmen können. Also ist das nicht WählerInnenbetrug? Weil wenn ich ein MdSP wähle, dann wähle ich ja die Person auch  
537 aufgrund ihrer Listenzugehörigkeit und ich trete dann hier im StuPa auf und vertrete dann beispielsweise als SDSler die Liste RCDS und nehme  
538 ihre Stimme wahr. Das ist doch nicht okay.

539 Raphael: Darf ich das andersrum formulieren? Ich wähle dann halt vielleicht weiß ich nicht jemanden vom SDS vertraue damit dieser Person  
540 meine Stimme an und vertraue dieser Person halt auch an dass wenn sie nicht kann Möglichkeiten hat sich vertreten zu lassen durch beliebige  
541 Leute aus der Liste und das erweitern wir gerade darauf dass diese Person halt auch auf Leuten gewählter MdSP aus anderen Listen zugehen  
542 kann und sagen kann du darfst mich auch vertreten für dieses SP.

543 Aras: Das ist nicht okay nochmal also ich wähle ja im Wahlzettel steht eine Liste drauf und ich wähle auch aufgrund der Listenzugehörigkeit  
544 und also das würde ja demokratische Konzepte komplett aushebeln so wie du es vorschlägst und zum dritten Punkt also ich wenigstens hast  
545 du es dort selbst eingesehen aber zwei Stimmen auf eine Person zu konzentrieren hat ja absolut nichts mehr mit Demokratie am Hut also was  
546 ist daran demokratisch zweimal abstimmen zu können obwohl die eine Stimme mir eigentlich gar nicht zusteht.

547 Raphael: würde ich auch nochmal drauf auf die zwei Stimmen naja also man wählt halt auch eine Liste und diese Liste hat dann einen gewissen  
548 Anteil in diesem Parlament und diesen Anteil wieder zu geben es wird nie perfekt allein dadurch dass es nicht jeder Studierende hier seine  
549 Stimme direkt repräsentiert sondern das irgendwie auch gerundet wird und so es wird nie perfekt und die Frage ist halt ist es besser ein  
550 handlungsunfähiges Parlament zu haben oder ein handlungsfähiges Parlament wo man irgendwelche Kompromisse eingeht und nochmal auf  
551 den Anfang die Nichtteilnahme zurückzukommen in der Satzung der Studierendenschaft steht halt eine Teilnahmepflicht drin deswegen ist  
552 die Nichtteilnahme so gesehen ein Regelbruch jetzt schon wir können diese Satzung ändern aber das steht gerade nicht zur Debatte kannst  
553 du gerne dazu einen Antrag einreichen.

554 Aras: da drüber steht MdSPs sind nicht Anweisungen etc. gebunden also steht auch drin Paragraf drüber und du willst und wenn du Menschen  
555 für das StuPa wählst dann wählst du die Person und die Liste und nicht die Person oder die Liste und deswegen sind auch diese beiden  
556 Anträge die du da gestellt hast meines Erachtens kompletter Schwachsinn und ich bitte auch drum diesen Anträgen nicht in dieser Form und  
557 auch nicht in einer anderen Form zuzustimmen.

558 Raphael: Das finde ich schade ich kann eurer Liste nicht Abwesenheit vorwerfen ich hatte glaube ich einen Kommentar zu der Statistik schon  
559 bekommen das stimmt nicht die Users sind mit mindestens 150% anwesend ich meine das sieht man bei anderen Listen auch aber ich meine  
560 selbst jetzt wird es halt schon leider wieder dünn.

561 Lena Kertzscher: ja dann ist Liam dran.

562 Liam Gagelmann: ja um das ein bisschen weiter zu treiben Aras was du meinst dann wäre es ja auch Wählerbetrug. Wenn ich gegen einen  
563 Antrag stimme wo mein Wahlprogramm zu entnehmen ist dass ich für diesen Antrag wäre Aras ja deswegen also nochmal für dich dann wäre  
564 es ja auch Wählerbetrug wenn ich ein Wahlprogramm habe da steht drin wir sind für mehr Sozialdarlehen und dann stimme ich gegen den  
565 Antrag wo drin steht mehr Sozialdarlehen naja aber damit habe ich ja die Leute veräppelt genauso wie ich sie deiner Meinung nach veräpple  
566 wenn ich jemand anders wähle also die Frage ist wie viel verlangen wir den Studis ab wenn ich wenn ich mein Vertrauen einer Person gebe  
567 dann setze ich mein Vertrauen auch in die Auswahlfähigkeit dieser Person diese Person hat weiterhin die Möglichkeit sich nicht vertreten zu  
568 lassen diese Person muss eine andere Person benennen sie kann eine Person ihrer eigenen Liste benennen ich zwingt die Leute nicht dazu  
569 sich von Leuten aus anderen Listen vertreten zu lassen aber ich kann halt wirklich gut hingehen und sagen ich gebe meine Stimme jemandem  
570 von der GHG weil ich gerade nicht kann ich gebe meine Stimme jemandem von der AIFa weil ich nicht kann ich gebe meine Stimme den Jusus  
571 weil ihr mit 150% anwesend seid und wenn meine WählerInnen der Meinung sind dass ich damit irgendwie nicht das repräsentiere wofür sie  
572 mich gewählt haben dann sollen sie mich halt nicht nochmal wählen das ist doch vollkommen in Ordnung genauso wenig wie sie von mir  
573 genau wissen wie mein Abstimmungsverhalten im Parlament sein wird wenn sie mich wählen und ich tatsächlich anwesend bin deswegen  
574 sehe ich das überhaupt nicht mein Gott Kanzler Habeck würde diesem Antrag zustimmen.

575 Max Tröger: danke Raphael dass du die Anträge einbringst und dir Gedanken machst wie man das beheben kann ich wollte an Raphael direkt  
576 sprechen deswegen jetzt ist seine Aufmerksamkeit da ja sehr schön Raphael du hattest vorhin gesagt alle Änderungen die eingebracht wurden  
577 werden an der Uni auch schon vorgelebt das ist natürlich erstmal ein gültiges Argument um zu sagen dann können wir das ja auch machen ich  
578 finde aber wir sollten uns in diesem Hause selber Gedanken machen wollen wir ja diese Methoden nutzen wir auch wenn es legal wäre diese  
579 fünf Methoden vielleicht umzusetzen haben wir trotzdem auch eine gewisse Vorbildfunktion vielleicht gewisse Ansprüche an Demokratie von

580 daher finde ich es schon wichtig dass wir uns auch hier Gedanken machen und ich möchte jetzt nicht nochmal alles wiederholen deswegen  
581 sage ich es ganz kurz ich habe konkret Probleme mit den Anträgen B, C und E bei B sehe ich auch den Wählerwillen verletzt wie es Julius  
582 auch schon gesagt hat du hattest gesagt dass Raphael dass dass der Wählerwille ja auch ist dass das Parlament handlungsfähig ist ich  
583 sehe es aber kritischer wenn das Parlament handlungsfähig ist mit einem verzerrten Politikspektrum als dass es nicht handlungsfähig ist aber  
584 das kann man natürlich auch anders sehen beim Antrag C finde ich wird der demokratische Grundsatz eine Person eine Stimme verletzt da  
585 hat es ja auch schon gesagt dass du von dem Antrag nicht ganz überzeugt bist und bei dem finde ich kann man einfach sagen es kann nicht  
586 sein dass einige Mitglieder dann doppelt so viel Einfluss hätten wie andere das ist nicht demokratisch und zum Antrag E also der hat es die  
587 zwei Drittel Mehrheiten nur relativ wäre anstatt absolut wollte ich sagen dass unsere Satzung halt das wichtigste Regelwerk ist für dieses Haus  
588 Satzungsänderungen sind die tiefgreifendsten Veränderungen die wir hier machen können und deswegen sollte man nicht die Möglichkeit  
589 geben dass eine kleine organisierte Gruppe bei Abwesenheit von anderen ja mit einer verzerrten Mehrheit da Änderungen eintragen kann und  
590 als Abschluss noch zu der Statistik die du genannt hast vielleicht wäre es ja eine Idee die Statistik auf Social Media zu veröffentlichen dann  
591 könnte nämlich die Öffentlichkeit diese Statistik interpretieren. Dankeschön.

592 David Hall: Ich finde es ehrlich gesagt spannend dass wir nur so ein Thema brauchten um richtig spannende kreative Vorschläge aus diesem  
593 Parlament zu bekommen ich glaube es gab selten einen Top wo so viele verschiedene Leute sich auch mit eingebracht haben das finde ich  
594 erstmal schön alle Leute die noch Vorschläge haben die vielleicht rechtlich zu prüfen sind schickt mir die gerne schriftlich keine Ahnung wann  
595 sich die Rechtsabteilung das Ding eventuell anschaut aber ich bin mir sicher früher oder später wird die mit mir darüber reden wollen so war es  
596 zumindest in der letzten Zeit immer ich würde aber jetzt ist ja eine Diskussion das heißt ich kann auch an meine VorrednerInnen etwas sagen  
597 Aras bitte sag nicht dass Leute Schwachsinn machen das kommt nicht gut das ist einfach nur polemisch bis hin zu beleidigend Liam reinrufen  
598 muss jetzt an der Stelle auch nicht sein also ich persönlich bin der Meinung von all den Vorschlägen die wir bisher gehabt haben ist maximal  
599 einer sinnvoll annehmbar auch wenn wir mehrere davon an verschiedenen Stellen in der Studierenden nicht in der Studierendenschaft aber an  
600 dieser Hochschule bereits haben beispielsweise was du eben so kritisch gesehen hast Aras mit der Listenwahl die WMs die wissenschaftlichen  
601 Mitarbeitenden machen das in ihrer Senatsgruppe genau so die haben eine Listenwahl alle sind auf unterschiedlichen Listen und trotzdem sind  
602 alle Leute stellvertretend unabhängig davon wie das aussieht und die zielen an einem Strang da gibt es eben nicht dieses ich bin auf der Liste  
603 du bist auf der Liste also müssen wir uns politisch da irgendwie in die Haare bekommen die wollen einfach gemeinsam das Beste für alle und  
604 das mit den mehreren Stimmen an einer Stelle haben wir bereits bei der Obleuteversammlung des Sportartenkanons es ist halt einfach so es  
605 gibt diese Sachen alle schon deshalb ist meine erste Meinung dazu ja ob die Rechtsabteilung da was zurückweist fände ich spannend vor allem  
606 die Begründung warum das zurückgewiesen würde warum bestimmte Sachen gehen oder nicht gehen ich persönlich würde halt bei solchen  
607 Sachen immer vorschlagen man sollte auch mit den uns Delegierenden ja nicht Delegierenden aber uns organisierenden Menschen nämlich  
608 dem Präsidium sprechen was für die umsetzbar ist und wenn man halt sagt ja eine Person soll zwei Stimmkarten hochhalten ja wie einfach ist  
609 das dann auch mit dem Zellen haben die dieselbe Farbe oder nicht das müsste man dann alles in die GO reinschreiben sehr viel von dem was  
610 jetzt gerade debattiert wird was eine Satzungsänderung wäre müsste automatisch auch eine Geschäftsordnungsänderung mit sich ziehen  
611 das muss halt auch berücksichtigt werden das sind teilweise sehr komplexe Sachen mein Vorschlag wäre halt um die Diskussion ein bisschen  
612 zielführender zu machen dass man sich einfach mal klar äußert welcher Vorschlag noch am ehesten für einen akzeptabel wäre welcher es  
613 überhaupt nicht wäre damit wir eine Form von Tendenz bekommen in welche Richtung sich das Haus aktuell bewegt wir sind eh nicht mehr  
614 beschlussfähig das kann mir keiner erzählen aber wir wollen ja auch nicht mehr abstimmen wir können trotzdem Meinungsbilder machen  
615 und uns zumindest in dem Sinne weiter voranbringen und vor allem auch dieses Thema voranbringen dass der Termin den Raphael am 8.4.  
616 oder wann das war veranstaltet bestenfalls nicht sieben oder zehn verschiedene Vorschläge debattiert sondern dass das dann vielleicht drei  
617 maximal sind damit das auch ein bisschen konstruktiv wird danke.

618 Ira Lenau: ja also ich finde die relative Zweidrittelmehrheit super ich würde die allerdings Personen beschränken also ich fände es doch schon  
619 hart wenn man sagt es sind drei Personen anwesend dann machen wir jetzt Zweidrittelmehrheit ja was denn meine Meinung nach ist das der  
620 beste Vorschlag der auch noch mit am demokratischsten ist wo man sagen kann hey die Leute sind aufgetaucht es sind aber nicht genug  
621 Leute aufgetaucht damit wir eigentlich vollständig beschlussfähig wären ich würde das wie gesagt nur Personen beschränken ich weiß nicht  
622 was eine sinnvolle Anzahl ist ich würde sagen zehn fünfzehn Leute vielleicht dass man sagt mindestens und dann könnte man immer noch  
623 beschlussfähig sein ja meine Meinung

624 Raphael: ja wenn ich ist nicht direkt mein Vorschlag gewesen ist ja auch ein Vorschlag der in der Diskussion jetzt eingebracht wurde meines  
625 Wissens geht da schon Valentin gibt einen Daumen nach oben geht aus dem Antrag schon eine Mindestpersonenzahl die glaube ich auch  
626 deutlich größer als 15 ist hervor auch ein Nicken so fürs Protokoll und falls jemand Stream guckt

627 Wiebke Gütschow: ja ich hatte meine Meinung hat sich über so die letzte Zeit wo die Anträge öffentlich waren immer mal wieder geändert  
628 ich glaube das geht hier anderen auch ein bisschen so. Zur Zeit mag ich eigentlich die Vertragsregelung Listen übergreifen einfach weil  
629 ich glauben möchte dass Leute fähig sind sich selbst auch eine sinnvolle Vertretung zu finden Listen übergreifend, weil man kann mit den  
630 Leuten reden. Die meisten Gesichter hat man hier schon mal gesehen oder auch mal mit den Leuten geredet und dann vorher einfach einmal  
631 abzusprechen hey worüber hast du vor abzustimmen was wäre deine Idee das kann man ja auch noch währenddessen machen.  
632 Kurz vor die Tür gehen kurzes Absprechen dann die Stimmkarte übergeben also ich mag den Vorschlag bis jetzt.

633 Raphael: darf ich dazu noch was ergänzen wenn man sich die Anträge anguckt oder die Themen anguckt die hier debattiert werden es sind  
634 unterschiedliche politische Listen aber viele Anträge würde ich behaupten sind nur im gewissen Umfang oder auch gar nicht politisch wir  
635 haben eine Menge zum Beispiel Anträge wo es um Förderungen von irgendwelchen Projekten geht die sind in der Regel glaube ich als nicht  
636 politisch kann man argumentieren dass sie das sind und dann ist irgendwie eine politische Verteilung da glaube ich auch nicht mehr so ein  
637 Ding.

638 Destina Kolac: ja vielleicht falls du gerade eine mentale Strichliste führst wer welchen Antrag toll findet ich favorisiere den Antrag B. Ich möchte  
639 auch nur ein kleines entkräftendes Argument einbringen was zu den Wählerwillen angeht wir fahren gerade eine etwas nicht ganz gleiche

640 Linie aber eine ähnliche Linie in den ganzen Ausschüssen des Studierendenparlaments in denen sitzen ich unter anderem aber auch diverse  
 641 andere Leute für andere Listen da drin und bisher hatten wir noch nicht den Fall also ich hatte noch nicht den Fall dass ich da jetzt irgendwie  
 642 von der GHG einen auf den Deckel gekriegt habe für das was ich da getan habe gut das sind jetzt auch die weniger kontroversen Dinge die  
 643 da entschieden werden aber trotzdem glaube ich dass mit Absprache und Vertrauen wenn es mal wäre das ja auch noch deutlich ein deutlich  
 644 geringerer Vertrauensvorschuss weil man ja nur für eine Sitzung und nur eine Person jeweils die Stimme abgibt glaube ich dass das durchaus  
 645 vertretbar ist und nicht etwas ist was für uns jetzt komplett neu ist ich kann verstehen wenn du das nicht tun möchtest aber du bist ja auch  
 646 nicht gezwungen es zu tun das ist ja eine reine Kann-Regelung und jeder im MdSP kann für sich entscheiden ob er das tun möchte oder nicht

647 Raphael: ich würde dazu noch ergänzen dass ja auch Listen Wahlkampf damit machen können dass sie sich im SP nicht vertreten las-  
 648 sen werden es steht den Listen ja frei ob sie sich dran halten ist dann nochmal eine andere Sache das können sie den Wähler über ihre  
 649 Wahlversprechen dann halt brechen oder sich dran halten.

650 Julius K.: Julius ist dran ja um damit zu antworten ich glaube die Jusos würden am ehesten den zweitritten Vorschlag bevorzugen so einen  
 651 Vorschlag haben wir schon von uns von der Zeit mal aber um nochmal einen Vorschlag zu machen wie wir vielleicht den B-Antrag verbessern  
 652 können dann können wir doch eigentlich eine ständische Einheitsliste kreieren dann können wir es von allen vertreten lassen ohne dass wir  
 653 irgendwelche Probleme haben ohne eine Satzung ändern zu müssen.

654 Raphael: Niemand stellt sich dir in den Weg damit anzufangen ich glaube der Wahlausschuss irgendwann demnächst kann man Listen  
 655 einreichen oder?

656 Aras: Genau zu dem Punkt von Liam vorher und auch zu deinem Punkt Destina so ein bisschen Wahlversprechen sind nicht bindend aber  
 657 die Abgabe der Stimme schon das ist ein Unterschied und das was Julius beispielsweise vorgestellt hat mit dieser komischen Einheitsliste  
 658 das ist ja ein demokratischer Weg man kann ja eben Bündnisse ins Leben rufen und vor der Wahl sich mit verschiedenen Listen vereinen und  
 659 dann kann man untereinander absprechen okay hier du kannst meine Stimme wahrnehmen oder du nimmst meine Stimme wahr das geht  
 660 wenn man ein Bündnis vorher eingeht und dann kann man auch als Bündnis auftreten dann können Menschen auch Bündnisse wählen aber  
 661 das so zu machen also dass man sagt okay hier in diesem Parlament ohne dass die WählerInnen da mit Einfluss auf die Gestaltung haben zu  
 662 entscheiden dass jemand vom SDS theoretisch den RCDS vertreten könnte oder auch andersrum wie auch immer das ist meines Erachtens  
 663 nicht demokratisch das sollte man auch nicht tun und nur weil andere Gremien, Strukturen Dinge tun heißt es ja nicht dass es richtig ist oder  
 664 dass es auch in Ordnung ist genau da sollte man vielleicht mehr ins Inhaltliche gehen und inhaltlich erklären warum das okay ist ja das war es  
 665 eigentlich oder ich schaue gerade ob ich noch was habe genau ich habe noch was und du hast glaube ich ein Problem genannt was auch  
 666 vielleicht dazu führt dass Menschen sich nicht an diesen Sitzungen beteiligen viele Anträge sind sehr unpolitisch und das kann man ja ändern  
 667 man kann politische Anträge stellen nee also ich habe manchmal hat man das Gefühl hier im StuPa geht es mehr um Verwaltung als um  
 668 politisches Engagement aber das darf nicht so sein weil Menschen gehen mit der Erwartung rein sich politisch zu engagieren und auch ihre  
 669 politische Haltung in Strukturen wie im Parlament ordentlich kundzugeben aber das passiert nicht und das kann auch vielleicht ein Grund sein  
 670 warum Menschen sich nicht beteiligen weil bei vielen Anträgen habe ich halt das Gefühl also Verwaltung ist wichtig das ist mir alles bewusst  
 671 Ordnungen sind auch wichtig aber es bindet halt keine Studis an dieses Parlament und es sorgt auch nicht dafür dass Studis sich freiwillig  
 672 engagieren und sich auch für diesen Weg öffnen da kann man ja was ändern so das ist vielleicht ein Problem von vielen was wir in diesem  
 673 StuPa haben

674 Raphael: Ich kann das nur beschränkt beurteilen weil das meine erste Legislatur ist aber ich glaube andere Leute die schon länger dabei sind  
 675 würden sich jetzt hinstellen und behaupten früher als weniger politische Resolutionen im Studentenparlament waren gab es weniger Probleme  
 676 zum Beispiel für ein AStA Nachfolge zu finden und keine Ahnung wir können halt hier Resolutionen zu politischen Themen machen ändern  
 677 können wir halt hier zu den meisten politischen Themen nichts wir können irgendwelche Resolutionen machen aber beschließen können wir  
 678 tatsächlich fast nichts was irgendwie so die politischen Themen angeht ja vielleicht ist dann das Parlament irgendwie der Rat der Stadt dafür  
 679 besser geeignet sich dort zu engagieren okay.



## 680 Valentin Andreas Voigtland: GO-Antrag auf Vertagung

681 Wir drehen uns im Kreis und haben mindestens noch 2 Sitzungen und den 8.4. **Der GO-Antrag ist mit (5/14/4) abgelehnt**

682 Till: Hallo, erstmal würde ich gerne den sowohl Valentin als auch Gabriel ich würde euch beiden erstmal gerne danken dass ihr das Thema  
 683 von nicht funktionierendem StuPa ich weiß das ist Raphael und nicht Gabriel aber erstmal würde ich euch beiden danken dass ihr das Thema  
 684 von nicht funktionierender StuPa angreift und da Einträge anbringt wie Valentin gerade schon gesagt hat drehen wir uns gerade länger im  
 685 Kreis und es gibt ja noch genügend Optionen wie wir darüber reden können das finde ich auch schön dass da Optionen eingerichtet wurden  
 686 dass man sich da fokussiert darüber austauschen kann und was ich noch loswerden wollte ist als wir uns alle aufgestellt haben und auf eine  
 687 Liste gesetzt haben haben wir uns alle irgendwo dazu verpflichtet unsere Wähler und unsere Stimmen hier zu vertreten und es ist meiner  
 688 Meinung nach ein bisschen peinlich dass jetzt zu solchen Überlegungen überhaupt gegriffen werden muss dass man Leute derartig abstrafen  
 689 muss aber es ist ja auch Teil der Realität dass alles andere in der eigenen Liste nachfragen und pushen nicht ausreichend funktioniert dass  
 690 auch eine Sitzung nach okay wir haben jetzt neun und es ist schon mindestens ein Drittel leer in der nächsten Stunde in der nächsten Stunde  
 691 wird es noch mal wird es ungefähr halbleer sein und danach ist nichts mehr garantiert und das ist halt einfach nicht in Ordnung und das ist  
 692 irgendwie peinlich seinen Wählern gegenüber muss man auch bedenken dass man da eine Verantwortung hat das wollte ich nur meinen Senf  
 693 dazu geben.

694 Christian M.: Ich möchte auch gerne in eine ähnliche Kerbe schlagen wie der Till wir haben hier so Worte gehört wie undemokratisch genau

695 also ja es soll jeder gewählt werden können und jeder soll die Meinung seiner Mitstudierenden gerne hier mittragen können und mitentscheiden  
 696 dürfen aber wenn ich mich wählen lasse dann habe ich das Recht hier abzustimmen dann habe ich aber auch die Verpflichtung die Meinung  
 697 zu vertreten für die ich gewählt worden bin und zu sagen ja ich bin an keine Weisung gebunden ich stehe zu einer Satzung ja du bist von  
 698 außen dir darf keiner sagen wie du abzustimmen hast du hast trotzdem hier zu erscheinen und es ist genauso undemokratisch zu sagen ja ich  
 699 lasse mich wählen und ich werde von 5000 Leuten gewählt ja aber ich tauche aus Prinzip zu keiner Sitzung auf weil ich darauf keinen Bock  
 700 habe wo ist da die Demokratie was ist daran demokratisch wo wird da diese Stimme vertreten von den 5000 Leuten oder von den 50% oder  
 701 was auch immer und wenn ich sage das ist einfach jetzt jetzt fehlt mir der Faden Entschuldigung den Faden verloren das ist das zweite große  
 702 Wort was es hier war ist Wählerbetrug im ähnlichen Fall die Leute stimmen für eine Person aber was du sagst wie du gesagt hast die Leute  
 703 haben für eine Liste und eine Person gestimmt die Stellvertreterregelung wäre doch dann nach der Logik generell überholt es sollte keine  
 704 Stellvertreter geben vielleicht sollte man darüber nachdenken wenn das die Auffassung ist dass die Leute eine Person in einer Liste wählen  
 705 und es darf keine andere Liste das Stellvertreten dann darf auch keine andere Person die Stimme Stellvertreter dann muss das der gewählte  
 706 MdSP selber machen.

707 Liam: ja meine Notizen sind auf irgendeiner fremden Stimmkarte das ist ja frech ja hier ne ja also ein Punkt zu den politischen Diskussionen die  
 708 man hier führen würde Raphael hat angedeutet dass es vielleicht Leute gibt die da anderer Meinung sind ich bin anderer Meinung ich glaube  
 709 dass es selten hier der Diskussionskultur und auch der Mental Health der Anwesenden wirklich genützt hat wenn wir uns hier über Themen  
 710 zerstritten haben auf die wir wirklich marginalen Einfluss haben genau und was nochmal die Demokratiefrage betrifft ich würde dir da Christian  
 711 auch widersprechen dass das dann undemokratisch ist wenn man nicht kommt dass dann sollen die Studis die diese Person gewählt haben  
 712 die Person halt nicht nochmal wählen aber genauso sehr hat das Parlament das Recht eine Regelung zu treffen die verhindert dass das dazu  
 713 führt dass wir hier nicht beschlussfähig sind und deswegen im Ergebnis glaube ich sind wir uns da einig ich würde aber eben sagen was die  
 714 Person mit dieser Stimme macht die sie bekommen hat ist mir unmittelbar egal das Parlament darf sich vor den negativen Konsequenzen  
 715 dadurch schützen und das mit vertreten durch andere Listen ist wieder das gleiche ich kann wenn ich einer anderen Person auf meiner eigenen  
 716 Liste das anvertraue beispielsweise Aras ich finde dich total toll und wähle dich deswegen ich weiß das ist manchmal nicht ganz so leicht  
 717 sich vorzustellen aber ich finde andere Leute auf deiner Liste total schrecklich aber ich finde dich so toll dass ich dich wähle dann ist es doch  
 718 inhaltlich jetzt mal von diesen Prinzipien weg weil du gebeten hast darum da inhaltlich drauf einzugehen ist es doch inhaltlich für mich fast  
 719 schlimmer wenn du durch diese Person die ich gar nicht leiden kann auf deiner Liste vertreten wirst als wenn du durch Mehmet vertreten wirst  
 720 und deswegen finde ich es okay wenn du da deine Stimme hingibst für die Sitzung und wenn ich damit im Nachhinein unzufrieden bin die  
 721 informieren sich in der Regel nicht ausgiebig vor der Wahl und deswegen ist es was das betrifft fast egal was wir tun außer wir schaffen es  
 722 die Wahlbeteiligung zu erhöhen wenn du der Meinung bist dass wir das schaffen indem wir hier mehr allgemeinpolitische Diskussionen führen  
 723 dann sei so

724 Meinungsbild:

Option A 10  
 Option B 15  
 Option C 6  
 Option D 14  
 Option E 19  
 keines 4

726 Mehmet: Also Leute nur ein kleines freundliches Feedback von mir also ich weiß nicht was ihr jetzt versucht aber ja stellt ihr einfach vor  
 727 was wäre was würde ihr denken wenn solche Regeln einfach für den Parlamentarier im Bundestag einfach gemacht werden also ob diese  
 728 Regeln für die Parlamente die ihr selbst gewählt wurden von denen benachteiligt würden also ja ich würde nie davon ausgehen dass meine  
 729 Wählerinnen nicht einfach die Begabung die Talent hat das zu nachfolgen und dann einfach bei der nächsten Wahl die Entscheidung zu treffen  
 730 ob ich wirklich diese Wahl verdiene oder nicht bitte denkt ihr auch das gleiche für eure Wählerinnen und und ja noch ein was freundliches  
 731 Feedback um ehrlich zu sein bitte nicht solche antidemokratischen Sachen zu beneiden heute wurde in meinem Land ein Bürgermeister  
 732 einfach im Jail gesendet ich habe das deutsche Wort vergessen sorry scheiße prison also der ist jetzt heute ab heute in prison und warum  
 733 weil er wahrscheinlich bei der nächsten Wahl der potenzielle Kandidat bei der Präsident gegen Erdogan ist also die Demokratie hat wirklich  
 734 einen guten großen Wert und bitte nutzt ja die Gelegenheit das Ende ist nicht so gut und auch nur was zu addieren manchmal ist schwiegen  
 735 ist auch ein gutes Wort also ja Leute müssen nicht auf jeden Fall hier zu sein weil also für manche Sachen für manche Fälle hat es eigentlich  
 736 keinen Unterschied einfach hier zu kommen und die Sachen abzulehnen die potenziellen Anträge oder zu Hause zu bleiben aber im Prinzip  
 737 habe ich immer das Erste gemacht also ich war immer da aber ja wie heute in unserem Fall wie ich jetzt tue ist auch zu Hause gehen auch  
 738 eine einfache Ablehnung danke.

739 Ira: Auch von mir einfach nur ein kleiner Appell ich habe oft das Gefühl dass diese Diskussion sich hier im Kreis drehen weil die Leute nicht  
 740 das Gesamtbild der Anträge sehen sondern sich an einem einzigen Satz oder einem einzigen Wort eines von fünf Anträgen dranhängen und  
 741 sagen dieser Satz ist doof und das ist jetzt doof und dieses einzelne Wort ist doof und nicht wie am Anfang was Raphael eigentlich gesagt hat  
 742 einfach mal sagt welcher dieser Anträge würde euch denn am meisten zusagen stattdessen wird wie gesagt über ein einzelnes Wort diskutiert  
 743 einen einzelnen Satz diskutiert und ich habe das Gefühl allein dadurch drehen sich die Diskussion unglaublich auf dem Kreis ich sehe viele der  
 744 Kritikpunkte auch aber weiß ich nicht ich finde das ist manchmal sehr Arbeit ausgeführt. Danke.

745 Aras: ich werde jetzt nicht mehr großartig diskutieren vielleicht nur eine bitte die Anträge können auch so verabschiedet werden und mein  
 746 letzter Punkt jetzt will ich doch kurz diskutieren genau also ich komme auf diesen Gedanken einfach nicht klar also wenn ich meine Stimme  
 747 abgebe und ich wähle eine Liste und eine Person dann kann ich nicht im Nachhinein plötzlich als gewählte Person für eine andere Liste auch in  
 748 einer Sitzung meine Stimme abgeben das funktioniert nicht weil die Person die dich wählt aufgrund deiner Listen Zugehörigkeit und aufgrund  
 749 dessen dass du bist also beides spielt eine Rolle und deswegen bitte tut es nicht also ich hoffe dass es dafür keine Mehrheiten gibt aber  
 750 stimmt solchen Anträgen bitte nicht zu ich

751 Raphael: würde kurz darauf entgegen es gab auch in diesem Parlament schon mal was was sich Koalition nennt auch zum Beispiel in der  
752 Bundespolitik ist das sehr weit verbreitet das ist dann ja nach deiner Definition auch antidemokratisch oder

753 Aras: im Bundestag hast du jemals ein MdB im Bundestag gesehen der für eine andere Partei gestimmt hat nein der der faktisch für eine  
754 andere Partei gestimmt hat das was hier eingefordert wird mit den Anträgen ist ja eine faktische Stimmabgabe für eine andere Partei das gibt  
755 es im Bundestag nicht es gibt Koalition es gibt Bündnisse die kann man auch eingehen das ist total demokratisch aber dass ich als gewählte  
756 Person für eine Partei eine Stimme für eine andere Partei wahrnehme das geht nicht ich kann ich kann als Person gegen das Interesse meiner  
757 Partei stimmen aber das tue ich dann mit meiner Funktion in dieser Partei und nicht mit meiner Funktion in einer anderen Partei das ist ein  
758 Unterschied und dem muss man sich auch bewusst werden.

759 Liam: so und der Bundestag kann auch mit deutlich weniger Leuten Beschlüsse fassen deswegen diese ganzen Probleme die wir haben die  
760 wir versuchen zu lösen die treffen auf den Bundestag gar nicht zu da wäre jetzt Antrag Nummer 6 nämlich egal wie viele Leute anwesend  
761 sind wir sind beschlussfähig das wäre die Konsequenz daraus wir können das auch möglichst genau an den Bundestag anpassen wenn alles  
762 andere als die Verfahrens Bundestag undemokratisch ist um auch ein bisschen in Mehrets Richtung zu argumentieren deswegen halte ich  
763 das für Quatsch ein Rechtsgutachten könnte sehr teuer werden für sowas und du hast ja vorhin gesagt nur weil andere Organisationen das  
764 tun heißt es nicht dass es eine sinnvolle Entscheidung ist nur weil andere das machen ist es für uns nicht sinnvoll aber wenn Personalräte  
765 und andere Institutionen und übrigens auch andere Studierendenschaften zumindest keine grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Probleme  
766 damit zu geben mit denen wir rechnen müssen deswegen würde ich das entsprechend so einordnen aber von mir aus können wir das gerne  
767 so machen wie im Bundestag und übrigens es gibt Parlamentarier es gibt im Bundestag auch keine Parteien es gibt im Bundestag nicht Listen  
768 es gibt im Bundestag Fraktion und die lassen sich wechseln und das machen Leute auch also von daher diese Mobilität gezeigt hat aber das  
769 nur als kleiner Kommentar am Rande danke so

770 Lena K.: aus Kulanz weil Bastian auch die ganze Sätze noch nichts gesagt hat würde ich Ihnen jetzt noch zwei Sätze sagen lassen

771 Bastian Leitz: ja vielen Dank ich wollte noch mal die Leute an den Monitoren grüßen dass die so dieser Debatte über Demokratie hier jetzt  
772 zuhören hier aus dem StuPa und vielleicht auch nochmal anmerken dass im Endeffekt glaube ich nicht so oft die Lage gegeben ist dass jetzt  
773 mega viele Leute hier sind die nicht stimmberechtigt sind weil letztendlich wie auch schon gesagt wurde interessiert viele Studis einfach nicht  
774 so sehr was jetzt hier passiert und woran das jetzt liegt und keine Ahnung das steht jetzt außer Frage aber ja also wem soll man die Stimme  
775 dann abgeben wenn wirklich die meisten Leute halt einfach hier sowieso schon stimmberechtigt sind ja das vielleicht als Schlusswort vielen  
776 Dank dass ihr alle so lange drange geblieben seid.

## TOP 12 Verschiedenes

21:20 Uhr

777 Liam Gagelmann: Ich will mich wirklich ausdrücklich dafür bedanken dass der Anfang dieses Parlaments so effizient und schnell vorüber ging  
778 und dass wir alle Anträge beschlossen haben. Gerade als Ergänzung zu deinem Gruß an die Monitore bitte abonniert den Kanal und vielen  
779 Dank. Ich bin übrigens der Meinung beide Seiten haben recht und Kartago soll zerstört werden!

780 David Hall: ich wollte einfach allen Anwesenden also sowohl die die heute irgendwann mal da waren als auch jetzt noch da sondern ins-  
781 besondere denjenigen die Vorbereitungsaufwand hatten mit dieser heutigen Sitzung in der Klausurenphase danken dass ihr das gemacht  
782 habt.

783 Malena Moog Fragt, ob das Präsidium noch den Rektor oder Herrn Böstel eingeladen haben.

784 Lena Kertzcher: ja es wird halt langsam sehr knapp mit den ganzen restlichen Anträgen die noch offen sind und was war es noch ach so  
785 die Anträge sind noch offen und die ganzen wie heißt das Entlastungen da ist das wir müssen halt auch noch über die ganzen Entlastungen  
786 abstimmen und die müssen auch noch vorangebracht werden deswegen waren auf Seiten des Präsidiums ehrlicherweise nicht sehr viele  
787 Kapazitäten übrig weil es wirklich einfach nur ein war hey wir reden wegen Entlastungen durch die Gegend und suchen Dokumente von vor  
788 15 Jahren

789 Lena K. bittet die Anwesenden darum, sich am gemeinsamen Aufräumen des Theatersaals zu beteiligen. Lena K. beendet die Sitzung im  
790 21:21 Uhr.

---

Alexander Hermesmeier  
(Protokollführung)

---

Wiebke Gütschow  
(Protokollführung)

---

Anlagen:

1. Begriffserklärung
2. Änderungsantrag der AStA Geschäftsordnung
3. Änderungsantrag der AStA Geschäftsordnung
4. Änderung der Wahlordnung
5. Kassenprüfbericht für das Haushaltsjahr 2017 / 2017
6. Haushaltsplan 2025/25
7. Abwesenheit der Mitglieder des Studierendenparlamentes A
8. Abwesenheit der Mitglieder des Studierendenparlamentes B
9. Abwesenheit der Mitglieder des Studierendenparlamentes C

## Begriffserklärung

Begriff	Erklärung
GO	Geschäftsordnung



Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

**Allgemeiner  
Studierendenausschuss**

Students' Union  
Executive Board

**Annika Richter**

Referentin für Finanzen

Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

+49 241 80-93766

finanzen@  
asta.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: ar  
03.03.2025

Ust-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
K.d.ö.R.  
Sparkasse Aachen  
Konto: 16 00 11 33  
BLZ: 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

**Vierter Nachtrag Haushaltsplan 2024/2025**

Liebes Präsidium, liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes,

das Studierendenparlament möge beschließen:

*„Wir nehmen den vierten Nachtrag für den Haushaltsplan für das  
Haushaltsjahr 2024/2025 in der vorgelegten Fassung an.“*

**Erläuterungen zu den Änderungen des Nachtrages:**

Kultursemesterticket – 6.2.2

Da es nicht mehr absehbar ist, dass der Posten des Kultursemestertickets bewirtschaftet wird, wurde dieser um 85.000 Euro gekürzt.

Beitrags-Härtefonds – 7.3.6

Aktuell können keine Erstattungen des Semesterbeitrages wegen sozialer Härte mehr durchgeführt werden, da der Haushaltsposten des Beitrags-Härtefonds vollständig ausgelastet ist. Im Rahmen dieses Nachtrages wird dieser Haushaltsposten um 40.000 Euro erhöht. Es ist davon auszugehen, dass ein Anteil davon als Überschuss ins nächste Haushaltsjahr übergeht.

Zuführung zur Rücklage Stud. Hilfsfonds – 8.2.5

Den Rücklagen für den studentischen Hilfsfonds werden 45.000 Euro zugeführt.

Viele Grüße

Annika Richter  
Referentin für Finanzen

## Studierendenschaft der RWTH Aachen K. d. ö. R. - 4. Nachtrag Haushalt 2024/2025

03.03.2025

### 4. Nachtrag Haushaltsplan 2024/2025 - Kapitel A: Studierendenschaftsbeitrag

**AUSGABEN**

Titel	Bezeichnung	Abschluss	1. Nachtrag	Abschluss	Ansatz	1. Nachtrag	2. Nachtrag	3. Nachtrag	4. Nachtrag	Differenz 4. und 3. Nachtrag 2024/2025	Bemerkungen
		2022/2023	2023/2024	2023/2024	2024/2025	2024/2025	2024/2025	2024/2025	2024/2025		
<b>6.1 - 6.2</b>	<b>Wahrnehmung hochschulpolitischer, fachlicher, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller Belange</b>										
6.2.2	Kultursementerticket	0,00	1,00	0,00	1,00	250.001,00	250.001,00	110.001,00	25.001,00	-85.000,00	1) 1.2.6; Sperrvermerk: wird erst nach Abschluss eines Kooperationsvertrages mit Kulturbetrieben bewirtschaftet
<b>7.3</b>	<b>Beitragsempfangende &amp; Sozialfonds</b>										
7.3.6	Beitrags-Härtefonds	22.364,92	32.204,07	22.492,10	24.740,58	32.371,25	32.596,25	32.596,25	72.596,25	40.000,00	1) 1.2.9; bis 04/23 Mobilitäts-Härtefonds
<b>8.2</b>	<b>Zuführung zu Rücklagen</b>										
8.2.5	Zuführung zur Rücklage Stud. Hilfsfonds	0,00	30.000,00	29.999,00	1,00	1,00	1,00	1,00	45.001,00	45.000,00	
<b>Summe Ausgaben Differenz</b>										<b>0,00</b>	

Haushaltsplan 2024/2025 - Erläuterungen	
1)	Mehrausgaben möglich, falls beim angegebenen Titel entsprechende Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben vorliegen
2)	Selbstbewirtschaftungsmittel
3)	Umsatzsteuerpflichtig
4)	Weitere Unterteilung der Titel, nach Maßgabe von Referent*in
5)	Weiterleitung zweckgebundener Beiträge
Hinweis: Alle Beträge in EUR.	

<b>B i l a n z</b>	
Summe Einnahmen Differenz:	0,00
Summe Ausgaben Differenz:	0,00
<b>Überschuss</b>	<b>0,00</b>



Allgemeiner  
Studierenden-  
ausschuss

**RWTH**AACHEN  
UNIVERSITY

ASTA der RWTH Aachen | Pontwall 3 | 52062 Aachen | GERMANY

060010

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

**Allgemeiner  
Studierendenausschuss**  
Students' Union Executive Board

**Liam Gagelmann, Clemens  
Wemmer, Raphael Lehmann**

Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

### **Änderung der Geschäftsordnung des Allgemeinen Studierendenausschusses: § 3 Kompetenzen der Mitglieder**

Telefon: +49 241 80-93004

[vorsitz@asta.rwth-aachen.de](mailto:vorsitz@asta.rwth-aachen.de)

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

Mein Zeichen: rl  
**03.03.2025**

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Ergänze § 3 der Geschäftsordnung des Allgemeinen Studierendenausschusses um einen zusätzlichen Absatz:*

***(7) Zu Angelegenheiten betreffend dauerhafter Gaststättengenehmigungen sind ausschließlich der\*die Vorsitzende, der\*die Stellvertretende\*r Vorsitzende und der\*die Kulturreferent\*in jeweils zu zweit vertretungsberechtigt.***

#### **Begründung:**

Um die Veranstaltung *BierTemp* regelmäßig durchführen zu können wird eine Erlaubnis gemäß § 2 GastG benötigt. Diese Erlaubnis erfordert unter anderem die Überprüfung aller geschäftsführenden Personen, welche mit viel Aufwand und Kosten in Höhe ca. 300 € pro Person verbunden ist. Durch die vorgeschlagene Ergänzung der Geschäftsordnung wird das Gaststättenamt nur die drei Personen überprüfen, welche die benannten Posten bekleiden.

Mit freundlichen Grüßen,

Liam Gagelmann, Clemens Wemmer, Raphael Lehmann

USt-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Steuernummer  
201/5930/5005

Präsidium des Studierendenparlaments der  
RWTH Aachen  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

### **Antrag an das 72. Studierendenparlament – Änderung der Wahlordnung (diverse Änderungen)**

Sehr geehrte MdSP,

hiermit möchten wir den folgenden Antrag zum Beschluss einreichen.

„Das Studierendenparlament der RWTH Aachen beschließt, die Wahlordnung der Studierendenschaft der RWTH Aachen wie folgt zu ändern:

- Ändere § 3 (4) zu „Abweichend von Absatz 1 Satz 2 beträgt der Wahlzeitraum bei einer elektronischen Wahl nach § 21a zwischen 5 und 14 Tagen, wobei er wenigstens fünf aufeinander folgende, nicht vorlesungsfreie Werktage außer Samstage umfasst.“
- Ändere § 9 (1) zu „Die Wahlleiterin bzw. der Wahlleiter leitet die Wahlhandlung. Sie beziehungsweise er ist Vorsitzende beziehungsweise Vorsitzender des Wahlausschusses und sorgt für die Erfüllung von dessen Aufgaben. Sie beziehungsweise er führt die Beschlüsse des Wahlausschusses aus und sichert in Abstimmung mit der Hochschulverwaltung die technische Vorbereitung und Durchführung der Wahl.“
- Ändere § 11 (4) zu „Abweichend von Absatz 2 und 3 ist der Wahlausschuss zu Finanzangelegenheiten nach § 53 der Finanzordnung beschlussfähig, wenn eine Ladungsfrist von mindestens fünf Kalendertagen eingehalten wurde und zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind.“
- Ändere § 13 (3) zu „Die Bekanntmachung erfolgt öffentlich innerhalb der Studierendenschaft mindestens durch Aushang an den schwarzen Brettern der Studierendenschaft und sofern dies möglich ist im Kármán-Auditorium, im Audimax, im Informatikzentrum und in der Uniklinik.“
- Ändere § 15 (6) zu „Die Wahlvorschläge gemäß Absatz 1 können auch als Ausdruck der elektronischen Form (als ausgefülltes, eigenhändiges unterschriebenes und digitalisiertes Dokument) eingereicht werden. Ausdrucke in elektronischer Form werden nur akzeptiert, wenn ihre Qualität mit der des Originals vergleichbar ist. Dies betrifft insbesondere folgende Aspekte: [...]
- Ändere § 16 (2) zu „Wahlvorschläge, die innerhalb der Frist des § 15 Absatz 5 eingereicht worden sind, sind vom Wahlausschuss unverzüglich zu prüfen. Wahlvorschläge, die Mängel aufweisen, sind unter Angabe der Mängel unverzüglich zur Beseitigung der Mängel an die Vertrauensperson oder deren Stellvertreterin beziehungsweise Stellvertreter zurückzugeben. Die Mängel sind spätestens am vierzigsten (40.) Tage vor dem ersten Wahltag bis 12 Uhr zu beseitigen. Werden die Mängel nicht innerhalb dieser Frist beseitigt, so sind die beanstandeten Kandidaturen nicht zuzulassen. Fehlt zu einer beziehungsweise einem Kandidierenden die Angabe des Familiennamens oder des Vornamens oder die eigenhändige unterschriebene Erklärung zur Richtigkeit der Angaben, so ist dies ein nicht beseitigbarer Mangel und die jeweilige Kandidatur ist nicht zuzulassen. Ein Mangel durch Nichterfüllung der Vorgaben aus § 15 Absatz 6 Nr. 1 und 2 kann durch die Vorlage des

eindeutig zuzuordnenden Originals beseitigt werden. Die Nichterfüllung der Vorgabe aus § 15 Absatz 6 Nr.3 stellt einen nicht beseitigbaren Mangel dar. Betreffen nicht beseitigte oder nicht beseitigbare Mängel mehr als ein Drittel der Kandidaturen eines eingereichten Wahlvorschlags oder den Wahlvorschlag als ganzen, so ist dieser nicht zuzulassen.“

- Ändere § 16 (6) zu „Die Wahlleiterin beziehungsweise der Wahlleiter gibt unverzüglich, spätestens am siebenundzwanzigsten (27.) Tage vor dem ersten Wahltag, die zugelassenen Wahlvorschläge (Wahllisten) öffentlich innerhalb der Studierendenschaft, mindestens durch Aushang an den schwarzen Brettern der Studierendenschaft, bekannt. Die Wahlleiterin beziehungsweise der Wahlleiter veröffentlicht spätestens am siebten (7.) Tage vor dem ersten Wahltag Selbstdarstellungen sämtlicher Wahllisten in Form einer Wahlzeitung. Diese ist digital innerhalb der in Satz 2 genannten Frist zu veröffentlichen und in angemessener Anzahl an alle Fachschaften zu senden. Verantwortlich hierfür ist die Wahlleiterin beziehungsweise der Wahlleiter.“
- Füge als neuen § 16 (7) ein „Zusätzlich kann der Wahlausschluss beschließen, dass die Wahlzeitung auch in gedruckter Form zur Verfügung stehen soll. In diesem Fall, sind auch gedruckte Exemplare der Wahlzeitung an alle Fachschaften und an zentralen Orten der Hochschule zu verteilen. Verantwortlich hierfür ist ebenfalls die Wahlleiterin beziehungsweise der Wahlleiter. Für die Verteilung der Wahlzeitung können Wahlhelferinnen und Wahlhelfer herangezogen werden.“
- Ändere § 21 (1), Satz 5 zu „Einem Antrag auf Briefwahl ist nur dann stattzugeben, wenn er spätestens am fünften Werktag vor dem ersten Wahltag bis 12 Uhr bei der Wahlleiterin, beziehungsweise dem Wahlleiter eingegangen ist.“
- Ändere § 21a (2), Satz 1 zu „Die Wahlberechtigten erhalten in entsprechender Anwendung von § 18 durch den Wahlausschuss ihre Wahlunterlagen.“
- Ändere § 21b zu „Beginn und Beendigung der elektronischen Wahl ist nur bei gleichzeitiger Autorisierung durch mindestens zwei berechnigte Personen nach § 9 zulässig.“
- Ändere § 21d (2), Satz 2 zu „Die Regelungen des § 21 gelten entsprechend.“
- Füge als neuen § 21e (7) ein „Bei elektronischen Wahlen ist eine möglichst faire Darstellung der zu wählenden Listen und Personen zu gewährleisten. Insbesondere ist die Einhaltung des § 1 (1) dieser Ordnung zu berücksichtigen.“
- Ändere § 30 (2), Satz 3 zu „Jedes stimmberechtigte Mitglied des wählenden Gremiums kann geheime Wahl verlangen.“
- Ändere § 30 (6), Satz 2 zu „Jedes stimmberechtigte Mitglied des wählenden Gremiums kann einzelne Wahl über die zu vergebenden Sitze verlangen.“

Begründung:

Der Großteil der vorgeschlagenen Änderungen sind redaktioneller Natur.

Die Änderung in § 11 ist notwendig, da 2018 die Finanzordnung neugeschrieben wurde und die Inhalte des vormaligen § 32a sich nun in § 53 befinden. Der Paragraph 32a hingegen existiert seitdem nicht mehr, entsprechend sollte dies geändert werden.

*Michel: „Danke nochmal an Carsten, dass die Finanzordnung endlich fertig und veröffentlicht ist.“*

Die vorgeschlagene Änderung in § 13 ist rein redaktionell, stattdessen soll um diesen diskutiert werden und wir möchten damit einen Aufschlag hin zu einem Änderungsantrag an diesen Antrag machen:

1. Wo sind die schwarzen Bretter der Studierendenschaft definiert, wieviele gibt es davon und wo sind diese zu finden?

2. Sind Aushänge in den aufgezählten Gebäuden noch zeitgemäß und sinnvoll? Ja, „sofern dies möglich ist“, aber ggfs. Können Ergänzungen eine Überlegung wert sein.

Der Änderungen in § 16 sollen die Möglichkeit bieten, dass der Wahlausschuss die Wahlzeitung nur in digitaler Form bereitstellt und per Beschluss weitermachen kann, wie bisher.

Die Änderung in § 21 (1), Satz 5 wurde vom Wahlamt angestoßen und soll die Regelungen, bis wann eine Briefwahl beantragt werden kann, zwischen den studentischen und den akademischen Wahlen angleichen. Des Weiteren soll für das Wahlamt so kein Unterschied mehr in der Handhabung zwischen den Wahlen der anderen Statusgruppen im Rahmen der akademischen Wahlen und jenen der Statusgruppe der Studierenden bestehen.

*Michel: „Füchsen wird auffallen, dass diese Änderungen nur das Wahlamt und deren Arbeit betreffen, aber keine Auswirkungen auf die studentischen Wahlen haben“*

Der neue § 21e (7) soll einen wesentlichen Kritikpunkt der letzten elektronischen Wahlen aufgreifen: Da ein Wahlzettel für die Gleichbehandlung aller wählbaren Optionen immer groß genug sein muss, dass diese gleich groß und auf „einen Blick“ lesbar sein müssen, besteht bei elektronischen Wahlen das Problem des Scrollens. Defakto ist eine Internetseite, solange sich die Adresszeile nicht ändern, eine Seite, aber beispielsweise in der Benutzung von Mobilgeräten sieht man aufgrund des kleineren Bildschirms dennoch nur einen Teil und müsste herunterscrollen. Da dies dem Grundsatz der „gleichen Wahl“ zugegenwirken kann, haben wir an den Wahlausschuss herangetragen, dieses Problem anzusprechen und zu beheben. Künftig sollen beispielsweise die Listen auswählbar sein und klickt man eine an, so sollen die Listenplätze per Dropdown-Menü erkennbar sein. Da rechtzeitiges Feedback von Hochschulseiten eher nicht absehbar ist, aber den Wahlen auch keine Steine in den Weg geworfen werden sollen, habe ich mich für die o.a. Änderung entschieden, die bewusst wagen formuliert ist, aber im Kern genau darauf hinarbeiten soll. Den versammelten Engagierten beim Treffen am 21.02. war insbesondere der Begriff der „Fairness“ wichtig, weshalb ich diesen mitaufgenommen habe.

*Michel: „Liebe für Polyas und seine wunderbaren Funktionen <3“*

Die Änderungen in § 30 erscheinen sinnvoll, da Mitglieder im Gremiumskontext nicht näher definiert ist und im Falle von stellvertretenden Mitgliedern oder beratenden sich die Frage stellt, ob diese Kompetenzen haben sollen. Durch die Einführung des Attributs der „Stimmberechtigung“ wird dies klar geregelt als „nur wer abstimmen darf, darf am Format der Abstimmung selbst mitbestimmen und entsprechendes verlangen“.

Abschließend sei noch angemerkt, dass ich es sehr schade finde, wie gering die Rückmeldung von MdSp-Seiten in dieser Angelegenheit gewesen ist.

*Michel: „Damit der Antrag Sinn ergibt, muss er übrigens im März beschlossen werden“*

Wir hoffen auf einen konstruktiven Austausch.

Mit freundlichen Grüßen  
David Hall und Michel Dappen

*David Hall*

# Kassenprüfbericht für das Haushaltsjahr 2016/2017

## des Allgemeinen Studierendenausschuss der RWTH Aachen

Prüfende: Nicc Kalke, René Heinrich und Destina Kolac

Finanzreferenten:

Marco Nüchel und Niels Kirschke

Geprüfter Zeitraum: 01.11.2016 – 31.10.2017

Zeitraum der Prüfung: 13.01.2025 – 04.03.2025

## Inhaltsverzeichnis

1.	<i>Prüfung der Kontobewegungen</i> .....	2
2.	<i>Prüfung des Rechnungsergebnisses und der Einhaltung des Haushaltsplans</i> .....	2
2.1	Kapitel A .....	2
2.2	Kapitel Z .....	6
2.3	Kapitel B .....	7
2.4	Rücklagen .....	7
3.	<i>Auflistung der Fehler und Auffälligkeiten</i> .....	8
3.1	Buchungsdatum vor Datum der Kassenanweisung bei Ausgaben .....	8
3.2	Datum schwer erkennbar, nicht erkennbar oder fehlt .....	10
3.3	Buchungsnummer schwer erkennbar, nicht erkennbar oder fehlt .....	10
3.4	Falscher oder fehlender Steuersatz .....	10
3.5	Fehlende Kassenanweisung.....	11
3.6	Fragwürdige Kontozuordnung.....	11
3.7	Anlage/Belege fehlen oder fehlerhaft.....	11
3.8	Rechnerische Fehler .....	12
3.9	Unterschriften fehlen .....	12
3.10	Vergleichsangebote fehlen .....	13
3.11	Gegenüberstellung durchlaufender Posten, Kautionen und Pfand .....	14
3.12	Auffälligkeiten bei Sozialdarlehen/ Semersticket-Rückerstattungen .....	15
3.13	Längerfristige Verpflichtungen mit nicht nachvollziehbarer Beschlusslage.....	15
3.14	Mangelhafte Beschlusslage bei einmaligen Ausgaben .....	16
3.15	Auffälligkeiten bei der Auszahlung von Aufwandsentschädigungen .....	18
4.	<i>Allgemeine Anmerkungen und Vorgehensweise der Prüfung</i> .....	19
5.	<i>Fazit</i> .....	20

## 1. Prüfung der Kontobewegungen

Von den Kassenprüfenden konnten keine Unstimmigkeiten zwischen den Kassenanweisungen und den Kontoauszügen festgestellt werden. Die angewiesenen Beträge entsprachen den getätigten Überweisungen und waren entsprechend korrekt abgeheftet.

## 2. Prüfung des Rechnungsergebnisses und der Einhaltung des Haushaltsplans

Wir haben die Einhaltung des Haushaltsplans sowie die korrekte Aufstellung des Rechnungsergebnisses geprüft. Dabei sind uns keine Fehler bzgl. des Haushaltsplans aufgefallen und das Rechnungsergebnis war für uns weitgehend nachvollziehbar.

Das Rechnungsergebnis in den durchlaufenden Posten 1.3.5 und 5.5.2 hat sich uns jedoch nicht vollständig erschlossen. Nach unseren Berechnungen müsste die Bilanz um 470,61 € höher ausfallen. Im Posten der durchlaufenden Einnahmen (1.3.5) könnte die Differenz durch das Vergessen der Buchung 290 entstanden sein. Diese gehört zu den Eröffnungsbuchungen und entspricht genau dem fehlenden Betrag von 126,22 €.

Im Posten der durchlaufenden Ausgaben (5.5.2) konnten wir die mögliche Ursache für den Fehlbetrag leider nicht genau rekonstruieren.

Abgesehen von den durchlaufenden Posten ist das Rechnungsergebnis für uns jedoch nachvollziehbar und korrekt.

### 2.1 Kapitel A

Buchungskonto HHP	Abschluss 2016/17 (Soll)	Stand 01.11.17 (Ist)
<b>1.1</b>		
1.1.1	172.782,25 €	172.783,25 €
1.1.2	0,00 €	0,00 €
1.1.3	100,00 €	100,00€
<b>1.2</b>		
1.2.1	475.382,55 €	475.382,55 €
<b>1.3</b>		
1.3.1	1.162,00 €	1.162,00 €
1.3.2	0,00 €	0,00 €
1.3.3	2.245,49 €	2.245,49 €
1.3.4	3.155,94 €	3.155,94 €
1.3.5	6.021,96 €	6.148,18 €
1.3.7	0,00 €	0,00 €
1.3.8	400,00 €	400,00 €
1.3.9	70,00 €	70,00 €
1.3.11	360,00 €	360,00 €

<b>2.1</b>		
2.1.1	663,00 €	663,00 €
2.1.2	0,00 €	0,00 €
2.1.3	2.287,17 €	2.287,17 €
2.1.6	0,00 €	0,00 €
2.1.7	70,33 €	70,33 €
2.1.9	29.814,20 €	29.814,20 €
2.1.11	104,71 €	104,71 €
2.1.12	10.000,00 €	10.000,00 €
<b>2.3</b>		
2.3.1	47.396,91 €	47.396,91 €
2.3.2	40.280,21 €	40.280,21 €
2.3.4	2.794,80 €	2.794,80 €
2.3.7	294,65 €	294,65 €
2.3.8	0,00 €	0,00 €
<b>2.5</b>		
2.5.1	0,00 €	0,00 €
2.5.2	0,00 €	0,00 €
2.5.3	0,00 €	0,00 €
2.5.4	2.200,00 €	2.200,00 €
<b>3.1</b>		
3.1.1	187,62 €	187,62 €
3.1.3	0,00 €	0,00 €
<b>3.2</b>		
3.2.1	1,00 €	1,00 €
3.2.2	1,00 €	1,00 €
3.2.3	6.141,82 €	6.141,82 €
<b>3.3</b>		
3.3.1	0,00 €	0,00 €
3.3.2	0,00 €	0,00 €
3.3.3	0,00 €	0,00 €
3.3.4	6.320,00 €	4.600,00 €
3.3.4.1	1.200,00 €	1.200,00 €
3.3.5	14.724,70 €	14.724,70 €
3.3.6	15.251,20 €	15.251,20 €
3.4.1.1	0,00 €	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>841.413,51 €</b>	<b>841.539,73 €</b>
<b>4.1</b>		
4.1.1	30.167,55 €	30.167,55 €
4.1.2	13.938,42 €	13.938,42 €
4.1.3	14.263,49 €	14.263,49 €
4.1.4	5.047,47 €	5.047,47 €
<b>4.2</b>		
4.2.1	5.419,15 €	5.419,15 €
4.2.2	16.253,65 €	16.253,65 €
4.2.3	5.518,84 €	5.518,84 €
4.2.4	352,92 €	352,92 €
4.2.5	0,00 €	0,00 €
<b>4.3</b>		

4.3.1	9.131,60 €	9.131,60 €
4.3.2	8.676,80 €	8.676,80 €
4.3.3	7.736,00 €	7.736,00 €
4.3.5	9.131,60 €	9.131,60 €
4.3.7	8.778,80 €	8.778,80 €
4.3.8	8.559,20 €	8.559,20 €
4.3.9	8.337,50 €	8.337,50 €
4.3.99	6.577,50 €	6.577,50 €
<b>4.4</b>		
4.4.1	5.805,00 €	5.805,00 €
4.4.2	11.132,50 €	11.132,50 €
4.4.3	16.160,00 €	16.160,00 €
4.4.4	4.390,00 €	4.390,00 €
4.4.5	15.412,50 €	15.412,50 €
4.4.7	14.120,00 €	14.120,00 €
4.4.8	7.390,00 €	7.390,00 €
4.4.9	3.515,00 €	3.515,00 €
4.4.9.1	7.660,00 €	7.660,00 €
4.4.9.2	0,00 €	0,00 €
4.4.9.3	4.460,00 €	4.460,00 €
4.4.9.5	2.820,00 €	2.820,00 €
4.4.9.6	2.170,00 €	2.170,00 €
4.4.9.7	2.540,00 €	2.540,00 €
<b>4.5</b>		
4.5.1	9.022,84 €	9.022,84 €
4.5.2	3.425,00 €	3.425,00 €
4.5.2.5	6.575,00 €	6.575,00 €
4.5.3	0,00 €	0,00 €
4.5.4	0,00 €	0,00 €
4.5.5	0,00 €	0,00 €
4.5.6	739,00 €	739,00 €
4.5.7	6.221,37 €	6.221,37 €
4.5.8	14.109,08 €	14.109,08 €
4.5.9	7.125,84 €	7.125,84 €
4.5.11	2.400,00 €	2.400,00 €
<b>4.6</b>		
4.6.1	2.245,49 €	2.245,49 €
4.6.2	17.176,00 €€	17.176,00 €
4.6.3	0,00 €	0,00 €
4.6.4	0,00 €	0,00 €
<b>5.1</b>		
5.1.1	1.319,55 €	1.319,55 €
5.1.2	2.841,70 €	2.841,70 €
5.1.3	1.282,14 €	1.282,14 €
5.1.4	501,99 €	501,99 €
<b>5.2</b>		
5.2.1	1.512,39 €	1.512,39 €
5.2.2	0,00 €	0,00 €
5.2.3	7.140,00 €	7.140,00 €
5.2.4	136,24 €	136,24 €

5.2.5	1.739,80 €	1.739,80 €
5.2.6	118,23 €	118,23 €
5.2.7	6.285,31 €	6.285,31 €
5.2.8	3.307,76 €	3.307,76 €
5.2.9	0,00 €	0,00 €
5.2.10/5.2.6.1	139,92 €	139,92 €
<b>5.3</b>		
5.3.1	8.225,05 €	8.225,05 €
5.3.2	0,00 €	0,00 €
5.3.3	1.367,36 €	1.367,36 €
5.3.4	466,68 €	466,68 €
5.3.5	0,00 €	0,00 €
5.3.6	554,03 €	554,03 €
<b>5.4</b>		
5.4.1	1.271,31 €	1.271,31 €
5.4.2	129,22 €	129,22 €
<b>5.5</b>		
5.5.1	661,14 €	661,14 €
5.5.2	5.796,38 €	5.451,96 €
<b>6.1-6.2</b>		
6.1.1	615,00 €	615,00 €
6.1.3	5.709,88€	5.709,88€
6.1.4	19.313,51€	19.313,51 €
6.1.5	0,00 €	0,00 €
6.1.6	2.391,00	2.391,00 €
6.1.7	0,00 €	0,00 €
6.1.8	2.769,29 €	2.769,29 €
6.1.9	37.646,50 €	37.646,50 €
6.1.11	105,31 €	105,31 €
<b>6.3</b>		
6.3.1	37.739,63 €	37.739,63 €
6.3.2	3.220,17 €	3.220,17 €
6.3.4	14.560,32 €	14.560,32 €
6.3.7	2.552,79 €	2.552,79 €
6.3.8	7.967,21 €	7.967,21 €
<b>7.4</b>		
7.4.1	5.177,88 €	5.177,88 €
7.4.1.1	0,00 €	0,00 €
7.4.2	0,00 €	0,00 €
7.4.3	6.100,00 €	6.100,00 €
7.4.3.1	3.084,16 €	3.084,16 €
<b>7.5</b>		
7.5.1	0,00 €	0,00 €
7.5.2	0,00 €	0,00 €
7.5.3	0,00 €	0,00 €
7.5.4	1.371,88 €	1.371,88 €
7.5.5	32.357,53 €	32.357,53 €
<b>8.1</b>		
8.1.1	0,00 €	0,00 €
<b>8.2</b>		
8.2.1	1,00 €	0,00 €

8.2.2	18.046,76 €	18.046,76 €
8.2.3	11.092,65 €	11.092,65 €
<b>Summe:</b>	<b>581.123,78 €</b>	<b>580.779,39 €</b>
<b>Bilanz:</b>	<b>260.289,73 €</b>	<b>260.760,34 €</b>

## 2.2 Kapitel Z

<b>1.1</b>	Abschluss 2016/17 (Soll)	Stand 01.11.17 (Ist)
1.1.1.1	57.856,31 €	57.856,31 €
1.1.1.2	0,00 €	0,00 €
1.1.1.3	49.496,10 €	49.496,10 €
1.1.1.4	0,00 €	0,00 €
1.1.1.5	38.876,16 €	38.876,16 €
1.1.1.6	12.700,17 €	12.700,17 €
1.1.1.7	0,00 €	0,00 €
1.1.1.8	0,00 €	0,00 €
<b>1.2</b>		
1.2.2	94.999,00 €	94.999,00 €
1.2.3	104.498,90 €	104.498,90 €
1.2.4	142.498,50 €	142.498,50 €
1.2.5	31.343,70 €	31.343,70 €
1.2.7	949,99 €	949,99 €
1.2.9	9.482,40 €	9.482,40 €
1.2.12	18.049,81 €	18.049,81 €
1.2.13	4.744,20 €	4.744,20 €
<b>2.1</b>		
2.1.12	1.170,00 €	1.170,00 €
<b>3.2</b>		
3.2.5	1,00 €	1,00 €
<b>Summe:</b>	<b>566.665,24 €</b>	<b>566.665,24 €</b>
<b>7.1-7.3</b>		
7.1.1	13.946,83 €	13.946,83 €
7.1.2	4.132,24 €	4.132,24 €
7.1.3	4.287,77 €	4.287,77 €
7.1.4	0,00 €	0,00 €
7.1.5	7.852,24 €	7.852,24 €
7.1.6	10.232,80 €	10.232,80 €
7.1.7	2.849,95 €	2.849,95 €
7.1.8	5.074,47 €	5.074,47 €
7.1.9	3.152,00 €	3.152,00 €
7.2.1	2.722,24 €	2.722,24 €
7.2.2	4.408,13 €	4.408,13 €
7.2.3	0,00 €	0,00 €
7.2.4	4.156,45 €	4.156,45 €
7.2.5	3.697,37 €	3.697,37 €
7.2.6	2.150,64 €	2.150,64 €
7.2.7	5.179,00 €	5.179,00 €
7.2.8	1.267,06 €	1.267,06 €
7.2.9	1.075,27 €	1.075,27 €

7.3.1	104.498,90 €	104.498,90 €
7.3.2	63.103,91 €	63.103,91 €
7.3.3	71.144,59 €	71.144,59 €
7.3.4	30.856,60 €	30.856,60 €
7.3.6	7.305,40 €	7.305,40 €
7.3.7	31.343,70 €	31.343,70 €
7.3.9	18.049,81 €	18.049,81 €
7.3.11	6.344,20 €	6.344,20 €
<b>8.2</b>		
8.2.5	1,00 €	1,00 €
<b>Summe:</b>	<b>408.106,04 €</b>	<b>408.106,04 €</b>
<b>Bilanz:</b>	<b>158.559,20 €</b>	<b>158.559,20 €</b>

## 2.3 Kapitel B

1.1	Abschluss 2016/17 (Soll)	Stand 01.11.17 (Ist)
1.1.4	3.406.689,38 €	3.406.689,38 €
1.1.5	2.288.681,00 €	2.288.681,00 €
<b>1.2</b>		
1.2.8	11.208.451,26 €	11.208.451,26 €
1.2.8.10	0,00 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>16.903.821,64 €</b>	<b>16.903.821,64 €</b>
<b>7.3</b>		
7.3.5.1	44.211,87 €	44.211,87 €
7.3.5.2	3.076,49 €	3.076,49 €
7.3.5.4	16.112,38 €	16.112,38 €
7.3.5.5	83.786,73 €	83.786,73 €
7.3.5.6	8.661.195,89 €	8.625.304,79 €
7.3.5.7	4.395.918,70 €	4.395.918,70 €
7.3.6.1	19.004,00 €	19.004,00 €
7.3.6.2	1.332,10 €	1.332,10 €
7.3.6.4	6.974,12 €	6.974,12 €
7.3.6.5	0,00 €	0,00 €
<b>7.5</b>		
7.5.4.1	5.806.757,28 €	5.806.757,28 €
7.5.4.2	- 2.134.547,92 €	- 2.134.547,92 €
<b>Summe</b>	<b>16.903.821,64 €</b>	<b>16.903.821,64 €</b>
<b>Bilanz</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## 2.4 Rücklagen

Der Gesamtbetrag der Rücklagen stimmt mit den Bestimmungen der FinO überein. Die Zuführungen zu Rücklagen und die Entnahmen aus Rücklagen wurden ordnungsgerecht im Haushaltsplan ausgewiesen. Es wurde eine Korrektur einer angeblich fehlerhaften Entnahme aus den Erneuerungsrücklagen im HHJ 15/16 in Höhe von 993,49€ vorgenommen. Diese Korrektur beanstanden wir nicht als fehlerhaft, uns ist die Notwendigkeit aus den Unterlagen aber nicht ersichtlich geworden.

### 3. Auflistung der Fehler und Auffälligkeiten

Im Folgenden sind alle Fehler und Anmerkungen aufgelistet, die uns während der Prüfung aufgefallen sind. Diese sind sortiert nach Art der Anmerkung, weshalb einige Buchungen mehrfach aufgeführt sind.

#### 3.1 Buchungsdatum vor Datum der Kassenanweisung bei Ausgaben

In der folgenden Tabelle stehen alle Ausgaben, bei denen die Kassenanweisung nach dem Buchungstag unterschrieben wurde.

Bei den Anweisungen im Posten Erstsemesterarbeit wurden die Ausgaben erst auf 55200 (Durchlaufender Posten) gebucht. Die alten Anweisungen wurden aber im Nachhinein storniert und es wurden neue Anweisungen auf den Posten 61110 (Erstsemesterarbeit) geschrieben. Durch diese Form der Umbuchung wurden die Anweisungen erst nach dem Buchungsdatum unterschrieben. Ähnliches ist mit den Buchungen 1076, 2977 und 3075 passiert, welche Korrekturbuchungen für vorher stornierte Buchungen sind, um diese auf einen anderen Haushaltsposten zu buchen. Diese Buchungen sind mit „Storno“ markiert.

Die Kontoführungsgebühren der Sparkasse wurden direkt vom Konto abgezogen und erst im Nachhinein verbucht. Diese Buchungen sind mit „Kontoführung“ markiert.

Buchungen, welche über ein SEPA-Lastschriftmandat abgewickelt wurden und bei denen deswegen die Unterschrift nach der Buchung datiert wurde, sind mit „Lastschrift“ markiert.

Bei den übrigen Buchungen ist uns nicht ersichtlich geworden, warum die Kassenanweisungen nach dem Buchungsdatum unterschrieben wurden.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
10.11.16	144	ESA 2016 Feedback FSen ***	113,91	61110	1100	Storno
11.11.16	186	ESA 2016 Miete Kehrmaschine ***	136,85	61110	1100	Storno
11.11.16	187	ESA 2016 Verkehrskadetten ***	813,20	61110	1100	Storno
11.11.16	188	ESA 2016 Beachflags für FS-Meile ***	643,67	61110	1100	Storno
11.11.16	189	ESA 2016 Banner für FS-Meile ***	104,71	61110	1100	Storno
11.11.16	190	ESA 2016 Toiletten ***	1.904,00	61110	1100	Storno
11.11.16	191	ESA 2016 Miete Verkehrsschilder ***	802,18	61110	1100	Storno
10.11.16	204	SAP WS 2016/217, Nachttresornutzung Sparkasse Aachen	47,50	63199	1100	Kontoführung
09.11.16	205	Vorschub Konzert Veranstalter Haftpflichtversicherung ***	208,96	63198	1100	Lastschrift
15.11.16	307	SAP WS 16, Veranstalter Haftpflichtversicherung ***	201,62	63198	1100	Lastschrift
21.11.16	334	ESA 2016, Helferessen Montagabend ***	150,00	61110	1100	Storno
21.11.16	335	ESA 2016, Helferessen Sonntagabend ***	124,80	61110	1100	Storno
22.11.16	342	Erst. ST WS 16/17 ***	162,75	73550	1100	

22.11.16	346	Erst. ST WS 2016/17 ***	65,10	73542	1100	
22.11.16	352	ESA 2016, Umleitung Busse ***	306,43	61110	1100	Storno
02.11.16	460	Gebühren Sparkasse	6,20	63293	1400	Kontoführung
01.12.16	464	ESA 2016 Sondernutzung Markt + Mahngebühren Stadt Aachen	37,00	61110	1100	Storno
05.12.16	504	ESA 2016, Sanitätsdienst Ersti-Rallye ***	880,00	61110	1100	Storno
15.12.16	663	Rundfunkbeitrag, 11.2016 - 01.2017, Rundfunk ARD, ZDF, DRadio	34,98	52610	1100	Lastschrift
02.12.16	889	Gebühren Sparkasse	7,50	63293	1400	Kontoführung
30.12.16	890	Gebühren Spraksse	6,65	63293	1400	Kontoführung
20.12.16	894	Rechng. RDS ***	231,00	63294	1400	Lastschrift
26.01.17	990	ASTA Strategiefahrt ***	274,71	52500	1200	
05.11.16	1057	Reisekosten Abrechnung Poetry Slam Textspiel ***	58,00	63199	3100	
21.12.26	1076	Miet- und Kaution Don Bosco Haus, ASTA Strategiefahrt ***	1060,00	52500 55200	1100	Storno
01.02.17	1093	Rechnung RDS ***	2.035,26	63294	1400	Lastschrift
01.02.17	1094	Gebühren Sparkasse	10,35	63293	1400	Kontoführung
01.03.17	1260	Reisekosten Abrechnung ***	88,60	52100	1200	
01.03.17	1328	Gebühren Sparkasse	8,80	63293	1400	Kontoführung
03.04.17	2178	Gebühren Sparkasse	10,35	63293	1400	Kontoführung
08.05.17	2255	KFZ-Steuer für Sportbus ***	435,00	55230	1100	
31.05.17	2454	RE Flyeralrm *** Irrläufer Geld wird wieder erstattet	18,89	55200	1100	Irrläufer
06.06.17	2488	Speeddrawing, Material ***	14,64	63199	1200	
06.06.17	2489	Speeddrawing, Material ***	29,60	63125	1200	
06.06.17	2490	Speeddrawing, Entschädigung Gewinner, Gutschein ***	20,00	63129	1200	
01.06.17	2492	Gebühren Sparkasse	9,55	63293	1400	Kontoführung
16.06.17	2631	Rundfunkbeitrag 05.2017 - 07.2017, ARD, ZDF, DRadio	34,98	52610	1100	Lastschrift
18.07.17	2977	Einkauf für Frühstück Übergabe 13.07.17 ***	46,17	52500	1200	Storno
04.05.17	3040	SAP SS 2017, Nebenkosten ***	150,00	63129	3100	
24.07.17	3075	Einkauf für Frühstück Übergabe 13.07.17 ***	18,80	52500	1100	Storno
09.08.17	3225	*** Flyer Einführungswoche Erstsemester WS 17/18 ÜW	260,60	61110	1100	Storno
21.09.17	3568	ESA 2017 Absperrband ***	149,83	61110	1100	Storno
21.09.17	3569	ESA 2017 Stempelkissen ***	133,00	61110	1100	Storno
21.09.17	3570	ESA 2017 Laminierfolien ***	158,64	61110	1100	Storno
21.09.17	3576	ESA 2017 Handwärmer ***	23,98	61110	1100	Storno
01.08.17	3637	Gebühren Sparkasse	8,55	63293	1400	Kontoführung
01.09.17	3638	Gebühren Sparkasse	8,55	63293	1400	Kontoführung
02.10.17	4062	Gebühren Sparkasse	8,55	63293	1400	Kontoführung

### 3.2 Datum schwer erkennbar, nicht erkennbar oder fehlt

Hier sind alle Buchungen verzeichnet, bei denen das Datum der Unterschrift fehlt oder nicht zu erkennen ist.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
07.12.16	524	Erst. ST WS 2016/17 ***	65,10	73542	1100	
04.11.16	140	AE 10/2016 ***	310,00	***	1200	
04.11.16	142	RV 11/2016 ***	16,23	1200	***	
19.12.16	677	Erst. ST WS 2016/17 ***	65,10	73542	1100	
19.12.16	691	Erst. ST WS 2016/17 ***	97,65	73543	1100	
11.01.17	784	Umbuchung von ST Sonderkt auf Girokt wg ASEAG *** Endabrech ST SS 16	295.143,59	9999	6100	
31.05.17	2462	Erst. ST SS 2017 ***	101,98	73543	1100	
20.06.17	2646	Erst. ST SS 2017 ***	169,97	73600	1100	
04.09.17	3432	Einnahmen Vorkursticket	6.325,00	1100	12850	

### 3.3 Buchungsnummer schwer erkennbar, nicht erkennbar oder fehlt

Hier sind alle Aufträge aufgelistet, bei denen die Buchungsnummer auf der analogen Kassenanweisung fehlt oder nicht zu erkennen ist.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
08.11.16	54	Erst. ST WS 16/17 ***	162,75	73550	1100	
***	***	stud. Hilfsfonds ***	500,00	73400	1100	
07.12.16	515	Erst. ST WS 16/17 ***	162,75	73550	1100	
13.01.17	812	Gehalt 01/2017 ***	***	***	1100	
25.01.17	980	Hinter den Schlagzeilen, Planung ***	120,00	61300	1100	
13.04.17	1869	RV 04/2017 ***	30,01	1100	***	
13.04.17	1870	RV 04/2017 ***	30,01	1100	***	
13.04.17	1872	RV 04/2017 ***	11,73	1100	***	
05.05.17	2193	(Vor-) Lesung 250 Plakate ***	45,85	63123	1100	
05.07.17	2805	Vielfalt gefällt 2000 Bierdeckel ***	164,33	61300	1100	
20.10.17	3955	Erst. ST WS 2017/18 ***	169,97	73550	1100	

### 3.4 Falscher oder fehlender Steuersatz

Dieser Fehler ist im Prüfzeitraum bei umsatzsteuerrelevanten Buchungen nicht aufgefallen.

### 3.5 Fehlende Kassenanweisung

Es fehlt die Kassenanweisung zur Buchungsnummer 700, hier wurde die stornierte Buchung 190 vom 11.11.16 fälschlicherweise nochmal überwiesen. Diese doppelte Überweisung wurde in 747 korrigiert.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
20.12.16	700	ESA 2016, Miete Mobilkabinen WC ***	1.904,00	61110	1100	Korrigierte Doppelbuchung

### 3.6 Fragwürdige Kontozuordnung

Hier sind alle Buchungen vermerkt, bei denen die Kontozuordnung auf der Kassenanweisung fraglich ist. Dabei sind uns die Buchungen für das Nachporto der Wahlbriefe aufgefallen, welche auf den Posten für die Aufwandsentschädigung des Wahlausschusses gebucht wurden. Dies halten wir für inhaltlich fragwürdig.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
26.06.17	2686	Nachporto Wahlbriefe, Re Deutsche Post AG	28,29	45200	1200	Keine AE
27.06.17	2722	Nachporto Wahlbriefe, Deutsche Post AG	9,65	45200	1200	Keine AE
28.06.17	2743	Nachporto Wahlbriefe, Deutsche Post AG	34,95	45200	1200	Keine AE
29.06.17	2784	Nachporto Wahlbriefe, Deutsche Post AG	6,90	45200	1200	Keine AE
30.06.17	2785	Nachporto Wahlbriefe, Deutsche Post AG	6,90	45200	1200	Keine AE

### 3.7 Anlage/Belege fehlen oder fehlerhaft

Die folgende Tabelle beinhaltet die Buchungen, bei denen die Anlagen oder der Belege fehlerhaft oder nicht vorhanden sind.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag in EUR	Soll	Haben	Kommentar
10.11.16	144	ESA 2016 Feedback FSen ***	113,91	61110	1100	Original fehlt
21.11.16	334	ESA 2016, Helferessen Montagabend ***	150,00	61110	1100	Original fehlt, Verpflegungsliste fehlt
21.11.16	335	ESA 2016, Helferessen Sonntagabend ***	124,80	61110	1100	Original fehlt, Verpflegungsliste fehlt
22.11.16	372	SP Plakate Werbung ***	53,07	54200	1100	Rechnung fehlt
20.12.16	701	ESA 2016, Weihnachtsgebäck ***	10,05	61110	1100	Originalquittung fehlt
10.01.17	759	ESA 2016, Weihnachtsfeier ***	500,00	61110	1100	Verpflegungsliste
20.02.17	1247	SV Anteil AG 02/2017 ***	***	***	1100	Rechnung fehlt
21.02.17	1257	1 m Bastelband ***	1,99	51100	1100	Unkopiertes Thermopapier
18.05.17	2393	Vorschub Plakatwettbewerb ***	65,00	61300	1100	Rechnung fehlt

13.06.17	2527	get-Active-Veranstaltung SP-Antrag 65/09 ***	228,92	74100	1100	Rechnungen fehlen
27.06.17	2766	Sozialversicherung 06/2017 ***	127,78	***	1100	Rechnung fehlt
03.07.17	2795	Abschlagszahlung Studi-Beiträge WS 16/17 und SS 17, Uni und Kind e.V.	30.000,00	73300	1100	Abrechnung fehlt
17.07.17	2950	Einkauf Abschiedsgrillen ASTA ***	84,18	61300	1200	Verpflegungsliste fehlt
24.07.17	3081	Tag der Studienfinanzierung Einkauf Kuchen ***	4,18	61300	1100	Verpflegungsliste
01.08.17	3158	Tag der Studienfinanzierung Re Durstlöcher ***	46,96	61300	1100	Verpflegungsliste
22.08.17	3313	Mietzahlung an Velocity Räumlichkeiten der Fahrradwerkstatt 05/17	238,00	61800	1100	Rechnung fehlt
22.08.17	3314	Mietzahlung an Velocity Räumlichkeiten der Fahrradwerkstatt 06/17	238,00	61800	1100	Rechnung fehlt
22.08.17	3315	Mietzahlung an Velocity Räumlichkeiten der Fahrradwerkstatt 07/17	238,00	61800	1100	Rechnung fehlt
22.08.17	3316	Mietzahlung an Velocity Räumlichkeiten der Fahrradwerkstatt 08/17	238,00	61800	1100	Rechnung fehlt
27.09.17	3617	Briefmarken, Re Deutsche Post	70,00	51400	1200	Unkopiertes Thermopapier
27.10.17	4061	SAP WS 2017/18, Spesen Künstler ***	245,19	63122 63132	1200	Quittung und Verpflegungsliste fehlt

### 3.8 Rechnerische Fehler

In der nachfolgenden Tabelle stehen alle Aufträge, bei denen rechnerische Fehler erkannt wurden.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag in EUR	Soll	Haben	Kommentar
22.03.17	1593	Bearbeitungsgebühr Verlust Gästeparkausweis Abt. 10.05 Gebäudemanagement	82,00	52600	1200	Anderer Betrag auf Rechnung

### 3.9 Unterschriften fehlen

Bei den folgenden Buchungen fehlte die Unterschrift für die rechnerische oder die sachliche Richtigkeit.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
22.11.16	342	Erst. ST WS 16/17 ***	162,75	73550	1100	
22.11.16	361	TDSI WS 16, 2500 Flyer Tag der studentischen Initiativen ***	37,90	61300	1100	
05.12.16	498	Erst. ST WS 2016/17 ***	97,65	73543	1100	
19.01.17	925	Jour Fixe Finanzen ***	6,31	52500	1100	
22.03.17	1596	Erst. ST SS 17 ***	169,97	73530	1100	
22.03.17	1597	Erst. ST SS 17 ***	169,97	73530	1100	
22.03.17	1610	Erst. ST SS 17 ***	169,97	73550	1100	
28.03.17	1705	Erst. ST SS 17 ***	169,97	73550	1100	
24.04.17	2003	Erst. ST SS 17 ***	169,97	73550	1100	

26.04.17	2067	Requisiten für ASTA Bühne ***	22,98	0	1200	
15.05.17	2321	AE 05/2017 ***	295,00	***	1100	
26.06.17	2730	Textspiel, 250 flyer ***	18,89	63123	1100	
15.09.17	3539	RV 09/2017 ***	11,73	1100	***	
11.10.17	3783	Erst. ST WS 2017/18 ***	169,97	73550	1100	
11.10.17	3789	Erst. ST WS 2017/18 ***	169,97	73550	1100	
16.10.17	3690	AE 10/2017 ***	340,00	***	1100	
18.10.17	3905	Erst. ST WS 2017/18 ***	169,97	73550	1100	
18.10.17	3849	Erst. ST WS 2017/18 ***	169,97	73550	1100	
20.10.17	3987	Erst. ST WS 2017/18 ***	169,97	73550	1100	
20.10.17	3966	Erst. ST WS 2017/18 ***	169,97	73550	1100	

### 3.10 Vergleichsangebote fehlen

Bei Auszahlungen ab 1000€ ist das Einholen von mindestens drei Angeboten oder eine Ausschließlichkeitserklärung nötig. Dies wurde bei den folgenden Buchungen nicht getan oder nicht ausreichend dokumentiert. In einigen AStA-Protokollen werden Vergleichsangebote erwähnt, die allerdings nicht auffindbar waren. Vermutlich wurden für einige der Buchungen ausreichend Angebote beschafft, welche aber leider nicht bis zum Zeitpunkt der Prüfung aufbewahrt wurden. Im Sinne einer umfangreichen Prüfung führen wir im Folgenden alle relevanten Ausgaben ohne beigelegte Vergleichsangebote auf, auch wenn es Hinweise darauf gibt, dass diese eingeholt wurden.

Datum	Belegnr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
11.11.16	190	ESA 2016 Toiletten ***	1.904,00	61110	1100	
22.11.16	351	SAP WS 16/17, Einkauf Getränke ***	1.998,55	63127	1100	
22.11.16	360	Konzert Vorschub *** Mietrechnung Showtechnik ***	2.072,04	63126	1100	
29.11.16	458	Vorschub Konzert Musikalische Darbietung ***	3.350,00	63191	1100	
06.12.16	514	Reparaturkosten Transporter ***	6.202,08	63810	1100	
20.12.16	700	ESA 2016, Miete Mobilkabinen ***	1.904,00	61110	1100	Irrläufer
26.01.17	993	Switch Module SFP+ (2 Stück) ***	1.400,01	53100	1100	
13.02.17	1115	2000 Broschüren, Relativ Nr. 28 ***	1.463,70	63420	1100	
10.03.17	1333	4000 Broschüren, relativ Nr. 31 ***	4.622,40	63420	1100	
17.03.17	1472	6 SSD ***	1.617,57	53100	1100	
20.10.17	4035	SAP WS 2017/18, Sicherheitsdienst ***	3.029,93	63129	1100	
20.10.17	4026	ESA 2017, Miete 27 Mobilkabinen ***	2.439,50	61110	1100	
20.10.17	4031	1000 Broschüren Wahlzeitung Sommer 2017 ***	1.511,30	52700	1100	
21.09.17	3571	Erwerb Mehrwegbecher (ASTA,FSMB,FSET) ***	3.403,40	55200 53100	1100	Auch Einzelposten über 1000€

## 3.11 Gegenüberstellung durchlaufender Posten, Kautionen und Pfand

### 3.11.1 Durchlaufender Posten

Die Ausgaben in den durchlaufenden Posten 55200 – 55250 sind durch entsprechende Einnahmen im durchlaufenden Posten 13500 – 13550 oder durch Umbuchungen zum Posten der offenen Forderungen 75500 nach Jahresabschluss gedeckt. Die Einnahmen im durchlaufenden Posten 13500 – 13530 sind durch entsprechende Ausgaben im durchlaufen Posten 55200 – 55250 oder durch Umbuchung zu den offenen Verbindlichkeiten 33600 nach Jahresabschluss oder zu den sonstigen Einnahmen 11300 gedeckt.

Im durchlaufenden Posten der eingenommenen Kautionen für die Mietrechtsberatung 13560 wurden 3.270€ eingenommen, im korrespondierenden Ausgabeposten 55260 wurden 3.040€ ausgegeben. Die überschüssigen Einnahmen aus dem HHJ 15/16 betragen 870€, im Jahresabschluss für das HHJ 16/17 liegen diese bei 530€. Wie sich dieser Betrag ergibt, ist uns nicht klar geworden.

### 3.11.2 Ausgezählte Kautionen

Es wurde einmal eine Kaution ausgezahlt, welche auch wieder eingenommen wurde.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
21.12.16	1076	Kaution Don Bosco Haus, ASTA Strategiefahrt ***	200,00	55200	1100	200€ ausgezahlt
26.01.17	1077	Kaution Don Bosco Haus, ASTA Strategiefahrt ***	200,00	1100	13500	200€ eingenommen

### 3.11.3 Ausgezähltes Pfand

Bei den folgenden Buchungen wurde Pfand ausgezahlt oder wieder eingenommen. Hierbei fällt auf, dass insgesamt 170,72€ Pfand ausgezahlt, aber nur 70,37€ Pfand wieder eingenommen wurden.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
24.07.17	3077	Powerpoint Karaoke Einkauf Getränke ***	139,31	63127	1100	1,89€ ausgezahlt
27.10.17	4061	SAP WS 2017/18, Spesen Künstler ***	245,19	63122 63132	1200	9,00€ ausgezahlt
05.12.16	506	MWM Slam, Einkauf Getränke ***	613,84	63127	1100	9,52€ ausgezahlt
06.02.17	1062	Powerpoint Karaoke, Getränke ***	113,46	63127	1100	11,02€ ausgezahlt
26.01.17	990	ASTA Strategiefahrt ***	274,71	52500	1200	11,25€ ausgezahlt
06.10.17	3660	Einkauf Getränke für Wahlen ***	41,42	52700	1100	11,40€ ausgezahlt
10.11.16	145	Konzert Vorschub Einkauf Getränke ***	56,36	63127	1100	14,38€ ausgezahlt
19.06.17	2641	Speeddrawing *** Getränke	123,54	63127	1100	16,37 € ausgezahlt

24.07.17	3073	Vielfalt Gefällt, Einkauf Getränke, Re Durstlöscher ***	184,69	61300	1100	14,76€ ausgezahlt
10.11.16	154	SAP WS 16/17 Mineralwasser ***	26,40	63127	1200	15,00€ ausgezahlt
16.10.17	3664	Kaufland Mineralwasser für SAP WS 2017/18 ***	26,40	63127	1200	15,00€ ausgezahlt
22.11.16	351	SAP WS 16/17, Einkauf Getränke ***	1.998,55	63127	1100	16,50€ ausgezahlt
22.11.16	356	Textspiel WS 16, Einkauf Getränke ***	105,18	63127	1100	24,63 € ausgezahlt
24.05.17	2435	Hörsaalslam, Einkauf Getränke ***	625,34	63127	1100	16,26€ eingenommen
11.01.17	790	Hörsaalslam WS 16, Einkauf Getränke ***	393,00	63127	1100	54,11€ eingenommen

### 3.12 Auffälligkeiten bei Sozialdarlehen/ Semesterticket-Rückerstattungen

In der folgenden Tabelle sind Auffälligkeiten bei ausgezahlten Sozialdarlehen oder Semesterticketrückerstattungen aufgelistet.

Uns fehlte das Protokoll einer Sitzung des Sozialausschusses und wir konnten den Beschluss einer Auszahlung des studentischen Hilfsfonds nicht finden, der in diesem Zeitraum liegen könnte. Die Buchung ist mit „SA-Beschluss nicht dokumentiert“ kommentiert.

Zu einer Semesterticket-Rückerstattung wurde der Antrag nicht dokumentiert. Diese Buchung ist mit „Antrag nicht dokumentiert“ kommentiert.

Außerdem gab es zwei Personen, die für den gleichen Zeitraum aus demselben Grund zwei Semesterticket-Rückerstattungen erhalten haben. Diese Buchungen sind mit „doppelt“ kommentiert.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag €	Soll	Haben	Kommentar
***	***	Stud. Hilfsfonds ***	1.017,99	73400	1100	SA-Beschluss nicht dokumentiert
11.01.17	803	Erst. ST WS 16/17 ***	32,55	73541	1100	Antrag nicht dokumentiert
11.11.16	166	Erst. ST WS 2016/17 ***	97,65	73543	1100	Doppelt 1
29.11.16	432	Erst. ST WS 2016/17 ***	97,65	73543	1100	Doppelt 2
29.11.16	440	Erst. ST WS 2016/17 ***	97,65	73543	1100	Doppelt 1
20.12.16	723	Erst. ST WS 2016/17 ***	97,65	73543	1100	Doppelt 2

### 3.13 Längerfristige Verpflichtungen mit nicht nachvollziehbarer Beschlusslage

Leider war die Korrektheit der meisten Buchungen aus längerfristigen Verpflichtungen für uns nicht nachvollziehbar. Sowohl die Dokumentation der Beschlusslage als auch

die der Verträge war mangelhaft. Uns fehlten insbesondere Verträge und Beschlussverweise zu den folgenden längerfristigen Verpflichtungen:

- Mietvertrag mit Velocity (61800)
- Rechtsberatung und Mietrechtsberatung (61400)
- TA Fotokopierer (51200)
- Mitgliedschaft bei DAAD, Mieterschutzverein und DJH (61600)
- Lexware (53100)
- Risograph (63420)
- Gerwerbekompakt- und Dynamische Sach-Inhalts-Versicherung (53300)

Die dazugehörigen Buchungen werden wir hier nicht weiter im Detail auflisten, da diese im Einzelnen gut belegt waren. Ob diese aber mit der geltenden Beschlusslage übereinstimmten, konnten wir nicht überprüfen.

### 3.14 Mangelhafte Beschlusslage bei einmaligen Ausgaben

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Ausgaben über 200€ aufgelistet, bei denen der Beschluss der AStA-Sitzung gem. AStA-GO § 3 Abs. 7 fehlt, überzogen oder mangelhaft umgesetzt wurde.

Für die AStA-Weihnachtsfeier wurden 500€ auf der Sitzung am 15.12.16 nachbeschlossen. Der Betrag, der vom AStA bezahlt werden sollte, lag ursprünglich nur bei 300€, weshalb explizit im Beschluss festgehalten ist, dass die Differenz durch Eigenbeteiligungen wieder einzunehmen ist. Diese wurden aber im HHJ 16/17 nicht eingenommen und unter den offenen Forderungen am Ende des Haushaltsjahres verbucht. Ob das Geld im folgenden HHJ eingenommen wurde, konnten wir nicht überprüfen, halten es aber für unwahrscheinlich, da diese Forderung dann schon über 10 Monate alt gewesen sein wird. Diese Buchung ist mit „Weihnachtsfeier“ kommentiert.

Die Gagen des Hörsaalslams im WS 16/17 betragen teilweise jeweils genau 200€ und benötigen dadurch formal nicht einen Beschluss der AStA-Sitzung. Da es sich hier aber in Summe um nicht geringe Ausgaben handelt und diese Grenze bei anderen Gagen für dieselbe Veranstaltung durch die zusätzliche Fahrtkostenerstattung überschritten wurde, haben wir den fehlenden Beschluss aber dennoch angemerkt. Diese Buchungen sind mit „Hörsaalslam“ kommentiert.

Für die SAP im WS 16/17 fehlen Beschlüsse für die Reinigungskosten und die Weiterleitung der Getränkeinnahmen an das Queerreferat. Diese Buchungen sind mit „SAP 16/17“ markiert.

Auf der AStA-Sitzung am 26.01.17 wurden für die Veranstaltung „Hinter den Schlagzeilen – Wahrheit oder Lüge“ 600€ beschlossen, es wurden aber 50€ mehr ausgegeben. Diese

Buchungen sind mit „Wahrheit oder Lüge“ kommentiert. Für die gesamte Veranstaltungsreihe „Hinter den Schlagzeilen“ erhielt eine Person in drei getrennten Buchungen jeweils 120€ für die Planung ohne Beschluss der AStA-Sitzung. Zwar wurde für jede einzelne Veranstaltung eine separate Rechnung gestellt, wir sehen die Ausgaben jedoch als einen zusammenhängenden Sachverhalt an und hätten daher einen Beschluss der AStA-Sitzung als erforderlich erachtet. Diese Buchungen sind mit „Hinter den Schlagzeilen“ kommentiert.

Die Ausgaben für die Durchführung der Wahlen können nicht nur von der AStA-Sitzung beschlossen werden, sondern auch vom Wahlausschuss. Einige Buchungen wurden von keiner der beiden Gremien beschlossen worden und sind mit „Wahlen“ kommentiert.

Für die SAP im WS 17/18 fehlt ein Beschluss für die Brandwache und der Beschluss für die Security von der AStA-Sitzung am 14.09.17 betrug nur 3.000€, es wurden also 29,33€ zu viel ausgegeben. Diese Buchungen sind mit „SAP 17/18“ kommentiert.

Im AStA-Protokoll am 31.08.17 wird die Vorstellung eines Finanzplans für die ESA erwähnt, aber es ist kein Beschluss protokolliert. Dieser wurde am 21.09.17 um 500€ auf ein Volumen von 23.500€ erhöht. Dies würde alle im HHJ 16/17 anfallenden Ausgaben decken. Da der ursprüngliche Finanzplan aber laut den uns vorliegenden Protokollen nicht offiziell beschlossen wurde, haben wir die dazugehörigen Ausgaben über 200€ aufgeführt und mit „ESA“ kommentiert.

Zu den übrigen Ausgaben konnten wir in den Protokollen entweder gar nichts finden oder die Anmerkungen stehen direkt in der Kommentarspalte.

Nicht aufgeführt sind die Ausgaben, bei denen der einzelne Betrag zwar 200€ nicht überschreitet, die Summe der Ausgaben aber darüber oder über dem von der AStA-Sitzung beschlossenen Betrag für die gleiche Veranstaltung liegt. Dies war insbesondere beim Speeddrawing im WS 16/17 und beim PowerPoint-Karaoke der Fall. Für den Hörsaalslam und „Hinter den Schlagzeilen – Wahrheit oder Lüge“ sind die relevanten Ausgaben unten aufgelistet.

Datum	Nr.	Betreff	Betrag in EUR	Soll	Haben	Kommentar
06.12.16	513	Honorar Gutachten Sachverständigen *** für Transporter ***	893,64	63800	1100	
06.12.16	514	Reparaturkosten Transporter ***	6.202,08	63810	1100	
20.12.16	713	Buffet Weihnachtsfeier Re Studierendenwerk Aachen ***	413,75	52500 55200	1100	Weihnachtsfeier
10.01.17	762	Jahresabschluss-Tagung 15.12.2016 ***	991,27	52800	1100	
10.01.17	777	Hörsaalslam Gage ***	200,00	63199	1100	Hörsaalslam
10.01.17	778	Hörsaalslam Gage ***	200,00	63199	1100	Hörsaalslam
10.01.17	779	Hörsaalslam, Gage ***	200,00	63199	1100	Hörsaalslam
10.01.17	780	Hörsaalslam Künstlerischer Beitrag ***	200,00	63199	1100	Hörsaalslam
19.01.17	918	Lexware Lohn + Gehalt Update Tagung 2017 ***	202,42	52800	1100	

19.01.17	919	Lexware Lohn + Gehalt Update Tagung 2017 ***	202,42	52800	1100	
25.01.17	943	Lexware buchhalter update Tagung 2017 ***	596,01	52800	1100	
25.01.17	944	SAP WS 2016/17, Reinigung ***	685,31	63194	1100	SAP 16/17
25.01.17	973	Hörsaalslam WS 16, Gage und Fahrtkosten ***	297,20	63199 63131	1100	Hörsaalslam
25.01.17	974	Hörsaalslam WS 16, Gage und Fahrtkosten Robert Targan ***	275,00	63199 63131	1100	Hörsaalslam
25.01.17	975	Hörsaalslam WS 16, Gage und Fahrtkosten ***	258,00	63199 63131	1100	Hörsaalslam
25.01.17	979	Hinter den Schlagzeilen, Planung, Re 2017-002 vom 04.01.17 ***	120,00	61300	1100	Hinter den Schlagzeilen
25.01.17	980	Hinter den Schlagzeilen, Planung, Re 2017-003 vom 04.01.17 ***	120,00	61300	1100	Hinter den Schlagzeilen
25.01.17	981	Hinter den Schlagzeilen, Planung, Re 2017-004 vom 04.01.17 ***	120,00	61300	1100	Hinter den Schlagzeilen
02.02.17	1036	Jahresabschluss-Tagung ***	495,64	52800	1100	
21.02.17	1249	Wahrheit oder Lüge.. AE für Teilnahme an Talkrunde ***	200,00	61300	1100	Wahrheit oder Lüge
02.03.17	1277	HdS Wahrheit oder Lüge und die Rolle... AE Talkrunde ***	100,00	61300	1100	Wahrheit oder Lüge
02.03.17	1282	HdS Wahrheit oder Lüge und die Rolle. AE Talkrunde ***	350,00	61300	1100	Wahrheit oder Lüge
17.03.17	1472	6 SSD ***	1.617,57	53100	1100	
24.04.17	2015	SAP WS 16/17 Getränkeverkauf Queerreferat ***	2.521,00	63127	1100	SAP 16/17
29.05.17	2442	Riso Tinte Yellow ***	387,18	63420	1100	AStA-Sitzung (04.05.17) hat nur 350€ beschlossen
20.06.17	2644	Porto Wahlbenachrichtigungen Deutsche Post AG ***	1.069,94	52700	1100	Wahlen
20.06.17	2649	Porto Briefwahl Deutsche Post AG	290,00	52700	1100	Wahlen
26.06.17	2727	div. Werbesets ***	450,00	63193	1100	
24.07.17	3087	4000 Broschüren, relativ Nr. 32 ***	4.515,40	63420	1100	
31.07.17	3142	Anfertigung Schlüssel für Transporter ***	259,82	63819	1100	
31.07.17	3143	Workshop Un!mpro ***	215,00	63191	1100	
22.08.17	3310	*** 10 Transponder	517,65	53100	1100	
18.10.17	3829	SAP WS 2017/18 Brandwache ***	1.000,00	63191	1100	SAP 17/18
18.10.17	3834	ESA 2017, Re Thüllen ***	466,48	61110	1100	ESA
18.10.17	3835	ESA 2017 RE Happy Rent ***	365,42	61110	1100	ESA
20.10.17	4027	ESA 2017, 1 Beachflag Drop ***	223,72	61110	1100	ESA
20.10.17	4028	ESA 2017 Linienumleitung, Haltestellenverlegung ***	312,61	61110	1100	ESA
20.10.17	4035	SAP WS 2017/18, Sicherheitsdienst ***	3.029,93	63129	1100	SAP 17/18

### 3.15 Auffälligkeiten bei der Auszahlung von Aufwandsentschädigungen

Die Aufwandsentschädigungen wurden von uns darauf geprüft, ob die ausgezahlte Höhe mit den Bestimmungen der damaligen Versionen der FinO und der AStA-GO übereinstimmen. Dabei sind uns keine Fehler aufgefallen.

Außerdem haben wir die Wahlen der Mitglieder und Angehörigen des AStA sowie die der Kassenprüfenden, des Präsidiums, der Ausschussvorsitzenden und des Wahlausschusses geprüft. Hier möchten wir lobend erwähnen, dass die Wahlen vollständig und gut nachvollziehbar dokumentiert wurden und uns keine Fehler aufgefallen sind.

#### 4. Allgemeine Anmerkungen und Vorgehensweise der Prüfung

Die analoge Buchhaltung war größtenteils sauber, fehlerfrei und deckte sich mit der digitalen Buchführung. Wo dies nicht der Fall war, handelt es sich um Einzelfälle, welche oben entsprechend angemerkt wurden. Für die Nachvollziehbarkeit von z.B. korrigierenden Buchungen wären mehr Querverweise zwischen den Buchungen empfehlenswert.

Durch die spät durchgeführte Kassenprüfung haben sich uns einige Probleme erwiesen. Die damaligen Finanzer waren für uns nicht mehr ansprechbar, durch die Hilfe der heutigen Finanzer\*innen und einem der damaligen Vorsitzenden konnten viele unserer Fragen aber dennoch beantwortet werden.

Die meisten relevanten Unterlagen wurden aufbewahrt, uns fehlten allerdings fast alle Vergleichsangebote und Verträge aus dem Haushaltsjahr. Hier möchten wir dringend empfehlen, dass diese bis Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen mit den Büchern aufbewahrt werden.

Die Beschlusslage war für uns leider nur sehr mühselig nachvollziehbar und stellenweise auch lückenhaft. Hierfür sehen wir folgende Gründe:

- Mangelnde Digitalisierung alter Protokolle: Die Protokolle der AStA-Sitzungen lagen uns erst ab Juli 2017 digital vor, die Protokolle und Beschlüsse des Studierendenparlaments für den gesamten Prüfungszeitraum und davor lagen gar nicht digital vor.
- Umstellung des Protokollsystems: Das in unserem Prüfungszeitraum verwendete Protokollsystem wurde von nachfolgenden ASten abgeschafft. Bei der Umstellung wurden anscheinend alle alten Protokolle, welche interne Bereiche enthielten, als komplett intern markiert. Diese Protokolle fehlten uns zu Beginn, das Problem konnte aber schnell behoben werden, nachdem es aufgefallen ist. Warum bei der Umstellung nur die Protokolle ab Juli 2017 als PDF exportiert und gespeichert wurden, können wir uns nicht erklären.
- Wenige Finanzpläne: Auf AStA-Sitzungen wurden für Veranstaltungen selten Finanzpläne beschlossen. Häufiger wurden einzelne Posten, gerne auch über mehrere Sitzungen verteilt, separat beschlossen. Wir empfehlen, insbesondere bei großen Veranstaltungen, nach Möglichkeit gesamte Finanzpläne beschließen zu lassen. Dies vermeidet, dass man einzelne Ausgaben „vergisst zu beschließen“. Außerdem kam es häufiger vor, dass einzelne Ausgaben für einen Sachverhalt zwar unter 200€ lagen, diese in Summe aber über diesem Betrag

oder dem von der AStA-Sitzung beschlossenen Betrag lagen. Im Sinne der Transparenz und der Übersichtlichkeit empfehlen wir, auch diese Ausgaben im Rahmen eines Finanzplans beschließen zu lassen.

- Keine Verweise auf Beschlüsse: Bei Ausgaben wurden üblicherweise kein Verweis auf den zugrundeliegenden Beschluss angegeben. Wir empfehlen dies insbesondere bei Veranstaltungen und Anschaffungen in Zukunft einzuführen. Dies würde nicht nur die Arbeit zukünftiger Kassenprüfer\*innen deutlich erleichtern, sondern könnte auch dabei helfen, sicherzustellen, dass alle Ausgaben tatsächlich im Einklang mit der geltenden Beschlusslage getätigt werden.

Zusätzlich möchten wir noch empfehlen, dass in Zukunft stärker darauf geachtet wird, dass Ausgaben für Pfand tatsächlich wieder eingenommen werden oder Pfand gar nicht erst ausgezahlt wird.

## 5. Fazit

Die Fehler und Auffälligkeiten in 3.1 – 3.9 und 3.11 – 3.12 würden wir angesichts der Menge an Buchungen als marginal bezeichnen. Das Fehlen der Vergleichsangebote in 3.10 und der Verträge in 3.13 ist vermutlich weniger den damals Kassenführenden und mehr einer Kombination einer spät durchgeführten Kassenprüfung und einer mangelhaften Aufbewahrung relevanter Dokumente zuzuschreiben. Die fehlenden oder nicht auffindbaren Beschlüsse in 3.14 hätten unserer Ansicht nach durch eine bessere Dokumentation der Beschlusslage vermieden werden können, die Sinnhaftigkeit der Ausgaben bemängeln wir aber nicht. Da die Kasse überwiegend korrekt und übersichtlich geführt wurde und die getätigten Ausgaben im Einklang mit den Aufgaben der Studierendenschaft stehen, empfehlen wir die Entlastung des AStAs für das Haushaltsjahr 2016/17.

---

Nicc Kalke



---

René Heinrich



---

Destina Kolac



Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

**Allgemeiner  
Studierendenausschuss**

Students' Union  
Executive Board

**Annika Richter**  
Finanzreferentin

Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

+49 241 80-93766

finanzen@  
asta.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: ar  
03.03.2025

Ust-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
K.d.ö.R.  
Sparkasse Aachen  
Konto: 16 00 11 33  
BLZ: 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

## Entwurf Haushaltsplan 2025/2026

Liebes Präsidium, liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes,  
das Studierendenparlament möge beschließen:

*„Wir nehmen den Entwurf für den Haushaltsplan für das  
Haushaltsjahr 2025/2026 in der vorgelegten Fassung an.“*

### Begründung:

Am 01.05.2025 beginnt ein neues Haushaltsjahr. Mit diesem Antrag wird ein neuer Haushaltsplan für das kommende Jahr festgelegt.

Da das aktuelle Haushaltsjahr noch nicht vorüber ist, können Einnahmen und Ausgaben des laufenden Jahres noch nicht akkurat festgesetzt werden. Für alle Posten wurde eine möglichst präzise Schätzung vorgenommen. Es sei zu beachten, dass dadurch Abweichungen möglich und daher nachträgliche Anpassungen nötig sein können.

Der vorgelegte Entwurf führt in vielen Posten den Status Quo fort. Relevante Änderungen sind im Folgenden erläutert:

#### Überschüsse

Der AStA-Überschuss konnte deutlich reduziert werden. Ebenfalls können Überschüsse im Hilfs- und Härtefonds verzeichnet werden, wodurch in diesen beiden Posten mehr Geld zur Verfügung steht.

#### Erhöhte Posten

In einigen Posten ist durch die Schätzung des Haushaltsjahres 2024/2025 absehbar, dass im nächsten Jahr mehr Geld benötigt wird. In diesen Posten wurden leichte Erhöhungen vorgenommen, wie etwa in Lohn- und Kirchensteuer für Aufwandsentschädigungen (4.6.1) oder den Sozialabgaben (4.6.2).

#### Reduzierte Posten

Bei einigen Posten konnte aufgrund der Hochrechnungen des aktuellen Haushaltsjahres weniger als im Vorjahr angesetzt werden. So beispielsweise bei Fernmeldegebühren (5.1.3), Reisekosten (5.2.1), Schulungen für AStA-Externe (5.2.1.2) oder Versicherungsprämien (5.3.3). Kleine Einsparungen an

mehreren solcher Posten sorgen dafür, dass an anderer Stelle mehr Geld zur Verfügung steht.

#### Wahlen und Wahlhelfende

Da die Hochschulwahlen dieses Jahr erneut online stattfinden werden, können sowohl der Posten für Wahlen (**5.2.7**) als auch der Posten für Wahlhelfende (**4.5.2.5**) reduziert werden.

#### Aufwandsentschädigungen

Im Referat für Organisation wurde eine zusätzliche PL-Stelle eingeplant, um die Digitalisierung der Buchhaltung anzugehen. Hier soll sowohl die Ablage der Belege als auch die Erstellung und Freigabe von Kassenanweisungen auf ein digital signiertes System umgestellt werden.

Im Unabhängigen Referat für die ausländischen Studierenden wurde eine halbe Stelle mehr eingeplant, um sowohl laufende Projekte mehr zu unterstützen als auch mehr Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, sich im Referat für die ausländischen Studierenden zu engagieren und dafür eine Aufwandsentschädigung zu erhalten.

#### Kurzfristige Sozialdarlehen

Aufgrund der aktuellen Schätzung wurden für kurzfristige Sozialdarlehen (**6.1.1**) ein höherer Betrag eingeplant, um am Ende des Haushaltsjahres immer noch Darlehen vergeben zu können.

#### Ausgabeposten Notunterkunft

Um die Ausgaben für die Notunterkunft präziser buchen zu können, wurde der Posten **6.1.3.6** eingeführt.

#### Mittel für studentische Eigeninitiativen

Um den Überschuss zu reduzieren wurde der Posten **7.4.1** angepasst, da dieser vorher zu hoch angesetzt war.

#### Darlehen des AStA nach §49 Finanzordnung (Erstsemesterarbeit)

Um Fachschaften mehr Darlehen auszahlen zu können, wurde der Posten zu den ESA-Darlehen (**7.4.3.1**) erhöht.

#### Studentische Seelsorge / HereForU und Zuhörtelefon Nightline e.V.

Da das Projekt HereForU seit einiger Zeit im AStA verwaltet wird, wurde der Haushaltsposten von 7.5.7 zu **6.1.7** verschoben. Aufgrund der aktuell unklaren Lage wurden auch hier leichte Kürzungen vorgenommen.

Die angesetzten Mittel für das Projekt Zuhörtelefon Nightline e.V. (**7.5.8**) wurden aufgrund eines mangelnden Kooperationsvertrages gekürzt. Sollte hier in Zukunft ein Kooperationsvertrag aufgesetzt werden, wird dies über einen Nachtragshaushalt korrigiert werden.

Viele Grüße



Annika Richter  
Finanzreferentin

Anlagen: Entwurf Haushaltsplan 2025/2026

Studierendenschaft der RWTH Aachen K. d. ö. R. - Haushalt 2025/2026

03.03.2025

Haushaltsplan 2025/2026 - Kapitel A: Studierendenschaftsbeitrag

EINNAHMEN

Titel	Bezeichnung	Abschluss	4. Nachtrag	vsI. Abschluss	Entwurf	Bemerkungen
		2023/2024	2024/2025	2024/2025		
<b>1.1</b>	<b>Allgemeine Einnahmen</b>					
1.1.1	Überschuss Vorjahr ASTA	573.207,02	909.665,00	909.665,00	611.834,54	
1.1.1.1	Überschuss Vorjahr Fachschaften	70.612,38	142.220,90	142.220,90	135.445,00	5)
1.1.1.2	Überschuss Vorjahr Sportreferat	0,00	0,00	0,00	0,00	5)
1.1.1.3	Überschuss Vorjahr Kinderbetreuung	0,00	0,00	0,00	0,00	5)
1.1.1.4	Überschuss Vorjahr Hochschulradio	-0,50	0,00	0,00	0,00	5)
1.1.1.5	Überschuss Vorjahr stud. Hilfsfonds	75.337,05	33.281,53	33.281,53	14.339,51	
1.1.1.6	Überschuss Vorjahr Beitrags-Härtefonds	13.454,07	11.471,25	11.471,25	32.596,25	
1.1.1.7	Überschuss Vorjahr Queerreferat	0,00	0,00	0,00	0,00	5)
1.1.1.8	Überschuss Vorjahr Kultursemesterticket	0,00	0,00	0,00	0,00	bis 04/22 Kärman Hochschulzeitung
1.1.2	Spenden	0,00	1,00	0,00	1,00	
1.1.3	Sonstige Einnahmen	1,10	1,00	924,43	1,00	
<b>1.2</b>	<b>Beiträge der Studierendenschaft</b>					
1.2.1	ASIA	625.035,85	315.525,00	315.924,20	516.000,00	
1.2.1.2	Queerreferat an den Aachener Hochschulen e.V.	48.367,80	44.785,00	44.785,00	45.580,00	1) 7.3.9; 5)
1.2.2	Fachschaften	180.887,00	172.380,00	172.380,00	178.880,00	1) 7.1.1-7.2.9.; 2); 5)
1.2.3	Sportreferat an den Aachener Hochschulen	100.386,00	92.950,00	92.950,00	94.600,00	1) 7.3.1; 5)
1.2.4	Kinderbetreuung an der RWTH	136.887,00	126.750,00	126.750,00	129.000,00	1) 7.3.2-7.3.3; 5)
1.2.5	Hochschulradio Aachen e. V.	45.630,50	42.250,00	42.250,00	43.000,00	1) 7.3.7; 5)
1.2.6	Kultursemesterticket	0,00	1,00	0,00	1,00	1) 6.2.2
1.2.7	Studentischer Hilfsfonds	69.841,48	21.180,00	21.180,00	43.000,00	1) 7.3.4
1.2.9	Beitrags-Härtefonds	20.509,28	21.125,00	21.125,00	21.500,00	1) 7.3.6
<b>1.3</b>	<b>Verwaltungseinnahmen</b>					
1.3.1	Umlage Kopierkosten	0,00	1,00	0,00	1,00	1) 5.1.3
1.3.1.1	Eigenbeteiligung Weiterbildungsmaßnahmen	475,00	1,00	220,00	1,00	
1.3.2	Mahngebühren	157,00	1,00	110,00	1,00	1) 5.2.2
1.3.3	Lohn- und Kirchensteuer	3.107,10	6.000,00	5.709,76	7.000,00	1) 4.6.1
1.3.4	Sozialabgaben	2.804,00	5.500,00	3.810,22	5.500,00	1) 4.6.2
1.3.5	Durchlaufende Posten	10.785,39	50.000,00	28.453,69	50.000,00	1) 5.5.2; 4)
1.3.6	Schlüsselkautionen	1.170,00	1,00	540,00	1,00	1) 5.5.6
1.3.7	Versicherungszahlungen	0,00	1,00	0,00	1,00	1) 5.3.3 u. 5.3.5
1.3.8	Kautionen aus nicht wahrgenommenen Terminen	1.510,00	1,00	1.100,00	1,00	
1.3.9	Erlöse aus Verkäufen von Inventar	360,00	1,00	90,00	1,00	1) 5.3.1
<b>2.1</b>	<b>Einnahmen aus der Wahrnehmung hochschulpolitischer, fachlicher, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller Belange</b>					
2.1.1	Tilgung Sozialdarlehen	2.150,00	15.000,00	2.950,00	20.000,00	1) 6.1.1
2.1.1.1	Erstsemesterarbeit	40.731,68	50.000,00	29.843,15	50.000,00	1) 6.1.11
2.1.1.2	Tilgung langfristige Darlehen	70.265,55	43.000,00	64.627,09	43.000,00	
2.1.1.3	Projekte studentischer Mobilität	5.266,66	1,00	0,00	1,00	1) 4.4.9.7 u. 6.1.8
2.1.1.4	Sonstige Einnahmen Studentischer Hilfsfonds	0,00	1,00	0,00	1,00	
2.1.3	Einnahmen Sonderaktionen	28.309,98	1,00	10.008,67	1,00	1) 6.1.3; 4)
<b>2.3</b>	<b>Einnahmen aus der Wahrnehmung hochschulpolitischer, fachlicher, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller Belange (BgA)*</b>					
2.3.1	Einnahmen Veranstaltungen	123.118,62	140.000,00	18.920,73	140.000,00	1) 6.3.1; 3); 4)
2.3.7	Einnahmen Fachschaften	0,00	7.000,00	918,52	5.000,00	1) 6.3.7; 3); 4)
<b>2.5</b>	<b>Kompensationsleistungen für Aufwandsentschädigungen und sonstige Vergütungen</b>					
2.5.1	Beauftragte f. d. studentischen Hilfskräfte	11.337,51	30.000,00	9.266,21	30.117,12	1) 4.5.7
2.5.2	stellv. Beauftragte f. Studierende m. Behinderung u. chronischer Erkrankung	8.824,48	7.975,68	5.859,13	30.117,12	1) 4.5.8
2.5.3	SHK Unterstützung Studierende m. Behinderung u. chronischer Erkrankung	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.5.4	Stud. Stellv. der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule	0,00	7.975,68	0,00	7.975,68	1) 4.5.1.1
<b>3.1</b>	<b>Einnahmen aus dem Vermögen der Studierendenschaft</b>					
3.1.1	Einnahmen Zinsen	62.849,85	111.000,00	134.206,15	30.000,00	
3.1.3	Gewinn Genossenschaft Energie 2030	0,00	1,00	0,00	1,00	
<b>3.2</b>	<b>Entnahmen aus Rücklagen</b>					
3.2.1	Entnahme aus Betriebsmittelrücklage	0,00	1,00	0,00	1,00	
3.2.2	Entnahme aus Erneuerungsrücklage	0,00	1,00	0,00	1,00	
3.2.3	Entnahme aus Erweiterungs- u. Sonderrücklagen	0,00	1,00	0,00	1,00	
3.2.5	Entnahme aus der Rücklage Stud. Hilfsfonds	0,00	50.000,00	50.000,00	1,00	
<b>3.3</b>	<b>Einnahmen aus Forderungen gegen Dritte</b>					
3.3.1	Langfristige Forderungen	0,00	1,00	0,00	1,00	
3.3.2	Sonstige Forderungen	0,00	3.036,73	0,00	3.036,73	offene Titel im Fall AvHH
3.3.3	Steuerrückzahlungen	0,00	1,00	0,00	1,00	1) 4.6.3 1) 4.2.5. 1) 7.5.3
3.3.4	Tilgung von Darlehen des ASTA nach § 64 Finanzordnung	4.230,79	15.000,00	4.590,10	15.000,00	1) 7.4.3
3.3.4.1	Tilgung von Darlehen des ASTA nach § 49 Finanzordnung	5.653,79	20.000,00	2.000,00	25.000,00	1) 7.4.3.1
3.3.5	Offene Forderungen Vorjahr	622,47	1,00	0,00	1,00	1) 5.5.2
3.3.6	Offene Verbindlichkeiten Haushaltsabschluss	0,00	1,00	0,00	1,00	
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.343.885,90</b>	<b>2.495.092,77</b>	<b>2.308.130,73</b>	<b>2.327.543,95</b>	

Studierendenschaft der RWTH Aachen K. d. ö. R. - Haushalt 2025/2026

03.03.2025

Haushaltsplan 2025/2026 - Kapitel A: Studierendenschaftsbeitrag

AUSGABEN

Titel	Bezeichnung	Abschluss	4. Nachtrag	vs. Abschluss	Entwurf	Bemerkungen
		2023/2024	2024/2025	2024/2025	2025/2026	
<b>4.1</b>	<b>Dienstbezüge Angestellte</b>					
4.1.1	Sekretariat	23.019,45	34.000,00	23.015,34	34.000,00	vgl. Stellenplan
4.1.2	Buchhaltung 1	20.117,82	45.000,00	35.308,48	45.000,00	vgl. Stellenplan 1) 4.1.2.1
4.1.3	Buchhaltung 2	26.758,85	38.000,00	27.263,09	38.000,00	vgl. Stellenplan
4.1.4	Reinigungskraft	6.339,86	12.000,00	6.519,96	12.000,00	vgl. Stellenplan 1) 5.3.6
4.1.5	Vertretung	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	1) 4.1.1 - 4.1.4
<b>4.2</b>	<b>Lohnzusatzkosten Angestellte</b>					
4.2.1	Lohn- und Kirchensteuer	8.157,50	18.000,00	8.782,32	15.000,00	
4.2.2	Sozialabgaben	21.465,80	35.000,00	25.686,10	35.000,00	
4.2.3	Freiwillige soziale Leistungen	13.338,21	12.000,00	8.239,83	10.000,00	
4.2.4	Berufsgenossenschaft	560,22	2.000,00	650,77	2.000,00	
4.2.5	Steuernachzahlungen	0,00	1,00	0,00	1,00	1) 3.3.3
<b>4.3</b>	<b>Aufwandsentschädigungen Vorsitz sowie Referentinnen, Referenten und Projektbeauftragte</b>					
4.3.1	ASTA-Mitglieder	73.541,52	95.232,00	71.237,00	95.232,00	bis 10/2022 Vorsitz; 1) 4.4.1 - 4.4.9
4.3.9	Unabh. Referat f. d. ausländischen Stud.	10.903,00	15.872,00	14.924,24	15.872,00	
4.3.9.9	Gleichstellungsbeauftragte	19.248,00	29.760,00	20.959,00	29.760,00	
<b>4.4</b>	<b>Aufwandsentschädigungen Projektleiterinnen und Projektleiter</b>					
4.4.1	Vorsitz	18.749,96	31.783,68	22.555,59	31.783,68	vgl. PL-Plan; 1) 4.4.9.7
4.4.2	Finanzreferat	10.609,13	26.784,00	16.287,12	26.784,00	vgl. PL-Plan; 1) 4.4.4 & 4.4.9
4.4.3	Sozialreferat	29.383,44	50.592,00	45.647,26	50.592,00	vgl. PL-Plan;
4.4.4	Organisationsreferat	0,00	8.928,00	5.597,45	14.880,00	vgl. PL-Plan; 1) 4.4.2 & 4.4.9
4.4.5	Politische Bildung	12.359,60	14.880,00	10.983,93	14.880,00	vgl. PL-Plan; 1) 4.4.9.8
4.4.7	Referat für Kultur	24.763,48	32.736,00	20.952,73	32.736,00	vgl. PL-Plan;
4.4.8	Referat für Lehre und Hochschulkommunikation	26.852,85	35.712,00	25.255,60	35.712,00	vgl. PL-Plan;
4.4.9	IT-Administration	11.744,30	17.856,00	13.864,98	17.856,00	vgl. PL-Plan; 1) 4.4.2 & 4.4.4
4.4.9.1	Unabh. Referat f. d. ausländischen Stud.	18.484,24	29.760,00	23.898,21	32.736,00	vgl. PL-Plan;
4.4.9.2	Gleichstellung	5.238,00	8.928,00	5.465,25	8.928,00	vgl. PL-Plan;
4.4.9.3	Studentisches Engagement	10.110,40	14.880,00	7.181,95	14.880,00	vgl. PL-Plan; 1) 4.3.1 1) 4.4.9.4
4.4.9.4	Nachhaltigkeit	8.841,50	14.880,00	10.261,50	14.880,00	vgl. PL-Plan; 1) 4.3.1 1) 4.4.9.3
4.4.9.7	Fahrradwerkstatt	8.651,28	14.880,00	11.270,70	14.880,00	vgl. PL-Plan; 1) 2.1.1.3 1) 4.4.1 1) 6.1.8
4.4.9.8	Öffentlichkeitsarbeit	13.790,20	17.856,00	14.884,93	17.856,00	vgl. PL-Plan; 1) 4.4.5
<b>4.5</b>	<b>Sonstige Aufwandsentschädigungen und Vergütungen</b>					
4.5.1	SP-Präsidium, Ausschussvorsitzende	9.853,80	29.760,00	16.086,35	23.808,00	bis 04/24 SP-Präsidium
4.5.1.1	Stud. Stellv. der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule	0,00	7.975,68	0,00	7.975,68	1) 2.5.4
4.5.1.2	Vorsitz Sozialausschuss	4.466,00	0,00	0,00	0,00	
4.5.2	Wahlausschuss	4.528,10	4.960,00	3.996,65	4.960,00	
4.5.2.5	Wahlhelfende	9.750,00	12.000,00	780,00	4.000,00	
4.5.4	Kinderbetreuungszuschlag	1.920,00	15.360,00	5.760,00	15.360,00	1) 4.4.1 - 4.4.9.8
4.5.6	Kassenprüfer*innen	0,00	6.944,00	5.792,00	10.416,00	
4.5.7	Beauftragte f. d. studentischen Hilfskräfte	11.789,28	30.000,00	7.608,97	30.117,12	1) 2.5.1
4.5.8	stellv. Beauftragte f. Studierende m. Behinderung u. chronischer Erkrankung	5.672,88	7.975,68	7.898,85	30.117,12	1) 2.5.2
<b>4.6</b>	<b>Zusatzkosten Aufwandsentschädigungen</b>					
4.6.1	Lohn- und Kirchensteuer	3.107,10	6.000,00	5.118,72	7.000,00	1) 1.3.3 u. 3.3.3
4.6.2	Sozialabgaben	23.841,14	35.000,00	33.480,57	45.000,00	1) 1.3.4; 4)
<b>5.1 - 5.3</b>	<b>Bürobedarf, Geschäftsbetrieb, Inventar</b>					
5.1.1	Bürobedarf	3.094,61	5.000,00	2.365,42	5.000,00	
5.1.2	Kopierkosten	4.033,24	6.000,00	4.026,44	6.000,00	
5.1.3	Fermmeldegebühren	4.568,17	10.000,00	4.318,54	7.000,00	1) 1.3.1
5.1.4	Porto- und Frachtkosten	557,10	800,00	390,09	1.000,00	
5.2.1	Reisekosten, Transport, Leihfahrzeuge, Versicherungen	1.440,82	9.000,00	1.914,35	7.000,00	
5.2.1.2	Schulungen für ASTA-Externe	586,82	8.000,00	970,10	6.000,00	
5.2.1.3	Lizenzen	3.681,47	35.000,00	10.960,74	30.000,00	
5.2.2	Gerichts-, Sachverständigenkosten, Rechtsber. (ASTA)	2.033,05	11.000,00	0,00	11.000,00	1) 6.1.5 u. 5.2.3 u. 1.3.2
5.2.3	Steuerberatung und Lohnbuchhaltung	10.289,92	12.000,00	6.975,32	5.000,00	1) 5.2.2
5.2.4	Repräsentation	3.237,32	4.000,00	1.515,05	4.000,00	
5.2.5	ASTA-interne Veranstaltungen	4.587,51	8.000,00	4.333,99	8.000,00	1) 5.2.8
5.2.6	Sonstige Ausgaben	35,60	300,00	53,76	300,00	
5.2.6.1	Rundfunkbeitrag	122,40	200,00	89,06	200,00	
5.2.7	Wahlen	6.371,93	14.000,00	2.032,42	5.000,00	
5.2.8	Weiterbildungsmaßnahmen	3.040,45	12.000,00	1.293,53	12.000,00	1) 5.2.5
5.2.9	Verbrauchsmaterial	0,00	1.500,00	14,72	1.500,00	
5.3.1	Geschäftsausstattung, IT-Infrastruktur	28.718,40	33.000,00	22.246,23	33.000,00	1) 5.3.9
5.3.2	IT-Dienstleistungen & Service	0,00	20.000,00	3.646,58	20.000,00	bis 01/24 Unterhaltungsarbeiten 1) 4.4.9
5.3.3	Versicherungsprämien	783,49	12.000,00	1.236,28	5.000,00	1) 1.3.7
5.3.4	Reinigungs- und Hygienebedarf	1.000,63	3.000,00	668,57	3.000,00	bis 01/24 Reinigungsbedarf
5.3.5	Versicherungsfälle	0,00	1,00	0,00	1,00	1) 1.3.7
5.3.6	Reinigungsarbeiten	481,97	1.000,00	544,65	1.000,00	1) 4.1.4
5.3.8	Inventarisierung, Reparatur, Verleih	516,32	3.000,00	2.047,20	3.000,00	
5.3.9	Unterhaltungsarbeiten	0,00	3.000,00	0,00	1.500,00	1) 5.3.1
<b>5.4</b>	<b>Informationsaustausch</b>					
5.4.1	Bücher und Zeitschriften	493,05	1.800,00	539,24	1.000,00	
5.4.2	Veröffentlichungen (Informationsaustausch)	0,00	3.500,00	0,00	1.500,00	
<b>5.5</b>	<b>Allgemeine Verwaltungsausgaben</b>					
5.5.1	Kontoführungsgebühren	1.700,27	3.000,00	1.373,16	3.000,00	
5.5.2	Durchlaufende Posten	25.536,34	50.000,00	5.792,18	50.000,00	1) 1.3.5 u. 3.3.5 u. 7.5.5; 4)
5.5.6	Schlüsselkautionen	1.050,00	2.581,00	630,00	2.701,00	1) 1.3.6

Studierendenschaft der RWTH Aachen K. d. ö. R. - Haushalt 2025/2026

03.03.2025

Haushaltsplan 2025/2026 - Kapitel A: Studierendenschaftsbeitrag

6.1 - 6.2 Wahrnehmung hochschulpolitischer, fachlicher, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller Belange

6.1.1	Kurzfristige Sozialdarlehen	1.700,00	15.000,00	15.000,00	20.000,00	1) 2.1.1
6.1.1.1	Erstsemesterarbeit	26.233,47	50.000,00	29.843,15	50.000,00	1) 2.1.1.1
6.1.3	Ausgaben Sonderaktionen	13.505,30	10.000,00	2.140,62	10.000,00	1) 6.3.1 u. 2.1.3
6.1.3.1	Sonderaktionen Politische Bildung	2.774,50	10.000,00	2.801,16	10.000,00	1) 6.3.1 u. 2.1.3
6.1.3.2	Sonderaktionen Hochschulkommunikation	4.976,14	6.000,00	5.059,25	7.000,00	1) 6.3.1 u. 2.1.3
6.1.3.3	Sonderaktionen Ausländer*innenvertretung	1.834,62	9.000,00	351,16	7.000,00	
6.1.3.4	Sonderaktionen Gleichstellungsprojekt	1.084,16	5.000,00	931,26	5.000,00	
6.1.3.5	Sonderaktionen Soziales	0,00	20.000,00	22.269,01	15.000,00	bis 01/24 Sonderakt. VORSCHUB 1) 6.3.1 u. 2.1.3
6.1.3.6	Ausgaben Notunterkunft	0,00	0,00	0,00	20.000,00	1) 2.1.3
6.1.4	Rechtsberatung	14.340,22	30.000,00	15.551,61	30.000,00	
6.1.5	Rechtsschutz	0,00	1,00	0,00	1,00	1) 5.2.2
6.1.6	Mitgliedsbeiträge	2.563,00	12.000,00	201,00	12.000,00	
6.1.7	Studentische Seelsorge / HereForU	0,00	0,00	0,00	5.000,00	
6.1.8	Projekte studentischer Mobilität	980,80	18.000,00	1.037,15	7.000,00	1) 2.1.1.3 u. 4.4.9.7
6.1.9	OV-Chipkarten	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	bis 05/22 Vorkursticket: 1) 2.1.1.3 u. 6.1.8
6.2.1	Awareness	0,00	15.000,00	5.693,49	15.000,00	bis 04/24 Vorschusszahlung BAföG 1) 1.2.6; Sperrvermerk: wird erst nach Abschluss eines Kooperationsvertrages mit Kulturbetrieben bewirtschaftet
6.2.2	Kultursemesterticket	0,00	25.001,00	0,00	1,00	

6.3 Wahrnehmung hochschulpolitischer, fachlicher, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller Belange (BgA)\*

6.3.1	Ausgaben Veranstaltungen	123.003,79	140.000,00	34.342,81	140.000,00	1) 6.1.3 u. 2.3.1; 3); 4)
6.3.7	Ausgaben Fachschaften	1.725,76	7.000,00	1.278,49	7.000,00	1) 2.3.7; 3); 4)

7.1 - 7.2 Weiterleitung Beiträgen für Fachschaften

7.1.1	Fachschaft 1/1	17.658,51	39.198,22	25.223,03	39.163,85	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.1.2	Fachschaft 1/2	7.546,81	12.436,96	7.893,52	12.426,06	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.1.3	Fachschaft 1/3	6.094,78	12.536,08	0,00	12.525,09	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.1.4	Fachschaft 2	6.597,23	14.419,28	5.002,29	14.406,63	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.1.5	Fachschaft 3	15.975,12	25.852,28	8.968,61	25.829,61	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.1.6	Fachschaft 4	0,00	56.057,82	35.371,91	56.008,65	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.1.7	Fachschaft 5/1	4.895,72	11.520,14	7.285,55	11.510,04	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.1.8	Fachschaft 5/2	2.259,18	14.543,17	13.332,70	14.530,42	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.1.9	Fachschaft 5/3	1.621,52	9.513,05	8.860,23	9.504,71	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.2.1	Fachschaft 5/4	3.759,97	8.293,93	5.445,66	8.286,65	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.2.2	Fachschaft 6	0,00	28.910,01	18.225,80	28.884,65	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.2.3	Fachschaft 7/1	8.591,90	13.903,88	9.103,55	13.891,68	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.2.4	Fachschaft 7/2	5.301,36	12.347,76	7.960,15	12.336,93	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.2.5	Fachschaft 7/3	4.973,81	10.910,58	7.026,68	10.901,01	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.2.6	Fachschaft 8	5.721,58	12.451,83	4.319,74	12.440,91	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.2.7	Fachschaft 10/1	10.427,74	17.486,91	6.066,51	17.471,58	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.2.8	Fachschaft 10/2	3.927,95	7.709,14	4.908,13	7.702,38	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)
7.2.9	Fachschaft 10/3	3.925,30	6.509,86	4.161,84	6.504,15	1) 1.2.2 u. 7.1.1-7.2.9; 2); 5)

7.3 Beitragsempfangende & Sozialfonds

7.3.1	Sportreferat an den Aachener Hochschulen	100.386,00	92.950,00	92.950,00	94.600,00	1) 1.2.3; 2); 5)
7.3.2	Kinderbetreuung Bergische Gasse (KiTa a.d. RWTH AC e.V.)	68.558,95	64.331,60	64.331,60	66.423,68	1) 1.2.4 u. 7.3.3; 5)
7.3.3	Kinderbetreuung Augustinerbach (Uni und Kind e.V.)	68.328,05	62.418,40	62.418,40	62.576,32	1) 1.2.4 u. 7.3.2; 5)
7.3.4	Langfristige Darlehen (Studentischer Hilfsfonds)	81.898,00	104.461,53	90.122,02	57.340,51	1) 1.2.7 1) 3.2.5 1) 6.1.1 1) 8.2.5
7.3.6	Beitrags-Härfefonds	22.492,10	72.596,25	40.000,00	54.096,25	1) 1.2.9; bis 04/23 Mobilitäts-Härfefonds
7.3.7	Hochschulradio Aachen e. V.	45.630,00	42.250,00	42.250,00	43.000,00	1) 1.2.5; 5)
7.3.9	Queerreferat an den Aachener Hochschulen e.V.	48.367,80	44.785,00	44.785,00	45.580,00	1) 1.2.12; 2); 5)

7.4 Fachschaften/Studentische Eigeninitiativen

7.4.1	Studentische Eigeninitiativen, Fachschaften	3.388,83	45.000,00	2.218,79	25.000,00	1) 7.4.2
7.4.2	Bewilligungen Vorjahr	2.823,86	15.000,00	4.141,02	10.000,00	1) 7.4.1
7.4.3	Darlehen des ASIA nach § 64 Finanzordnung (Stud. Eigeninitiativen)	10.000,00	15.000,00	8.000,00	15.000,00	1) 3.3.4
7.4.3.1	Darlehen des ASIA nach § 49 Finanzordnung (Erstsemesterarbeit)	3.653,79	20.000,00	0,00	25.000,00	1) 3.3.4.1

7.5 Zuwendungen und Verbindlichkeiten an Dritte

7.5.1	(Alexander-von-) Humboldt-Haus	7.020,00	9.500,00	6.575,00	9.500,00	
7.5.2	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	1.877,32	528,47	1.053,86	1) 7.5.4
7.5.3	Sonstige Steuern	0,00	300,00	0,00	300,00	1) 3.3.3
7.5.4	Offene Verbindlichkeiten Vorjahr	0,00	1,00	0,00	1,00	1) 7.5.2
7.5.5	Offene Forderungen Haushaltsabschluss	0,00	1,00	0,00	1,00	1) 5.5.2
7.5.6	Beteiligung Sozialarbeit Studierendennetzwerk	0,00	50.000,00	49.804,83	50.000,00	
7.5.7	Studentische Seelsorge / HereForU	5.023,15	11.000,00	1.941,18	0,00	ab 05/24 unter 6.1.7
7.5.8	Zuhörtelefon Nightline e.V.	0,00	6.000,00	0,00	0,00	

8.1 Bankgebühren und Kredite

8.1.1	Zinsen, Verwahrentgelte und Tilgungen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	
-------	---------------------------------------	------	----------	------	----------	--

8.2 Zuführung zu Rücklagen

8.2.1	Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	0,00	1,00	0,00	1,00	
8.2.2	Zuführung zur Erneuerungsrücklage	0,00	1,00	0,00	1,00	
8.2.3	Zuführung zur Erweiterungs- und Sonderrücklage	0,00	3.036,73	0,00	3.036,73	Sperrvermerk: 3.036,73 Euro für 3.3.2
8.2.5	Zuführung zur Rücklage Stud. Hilfsfonds	29.999,00	45.001,00	45.000,00	1,00	

**Summe Ausgaben 1.407.487,56 2.495.092,77 1.513.915,43 2.327.543,95**

**B i l a n z**

Summe Einnahmen :	2.343.885,90	2.495.092,77	2.308.130,73	2.327.543,95
Summe Ausgaben :	1.407.487,56	2.495.092,77	1.513.915,43	2.327.543,95

**Überschuss 936.398,34 0,00 794.215,30 0,00**

davon Überschuss ASIA	749.424,66		611.834,54	
davon Überschuss Fachschaften	142.220,90		135.445,00	
davon Überschuss Sportreferat	0,00		0,00	
davon Überschuss Kinderbetreuung an der RWTH Aachen	0,00		0,00	
davon Überschuss Hochschulradio	0,00		0,00	
davon Überschuss Stud. Hilfsfonds	33.281,53		14.339,51	
davon Überschuss Beitrags-Härfefonds	11.471,25		32.596,25	
davon Überschuss Queerreferat	0,00		0,00	
davon Überschuss Kultursemesterticket	0,00		0,00	

**Vermögensübersicht**

Betriebsmittelrücklage	49.998,00		49.998,00	
Erneuerungsrücklage	68.191,65		68.191,65	
Erweiterungs- und Sonderrücklage	17.023,07		17.023,07	
Rücklage Stud. Hilfsfonds	50.000,00		0,00	
Summe Rücklagen	185.212,72		135.212,72	

**Beteiligungen Energie 2030 5.049,23 5.049,23**

Darlehensaußenstände kurzfristige Sozialdarlehen	5.902,86		5.902,86	
Darlehensaußenstände langfristige Sozialdarlehen	184.683,96		196.316,41	
Darlehensaußenstände nach § 40 Finanzordnung	0,00		0,00	
Darlehensaußenstände nach § 64 Finanzordnung	259,16		259,16	
Darlehensaußenstände aus Finanzierung von Studienbeiträgen	0,00		0,00	
Summe Darlehensaußenstände	190.845,98		202.478,43	

Studierendenschaft der RWTH Aachen K. d. ö. R. - Haushalt 2025/2026

03.03.2025

Haushaltsplan 2025/2026 - Kapitel B: Mobilitätsbeitrag

EINNAHMEN

Titel	Bezeichnung	Abschluss	4. Nachtrag	vsl. Abschluss	Entwurf	Bemerkungen
		2023/2024	2024/2025	2024/2025		
<b>1.1</b>	<b>Allgemeine Einnahmen</b>					
1.1.4	Offene Verbindlichkeiten Semesterticket	10.440.474,81	9.386.096,00	9.386.096,00	9.543.567,13	bis 01/24 nur AVV
<b>1.2</b>	<b>Beiträge der Studierendenschaft</b>					
1.2.8.1	Mobilitätsbeitrag AVV&NRW-Ticket / Deutschlandsemesterticket	17.293.333,26	14.905.800,00	11.224.611,60	18.600.080,00	bis 01/24 Mobilitätsbeitrag NRW-Ticket; 1) 7.3.5.7
1.2.8.2	Mobilitätsbeitrag Südlmburg-Ticket	508.524,83	611.780,00	459.417,45	643.280,00	1) 7.3.5.8
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>15.058.122,78</b>	<b>24.903.676,00</b>	<b>21.070.125,05</b>	<b>28.786.927,13</b>	

AUSGABEN

Titel	Bezeichnung	Abschluss	4. Nachtrag	vsl. Abschluss	Entwurf	Bemerkungen
		2023/2024	2024/2025	2024/2025		
<b>7.3</b>	<b>Weiterleitung von zweckgebundenen Beiträgen</b>					
7.3.5.1	Erstattung 1 Monat & Sonstige	30,39	1,00	4.998,92	1,00	bis 01/24 Erstattung AVV-Ticket Geltungsbereich; 1) 7.3.5.7 u 7.3.5.8
7.3.5.2	Erstattung 2 Monate	4.485,21	1,00	12.698,68	1,00	bis 01/24 Erstattung AVV-Ticket Immatrikulation; 1) 7.3.5.7 u 7.3.5.8
7.3.5.3	Erstattung 3 Monate	9.946,44	1,00	13.296,74	1,00	1) 7.3.5.7 u 7.3.5.8
7.3.5.4	Erstattung 4 Monate	14.593,24	1,00	18.832,86	1,00	bis 01/24 Erstattung AVV-Ticket Exmatrikulation; 1) 7.3.5.7 u 7.3.5.8
7.3.5.5	Erstattung 5 Monate	12.821,29	1,00	16.669,27	1,00	bis 01/24 Erstattung AVV-Ticket Beurlaubung; 1) 7.3.5.7 u 7.3.5.8
7.3.5.6	Erstattung 6 Monate	224.503,38	1,00	69.399,96	1,00	bis 01/24 Mobilitätsbeitrag AVV-Ticket; 1) 7.3.5.7 u 7.3.5.8
7.3.5.7	Mobilitätsbeitrag AVV&NRW-Ticket / Deutschlandsemesterticket	17.961.355,98	14.905.794,00	15.227.508,37	18.600.074,00	bis 01/24 Mobilitätsbeitrag NRW-Ticket; 1) 1.2.8.1 u. 7.3.5.1 – 7.3.5.6 u. 7.5.4.1
7.3.5.8	Mobilitätsbeitrag AddOn Zuid-Limburg Ticket	471.029,84	611.780,00	543.544,63	643.280,00	1) 1.2.8.2 u. 7.3.5.1 – 7.3.5.6 u. 7.5.4.1
<b>7.5</b>	<b>Überschüsse, Zuwendungen und Verbindlichkeiten an Dritte</b>					
7.5.4.1	Offene Verbindlichkeiten Haushaltsabschluss Semesterticket	9.543.567,13	9.386.096,00	5.163.175,62	9.543.567,13	bis 01/24 nur AVV; 1) 7.3.5.7 u. 7.3.5.8
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>15.058.122,78</b>	<b>24.903.676,00</b>	<b>21.070.125,05</b>	<b>28.786.927,13</b>	
	<b>B i l a n z</b>					
	Summe Einnahmen :	15.058.122,78	24.677.777,32	21.070.125,05	28.786.927,13	
	Summe Ausgaben :	15.058.122,78	24.677.777,32	21.070.125,05	28.786.927,13	
	<b>Überschuss</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>		

# Studierendenschaft der RWTH Aachen K. d. ö. R. - Haushalt 2025/2026

## Haushaltsplan 2025/2026 - Erläuterungen

- 1) Mehrausgaben möglich, falls beim angegebenen Titel entsprechende Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben vorliegen
- 2) Selbstbewirtschaftungsmittel
- 3) Umsatzsteuerpflichtig
- 4) Weitere Unterteilung der Titel, nach Maßgabe von Referent\*in
- 5) Weiterleitung zweckgebundener Beiträge

Hinweis: Alle Beträge in EUR.

### Stellenplan 2025/2026 - Kapitel A: Studierendenschaftsbeitrag

Titel	Bezeichnung	Eingruppierung	geplant	besetzt	frei	Zeitraum
4.1.1	Sekretariat	TV-L 5	0,63	0,63	0	unbefristet
4.1.2	Buchhaltung	TV-L 9	0,75	0,75	0	unbefristet
4.1.3	Buchhaltung	TV-L 9	0,52	0,52	0	unbefristet
4.1.4	Reinigungskraft	TV-L 1	0,25	0,25	0	unbefristet

### PL-Plan 2025/2026 - Kapitel A: Studierendenschaftsbeitrag

Titel	Bezeichnung	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026
<b>4.4</b>	<b>Aufwandsentschädigungen Projektleitende</b>	47	53,34	54,84
4.4.1	<b>Vorsitz</b>	3,5	3,5	3,5
4.4.1	Awareness	0,5	0,5	0,5
4.4.1	Fachpersonal für den Haushalt	1,5	1,34	1,34
4.4.9.7	Fahrradwerkstatt	1,5	2,5	2,5
	Summe	<b>7</b>	<b>7,84</b>	<b>7,84</b>
4.4.2	<b>Finanzen</b>	<b>3,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>
4.4.4	<b>Organisation</b>	0	1,5	2,5
4.4.9	IT-Administration	3	3	3
	Summe	<b>3</b>	<b>4,5</b>	<b>5,5</b>
4.4.3	<b>Soziales</b>	<b>6,5</b>	<b>8,5</b>	<b>8,5</b>
4.4.5	<b>Politische Bildung</b>	2,5	2,5	2,5
4.4.9.8	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	3	3	3
	Summe	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>
4.4.9.3	<b>Studentisches Engagement</b>	2,5	2,5	2,5
4.4.9.4	<b>Nachhaltigkeit</b>	2,5	2,5	2,5
	Summe	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
4.4.7	<b>Kultur</b>	<b>6</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>
4.4.8	<b>Lehre und Hochschulkommunikation</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
4.4.9.1	Unabh. Referat f. d. ausländ. Stud. (AV)	3,5	5	5,5
4.4.9.2	<b>Gleichstellung</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

4. März 2025

## **Antrag auf Anpassung der Satzung § 8 und § 9**

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Ergänze § 9 der Satzung der Studierendenschaft um einen zusätzlichen Absatz:*

***(2a) Verletzt ein Mitglied des Studierendenparlaments seine Teilnahmepflicht nach Absatz 2 und unter Berücksichtigung von Absatz 3 auf mehr als drei oder zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen der Legislatur, so scheidet das Mitglied aus dem Studierendenparlament aus. Die Verletzung der Teilnahmepflicht darf nur bis maximal 8 Stunden nach Sitzungsbeginn oder Mitternacht (der frühere Zeitpunkt ist ausschlaggebend) geahndet werden.***

*Ergänze § 8 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft um einen zusätzlichen Satz:*

***4. durch Verletzung der Pflichten gemäß § 9.***

### **Begründung:**

Das Studierendenparlament war in dieser Legislatur in keiner einzigen Sitzung durchgehend vollzählig anwesend. Bei vielen Sitzungen sind in den letzten Monaten Anträge gescheitert oder mussten vertagt werden aufgrund unzureichend vielen anwesenden MdSP. Dieser Antrag soll eine mögliche Lösung für dieses Problem aufzeigen.

Mit freundlichen Grüßen

Raphael Lehmann

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

4. März 2025

### **Antrag auf Anpassung der Satzung § 9 (Stellung der Mitglieder)**

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Ändere § 9 Abs. 3 der Satzung der Studierendenschaft in:*

*Ein Mitglied des Studierendenparlaments kann durch ein gewähltes stellvertretendes Mitglied ~~derselben~~ **Wahlliste** vertreten werden. Die Stellvertretung erstreckt sich nur auf die Dauer der Sitzung und erlaubt nicht die Wahrnehmung darüberhinausgehender Rechte.*

#### **Begründung:**

Das Studierendenparlament war in dieser Legislatur in keiner einzigen Sitzung durchgehend vollzählig anwesend. Bei vielen Sitzungen sind in den letzten Monaten Anträge gescheitert oder mussten vertagt werden aufgrund unzureichend vielen anwesenden MdSP. Dieser Antrag soll eine mögliche Lösung für dieses Problem aufzeigen.

Mit freundlichen Grüßen

Raphael Lehmann

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

4. März 2025

### **Antrag auf Anpassung der Satzung § 9 (Stellung der Mitglieder)**

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Ändere § 9 Absatz 3 der Satzung der Studierendenschaft wie folgend:*

*(3) Ein Mitglied des Studierendenparlaments kann durch ein ~~gewähltes stellvertretendes Mitglied~~ **anderes Mitglied oder stellvertretendes Mitglied** derselben Wahlliste vertreten werden.*

***Ein Mitglied oder stellvertretendes Mitglied darf durch diese Regelung bis zu zwei Stimmen auf sich vereinen.***

*Die Stellvertretung erstreckt sich nur auf die Dauer der Sitzung und erlaubt nicht die Wahrnehmung darüberhinausgehender Rechte.*

#### **Begründung:**

Das Studierendenparlament war in dieser Legislatur in keiner einzigen Sitzung durchgehend vollzählig anwesend. Bei vielen Sitzungen sind in den letzten Monaten Anträge gescheitert oder mussten vertagt werden aufgrund unzureichend vielen anwesenden MdSP. Dieser Antrag soll eine mögliche Lösung für dieses Problem aufzeigen.

Mit freundlichen Grüßen

Raphael Lehmann